Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreis: Bei freier Zustellung ins Haus einschl. Trägerlohn monatl. 2.— RM. Postbezug 2.— RM. (einschließl. 31,06 Rpf. Postgebühren) hierzu 36 Rpf. Bestellgeld. Halbmonatl. 1.— RM. Kreuzbandsendung: Inland 75 Rpf., Ausland 1.— RM. wöchentl. Einzelpreis der Sonntagsausgabe in Groß-Dresden und außerhalb 30 Rpf.

Anzeigenpreise: Grundpreis: die 1spaltige mm-Zeile im Anzeigenteil 14 Rpf., Stellengesuche und private Familienanzeigen 11 Rpf., die 29 mm breite mm-Zeile im Textteil 1,10 RM. Nachlaß nach Maßstabel I oder Mengenstaffel D, Briefgebühr für Ziffernanzeigen 30 Rpf. ausschl. Porto. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 10 gültig.

Verlag und Schriftleitung: Dresden A, Ferdinandstraße 4 • Postanschrift: Dresden A 1, Postfach • Fernruf: Ortsverkehr Sammelnummer 24601, Fernverkehr 27981 • Telegramme: Neueste Dresden • Postscheck: Dresden 2060

Nichtverlangte Einsendungen an die Schriftleitung ohne Rückporto werden weder zurückgesandt noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsre Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts

Nr. 198 × Sonnabend/Sonntag, 24./25. August 1940 48. Jahrgang

Über 100000 BRT. in den letzten acht Tagen

Deutscher Erfolg in australischen Gewässern

22 Nationen in Leipzig

Herbstmesse im Zeichen des Sieges — Ueber 6000 Aussteller

Telegramm unseres Sonderberichterstatters

Dr. W. Leipzig, 24. August

Am Sonntag wird die Leipziger Herbstmesse 1940 ihre Pforten öffnen. Schon in den letzten Tagen war überall auf den Straßen und Plätzen der verstärkte Pulsschlag, den dieses zweimal im Jahre wiederkehrende Ereignis dem Leben der Stadt gibt, deutlich zu spüren. Ueberall rollten die riesigen Lastautos und Wagen mit den Ausstellungsgütern an. Der Verkehr, selbst der Autoverkehr, nimmt beinahe friedensmäßige Ausmaße an; man hört — ein im Kriege immerhin seltenes Ereignis — in den Restaurants und Hotels fremde Sprachen, und was sonst der Anzeichen einer „großen" Messe mehr sind.

Aber darüber hinaus trägt schon das äußerliche Bild Leipzigs diesmal ein besonderes Gepräge. Die Züge dieses Bildes sind härter als sonst. In jeder Beziehung ist zu merken, daß diese Messe im Zeichen eines Krieges steht, der Deutschland auf allen Fronten von Sieg zu Sieg geführt hat und sich jetzt im Stadium der entscheidenden Auseinandersetzung befindet. Es ist für diese Messe und die hinter ihr stehenden wirtschaftlichen und politischen Tatbestände geradezu symbolisch, daß auf Leipzigs größtem Platz, dem Augustusplatz, der in Friedenszeiten in erster Linie der wirtschaftlichen Propaganda zahlreicher Messeaussteller durch Kioske, Werbeausstellungen usw. diente, diesmal das harte Gesicht des Krieges vollkommen dominiert, das Gesicht eines siegreichen Krieges.

Die großen Fahrzeuge der Wehrmacht haben in den letzten Tagen zahlreiche Beutestücke herbeigefahren; die Ausstellung „Der Sieg im Westen" zeigt erbeutete riesige Kanonen, Flakgeschütze usw., französischer und belgischer Herkunft, englische Flugzeuge, zerschossene feindliche Tanks und anderes Kriegsgerät.

Aber auch sonst steht die Messe im Zeichen der deutschen Erfolge auf allen militärischen und politischen Fronten. Wenn mitten im Kriege insgesamt 6126 Aussteller nach Leipzig zur Messe kamen und über 96 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche belegt haben, so beweisen schon diese Zahlen, wie gefestigt die deutsche Wirtschaft dasteht. Ein Rundgang durch die Messepaläste zeigt jedem Besucher deutlich genug, daß die deutsche Wirtschaft im Reichen der sogenannten englischen Blockade nicht nur genau so lebenskräftig wie im Frieden geblieben ist, sondern im Gegenteil noch erheblich stärker wurde.

Den Beweis dafür erbringt mit aller Deutlichkeit die außerordentlich umfangreiche Beteiligung des Auslandes. 359 Aussteller aus 22 fremden Staaten sind nach Leipzig gekommen, 19 ausländische Kollektivausstellungen werden abgehalten.

Die größte Messe des Kontinents zeigt mitten im Kriege in jeder Einzelheit die ungebrochene Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Sie beweist in jedem Stand die absolute Blockadefestigkeit Deutschlands und die enge Zusammenarbeit mit Europa und wichtigen außereuropäischen Ländern. Die Herbstmesse 1940 steht im Zeichen des deutschen Sieges.

(Eine Würdigung der Messe findet sich im Wirtschaftsteil.)

Wieder Bomben auf Süd- und Mittelengland

Angriffe auf Hafen- und Dockanlagen, Flugplätze, Rüstungswerke und Truppenlager

× Berlin, 24. August

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Deutsche Seestreitkräfte versenkten in australischen Gewässern den bewaffneten britischen Handelsdampfer „Turakina" von 8706 BRT.

Die Unterseebootwaffe hat innerhalb der letzten acht Tage wiederum über 100 000 BRT. feindlichen Handelsschiffraumes versenkt. Hieran ist ein Unterseeboot mit der Versenkung von 15 000 BRT. beteiligt.

Ein anderes Unterseeboot hat die bewaffneten britischen Handelsdampfer „Severn Leygh" von 5242 BRT. und „Brockwood" von 5100 BRT. und ein weiteres bewaffnetes Handelsschiff von 4000 BRT. versenkt. Ein drittes Unterseeboot torpedierte einen bewaffneten feindlichen Handelsdampfer von 11 000 BRT.

Unsere Flugzeuge griffen am 23. August und in der Nacht zum 24. August in ganz Süd- und Mittelengland Hafen- und Dockanlagen, Flugplätze, Werke der Rüstungsindustrie und Truppenlager an. Im Zuge der bewaffneten Aufklärung am Tage warfen sie u. a. Bomben auf ein Munitionswerk in Banbury, wo Brände und heftige Explosionen beobachtet wurden. Durch zahlreiche nächtliche Bombenangriffe wurden besonders in den Hafenanlagen von Bristol, Evonmouth, Devonport und Great-Yarmouth sowie auf dem Flugplatz Cambridge weithin sichtbare Brände und Explosionen ausgelöst.

Einige feindliche Flugzeuge warfen in der Nacht in Westdeutschland ohne nennenswerte Wirkung Bomben.

Gestern wurden drei feindliche Flugzeuge durch Jäger, vier durch Flakartillerie abgeschossen. Zwei eigene Flugzeuge werden vermißt.

Italienische Luftwaffe weiter im Angriff

Flottenbasis Alexandrien und Flughafen von Karthum bombardiert

× Rom, 24. August

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonnabend hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: „In Nordafrika ist der Flugplatz von Sidi Barrani in der Nacht zum 23. August heftigen und langandauernden Luftbombardierungen unterzogen worden, ebenso feindliche Verteidigungsstellungen in der Zone von Marsa Matruk und die Flottenbasis von Alexandrien. Ueberall wurden beträchtliche Wirkungen erzielt und ausgedehnte Brände beobachtet. Alle unsere Flugzeuge sind zu den Stützpunkten zurückgekehrt.

Im Golf von Bomba hat eine feindliche Formation von Torpedoflugzeugen eines unserer U-Boote, das aus der Reede auslief, mit einem Torpedo getroffen. Der größte Teil der Besatzung wurde gerettet. Das U-Boot wird wieder gehoben werden können. Ein feindliches Flugzeug ist abgeschossen worden.

In Ostafrika haben unsere Luftformationen eine wirksame nächtliche Bombardierung des Flugplatzes von Karthum durchgeführt, wobei beträchtliche Zerstörungen an Flugzeugschuppen und ein großer Brand verursacht wurden. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

Der Feind hat Luftangriffe auf Massaua, Berbera und Debel ausgeführt, ohne Opfer noch Schaden zu verursachen."

Britenterror gegen König Faruk

• Krise in Kairo auf dem Höhepunkt

Telegramm unseres Korrespondenten

Rom, 24. August

Die Erwartung einer italienischen Offensive an der Cyrenaikafront hat die politische Krise in Kairo sehr verschärft, so daß sie jetzt ihren Höhepunkt erreicht zu haben scheint. Die Meldungen aus Athen besagen, daß die Engländer zur Durchsetzung ihrer Absichten unter Verletzung der Verfassung König Faruk nun auch seiner militärischen Vollmachten und Rechte beraubt, wobei sie sich der skandalösen Regierung Hassan Sabri Paschas bedienten. In diesen Meldungen heißt es, daß die bewegliche ägyptische Division jetzt in die Frontlinie zu den ägyptischen Truppen geschickt wurde. Den Befehl dazu hat aber nicht, wie es ordnungsgemäß sein müßte, der König gegeben, sondern die Regierung.

In Rom fragt man sich, ob sich England, wenn es ihm gelingen sollte, die Aegypter in einen offenen Konflikt mit Italien hineinzuretten, auf eine solche Truppe auch verlassen kann, die gegen ihren Willen in den Kampf geschickt wurde. Gleichzeitig weist man hier auf Berichte aus Alexandrien hin, nach denen die mit allen Mitteln ausgestatteten englischen Agenten, die in Aegypten und den anderen arabischen Ländern eine Kriegsstimmung gegen Italien schaffen sollen, bisher keine Erfolge verzeichnen konnten.

Größte Mißstimmung hat es dazu in Aegypten hervorgerufen, daß die Engländer den ägyptischen Nationalfeiertag verboten haben, der am Todestag Zaglu Paschas, des Begründers der Wafd-Partei, begangen wird.

Um den Widerstand des ägyptischen Volkes zu brechen, hätten die Engländer den bisherigen Chef der englischen Militärabordnung in Aegypten, MacReadu, durch General Tetton ersetzt, der durch sein rücksichtsloses Vorgehen bekannt ist. Dieser habe durchgesetzt, daß an Stelle des antienglischen ägyptischen Generalstabschefs Aziz al Masri Pascha Ibrahim Attala Pascha kam und Zeidu Pascha zum Inspektor der ägyptischen Streitkräfte ernannt wurde. Beide seien willenlose Werkzeuge in den Händen der Engländer. Aus der Wafdpartei, der die große Mehrheit der Aegypter angehört, kämen täglich heftigste Proteste gegen diese Vergewaltigung ihres Landes durch die Engländer.

Flucht in die Prophetie

Durchbruch in der Luft

„England steht sich in einer Lage, wie es sie im Laufe seiner langen Geschichte noch niemals gekannt hat". Dieses Urteil aus neutralem Mund hat seine treffliche Illustration in dem Bild der deutschen Bombergeschwader über London erhalten. Auf das eindeutigste und erschreckendste ward in diesem Anblick den Briten sichtbar, daß der Krieg jetzt ihr eigenes Haus erreicht hat, sichtbar auch, daß die Verteidigungssperre um den Inselluftraum von der deutschen Luftwaffe gänzlich durchbrochen worden ist. Man hatte eine Luftsperre bei Dover angelegt, man hatte um Groß-London eine Großabwehr von Flakbatterien, Jagdgeschwadern, Ballonsperren gelegt, die man als undurchbrechbar bezeichnete. Heute aber ist der Flughafen von Croydon ein Trümmerhaufen, krachen die deutschen Bomben rings um London, zieht die neutrale Welt das Fazit aus den Luftkämpfen der letzten Zeit, daß sie den deutschen Durchbruch durch die englische Verteidigungslinie gebracht haben.

Man hat alles getan in London, diese Erfolge der deutschen Angriffe zu verbergen. Man hat die neutralen Journalisten mundtot gemacht und Polizeiketten um die „geringfügig beschädigten" Stätten gezogen und man hat bei all seinem Verbergen und Prahlen vor allem auf Amerika geschaut. Den umworbenen Amerikanern seine Blöße peinlich zu verbergen, war oberstes Gesetz an der Themse, aber gerade aus Amerika kommen die Stimmen des Pessimismus über Englands Zukunft. Die USA.-Zeitungen haben von der unerhörten Wucht der deutschen Angriffe beredte Berichte gegeben, bis ihren Berichterstattern das große Schweigen in London diktiert wurde, und auf Grund von Berichten amerikanischer Beobachter in London hat ein Offizier der Staaten die Bilanz gezogen: „Es steht schlecht für England." Auch dieser Betrachter hat die englischen Reden von glanzvollem Siege, schwerer Niederlage der Deutschen, Erhebung der englischen und Erschöpfung der deutschen Kraft gehört. Er hat sie in ihrer Haßheit mit der Feststellung der schlichten Tatsache entlarvt, das entscheidende sei, daß diese Luftschlacht eben über England und nicht über Deutschland ausgetragen werde.

Die Flucht von Berbera

Dies ist in der Tat das Entscheidende. Deutschland hat überall die Initiative, den Schlüssel zum Siege, Deutschland ist der Angreifer im Kampf um das Mutterland, wie Italien der Angreifer im Kampf in Afrika ist. „Auf Wiedersehen in Addis Abeba!" Diesen frohen Wunsch hatte nach dem Kriegseintritt Italiens der französische Kommandierende in Dschibuti seinem englischen Kollegen in Britisch-Somali geschickt. Es sollte eine Fanfare sein. Es ist eine Fanfaronade geworden. Sie haben sich wiedergesehen, der General von Dschibuti, der zum Verräter an Frankreich ward und ins englische Lager überging, und der General von Berbera; aber das Stelldichein fand nicht in Addis Abeba statt, und diese Dioskuren Churchills in Ostafrika haben auf schwankem Schiff nicht den Vormarsch auf die abessinische, sondern die Flucht aus der eigenen Hauptstadt angetreten.

Nach der Nordsee vor Norwegen und dem Kanal vor Dünkirchen hat jetzt auch der Golf von Aden eine britische Flucht auf die Schiffe erlebt. Wieder einmal — zum drittenmal schon in diesem Kriege — sind englische Soldaten in wilder Verwirrung auf die harrenden Transporter im Hafen geflohen, den siegreichen Feind im Rücken, seine Bomber über dem Häuptern, geschlagen, zersprengt, durcheinandergewirbelt. Gewohntes Schauspiel schon für die Welt, auch für britische Strategen, die allmählich Uebung in solchen „erfolgreichen Rückzügen" gewonnen haben müßten und sie darob auch als britische Besonderheit dem Lexikon der Strategie einverleiben möchten. Nur seltsamerweise unter die Rubrik „Siege", was denn dem einfachen Menschenverstand, aber auch dem gehobenen etwas widerspricht. Während aber in Norwegen und in Flandern die englischen Regimenter den Staub fremden Bodens von ihren behenden Füßen schüttelten, gaben sie diesmal in Somali einenen Boden, Besitz des Empire, preis. Als die Küste vor den Augen der Flüchtlinge aus Berbera versank, sank der Union Jack über einer britischen Kolonie für immer nieder und ging das Kreuz von Savoyen am Indischen Ozean auf.

Impero im Angriff

Eine entscheidende Wandlung in Ostafrika. In noch nicht zwei Wochen durch die Truppen des Impero errungen. Keine vierzehn Tage vor dem Endakt in Berbera gab London die ersten Meldungen über den italienischen Angriff auf Britisch-Somali, gab sie mit dem selbstsicheren, siegesgewissen Zusatz: „Die britischen Truppen sind gut darauf vorbereitet, dem Angriff zu begegnen." Dieses Wort war nicht einmal so sehr wie üblich gelogen. Vor den italienischen Kolonnen breitete sich zunächst eine sonnenflirrende, wasserlose Wüste, dahinter ragte ein Gebirge und auf den Berghängen dehnten sich Drahtverhaue und Betonstahlwerke, mit Geschützen und MG.s reichlich bestückt, mit rhodesischen Schützen, Sikhs aus Indien und anderen Einheiten besetzt, die sicherlich keine schlechten Truppen waren, wie das britische Kamelreiterkorps in Somali auch seinen guten Ruf hatte. Diese Truppen waren Fachleute im tropischen Gebirgskrieg, sie schlugen sich nicht schlecht, als die Italiener gegen ihre Stellungen vordrangen, und gerade dies beweist die Größe der italienischen Leistungen in der Schlacht um Somali.

Die zweite Reichskleiderkarte

gelangt vom 1. September ab zur Ausgabe. Die alte Reichskleiderkarte behält daneben bis 31. März 1941 Gültigkeit. Die dadurch geschaffene zusätzliche Versorgung und die Verbesserungen, die die neue Karte bringt, sind ein neuer Beweis der wirtschaftlichen Stärke des Großdeutschen Reiches. Die Einzelheiten sind auf den Seiten 5 und 6 dargelegt.

Die Italiener hatten nicht nur gegen Soldaten, sie hatten gegen Durst und Hitze — gefährliche Gegner in den Tropen — zu kämpfen. Munition, Proviant, Wasser, der gesamte Nachschub mußte unter unsäglichen Schwierigkeiten weither transportiert werden. Aber die Wüste wurde überwunden, die Feindstellung in den Bergen wurde niedergekämpft und dann stiegen die Sieger in die Ebene hinab, die sich bis Berbera, bis an die Küste dehnt, und vor ihnen flohen die Engländer zu den Schiffen, indische Kaschmirjäger als letzte, auch bald überwundene Deckung zurücklassend. Es war ein Vormarsch, es war ein Sieg, wie ihn die Engländer, die im Kolonialkrieg doch ihre Erfahrungen haben, für unmöglich hielten. Sie haben sich zweifellos in billiger und verblendeter Unterschätzung des italienischen Gegners gefallen, aber auch die, die ihn im stillen für gleichwertig halten mochten, gestanden ihm keine Erfolgschancen zu, weil sie wußten, daß sie selbst unter diesen Umständen keinen Erfolg hätten erringen können. Aber es ergab sich, daß die Italiener im Kolonialkrieg leisteten, was die Engländer nie in ihm geleistet haben, und in den Kämpfen in Somali bewies Italien seine Stärke, England seine Schwäche.

Ostor des Mittelmeeres

Die Schwäche seiner Stellung auf diesem afrikanischen Kriegsschauplatz in jeder Hinsicht. Es wäre technisch ein leichtes für den britischen Generalstab im Orient gewesen, Verstärkungen in Berbera landen zu lassen. Seewege aus Indien, aus Australien, aus Südafrika, aus dem Nildelta führen zu diesem Hafen, aber keine Transporter mit frischen Truppen kamen auf diesen Wegen den Geschlagenen in Britisch-Somali zu Hilfe. England hat keine Reserven mehr für Berbera gehabt. Dies ist der allgemeine strategische Hintergrund der britischen Niederlage in Somali, für die Zukunft bedeutsamer vielleicht noch als die Niederlage an sich. Es ist ja nur eine Ausrede, wenn jetzt an der Themse beschwichtigend behauptet wird, es habe sich nicht gelohnt, um dieses Land weiterzukämpfen. Die Männer in London wissen insgeheim sehr genau — und einige haben es auch offen ausgesprochen —, daß auch im Nahen Osten, nicht nur im Fernen Osten, das Schlimmste ist, das „Gesicht zu verlieren", und daß Britannien in der Flucht aus Berbera vor allen Völkern dieser Gebiete und vor allem vor der arabischen Welt das Gesicht verloren hat — das Gesicht nämlich der unbesiegbaren Macht.

Die Niederlage am Ostkorn Afrikas heißt Alarm für Arabien. Sie heißt aber auch Alarm für das Empire, höchste Gefahrenstufe für das britische Weltreich an einer seiner Lebensstellen. Man gefällt sich derzeit in London darin, den ehemaligen Besitz als eine nutzlose Wüste zu schildern; aber Mussolini sammelt keine Wüsten. Englische Zeitungen selbst haben in ihrer Angst eingestanden, daß in Ostafrika lebenswichtige strategische Positionen Englands auf dem Spiele stehen, und was Berbera für die Empire-Strategie bedeutete, zeigt jeder Blick auf den Atlas. Der Somali-Besitz war der Südturm des Tores zum Roten Meer, dessen Nordbastion Aden heißt und das nichts anderes als das Ostor des Mittelmeeres, das Seitenstück zu Gibraltar, ist. Das Rote Meer bedeutet in strategischer Perspektive nur die Verlängerung des Suezkanals. Hier in der Straße Bab el Mandeb, zwischen Aden und Berbera, findet das Mittelmeer seinen östlichen Ausgang in den Indischen Ozean, und nicht Alexandria, sondern Aden bedeutet die Ostpforte am Mittelmeer.

Am Weg nach Indien

Es ist die einzige Pforte, die dem britischen Alexandriengeschwader noch offensteht, nachdem die italienische Sperre diese Schlachtschiffe und Kreuzer an der ägyptischen Küste von Gibraltar und dem Atlantik scheidet, und Berbera in italienischer Hand bedeutet die Bedrohung des britischen Rückzugsweges aus dem Mittelmeer. Bedrohung aber auch für jede Fahrt von Ost nach West durch diese Meerstraße

Italiens Flanke an der Küste von weiland Britisch-Somali ist die stete Drohung gegen jede Anfahrt nach Aegypten, ist die Wetterwolke über dem Weg von Indien nach dem Nil. Die Inder aber hat man in London schon die einzige Reserve für seine Orientarmee genannt, und der Indien-Weg ist seit der Geburt des Empire seine Hauptstraße gewesen. Der Kampf um die Seestraße nach Indien bildete das Kernstück aller Empirekriege, diese Straße ist seit Geschlechtern der Stolz und die Sorge Englands, der Weg nach Indien bedeutet das Rückgrat der britischen Reichsverteidigung. An ihm entlang erstreckt sich Englands Maginotlinie zur See, die Kette seiner Hauptfesten von Gibraltar über Malta und Alexandria und Aden nach Singapore, und während der Fels von Gibraltar hinter den Rauchwolken der Explosionen italienischer Bomben versinkt, Malta und Alexandrien unter dem Bombenhagel liegen, steht Italien nun auch im Sektor Aden am Weg nach Indien.

Ein Glied ist aus der Hauptverteidigungslinie des Empire herausgesprengt und das ist erst der erste Schlag. Die Schlacht im Somaliland ist das erste Kapitel des Krieges gegen das Empire, und sie hat schon die erste Bresche in das Empire geschlagen. Zum erstenmal seit dem amerikanischen Unabhängigkeitskampf, zum erstenmal seit hundertfünfzig Jahren hat England eine Kolonie im Kampf verloren. Das ist ein geschichtlicher Vorgang. Und eine geschichtliche Voranzeige. Man hat in London die Worte des Duce an die Somali-Sieger, daß sie nunmehr ihre Kraft anderen Zielen zuwenden können, mit schwerer Sorge aufgenommen und die Angst um die jetzt für unmittelbar bedroht angesehene ägyptische Stellung, die Schlüsselstellung Englands in Ostafrika, wächst von Tag zu Tag. Italien hat eine Front weniger, es hat in Abessinien den Rücken frei, die auf Addis Abeba gerichtete britische Pistole ist zu einer italienischen gegen Aden geworden. England aber, das seinem Afrikakrieg den Untergang des Impero zum Ziele setzte, sieht sich heute geschlagen in Kenia und im Sudan, in der Cyrenaika und in Somali und bangt um Kairo und Khartum.

Gras auf den Frühstückstisch

Das ist die Bilanz der ersten Phase des Krieges in Ostafrika. Eine stolze für Rom, eine schwarze für London. Italiens Wehrmacht ist im Besitz der Ausfalltore nach Kenia und dem Sudan, im Besitz der Bastion gegenüber Aden. England aber sieht auf diesem Kriegsschauplatz starke Geschwader seiner Flotte, bedeutende Teile seiner Luftstreitkräfte und viele Divisionen seines Landheeres festgehalten. Vom Mutterland ferngehalten, in der Stunde von dessen größter Bedrängnis. Zwar will der offizielle Mund an der Themse diese Bedrängnis nicht wahrhaben, aber wenn man auch die Statistik seiner Fliegerverluste noch geheimhalten kann, so liegt eine andere Statistik vor aller Augen, und sie bekundet, daß die Insel vier Fünftel ihrer wichtigsten Lebensbedürfnisse über See einführen muß. Diese 80 Prozent Zufuhr aber sind Englands Achillesferse im Blockadekampf, und die Totalblockade der Achse gegen das englische Mutterland und die britischen Kolonien trifft Albions Lebensnerv.

Es ist eine Episode nur, aber eine sinnfällige, wenn jetzt den englischen Hausfrauen plakatiert wird, daß Englands Rasenfläche auf den Frühstückstisch gehöre, und Gras, richtig gewürzt, eine wahre Delikatesse sei. Daß im Jahre 1940 solche Gedanken in England überhaupt behandelt werden, sagt mehr über die wahre Lage der Insel als alle britischen Ministerreden, die nicht mehr zur Politik, sondern nur noch zum Poker gehören, wo das Bluffen mit nichts in der Hand die Kunst ist. In dieser Kunst üben sich Englands Minister derzeit emsig, und der neueste Bluff ist die Prophezeiung einer kommenden britischen Offensive geworden. Der Minister Morrison, Starter dieses Stichworts, hatte noch leise Hemmungen und kündigte den englischen Angriff „für den gegebenen Augenblick" an. Sein Kollege Sinclair drehte übertrumpfend mehr auf und verkündete, daß in den kommenden Monaten Englands Scharen aus ihrer Festung hervorbrechen würden. Womit es ihm — seltenes Glück — gelang, sogar seinen Herrn und Meister Churchill zu überbieten, der von kommenden Jahren, nicht von kommenden Monaten als dem Datum der Offensive Englands sprach. Man ist sich also über den Termin selbst im engsten Kreise noch nicht ganz einig, im Prophezeien aber ist man gleichermaßen groß, und es erweist sich wieder die Wahrheit, daß die Flucht in die Prophetie am Anfang der Katastrophe steht.

Englands Feind Nr. 1

Das englische Volk steht militärischem Denken und strategischer Logik aus Erziehung und Neigung fern. Nur an der Themse konnte ein Premierminister, wie es Churchill tat, von einer Offensive sprechen, ohne auch nur die geringsten Grundlagen zu geben, weil er keine geben konnte. Er verkündete die Offensive als ein parlamentarisches Programm, das, lediglich auf das Echo bei den Hörern berechnet, keinerlei Realitäten bedarf und keinerlei Wirklichkeit bedeutet. Aber es ist ein Zeichen der Hysterie, die England befallen hat, daß Churchill dem vordem ob ihrer Nüchternheit so gepriesenen oder auch gescholtenen Briten den schreienden Widerspruch zwischen Tatsachen und Thesen in seiner Rede zu bieten wagte. Wenn er sagte, daß England stärker als jemals sei, so mußte er im Nachsatz zugeben, daß ein Katarakt von Niederlagen auf die Insel herniedergegangen sei. Seine stolze Phrase, daß jetzt die ganze britische Armee in der Heimat versammelt sei, war nur die verschämte Umschreibung der Vertreibung aller englischen Soldaten vom Festland, und der Vorspruch zur Offensiv-Prophetie bildete das Geständnis der britischen Unterlegenheit in der Luft.

Diese Rede war ein logischer Widersinn, aber eine psychologische Demaskierung. In ihren Sätzen tauchte hinter dem Churchill, der im Rampenlicht des Unterhauses den Mann der Zuversicht mimt, der Churchill auf, dem dämmert, daß er nicht der Sieger, sondern der Geschlagene von morgen sein wird und der Verlierer von heute schon ist. Seine Trostrede an die englische — und an die amerikanische — Oeffentlichkeit schied sich in Tatsachen und Traumbilder. Der Optimismus war eine Angelegenheit der letzteren. Die Tatsachen waren pessimistisch. Das Wort vom ruchlosen Optimismus ist vom deutschen Geiste geprägt worden, aber es gilt für diese englischen Prophezeiungen, die nackte Lügen sind. Bernard Shaw hat dieser Tage in einer amerikanischen Zeitschrift erklärt, daß er in England als der Feind Nr. 1 gelte, weil er die Wahrheit sage. Vor der Geschichte wird Churchill als Englands Feind Nr. 1 gelten, weil er die Lüge predigt.

A. R.

Gibraltar rechnet mit spanischem Angriff

Sprengung der Landverbindung geplant

Telegramm unseres Korrespondenten

)(Madrid, 24. August

Die Engländer können den Spaniern keinen blauen Dunst vormachen, wenn sie über ihre Lage berichten, denn Spanien hat die unmittelbarsten Vorstellungen von den Nöten des englischen Imperiums, die Spanier sind Augenzeugen der

Bedrängnis in Gibraltar.

Dort ist längst jedes Leben abgestorben. Fast alle Zivilisten sind evakuiert, fast alle Geschäfte sind geschlossen, und alles ist voll von Soldaten, darunter viele Pioniere. Da an der Festung Bauarbeiten durchgeführt werden, sind sie eine begreifliche Erscheinung. Seltsam aber mutet die Masse der Infanteristen an, die auf diesen engen Raum zusammengedrängt ist. Offenbar gesellt sich zur Angst vor dem Angriff vom Meere her die ständige Furcht vor einem Landangriff.

Deutliche Anzeichen weisen darauf hin, daß England sich in Gibraltar auch für einen Konflikt mit Spanien vorbereitet. In diesem Falle sollen die Engländer beabsichtigen, die neutrale Zone in die Luft zu sprengen und damit den Stützpunkt vom spanischen Gebiet zu trennen. Im gleichen Augenblick werden sie versuchen, Algeciras vom Meere anzugreifen und Truppen zu landen, um sich durch diese Aktion die Herrschaft über die Bucht zu sichern.

Unzählige Maschinengewehrnester sind gebaut worden. Auch Flugplätze werden angelegt. Aber alles was geschieht, läßt erkennen, daß die Anordnungen kopflos und sich widersprechend erfolgen. Wenn man einmal nur die Möglichkeit der Verteidigung zur See betrachtet, so enthüllt sich einem bereits die große Problematik der Verteidigung Gibraltars überhaupt. Es ist unmöglich, die in Gibraltar stationierten Kriegsschiffe nach einem strategisch fundierten Plan zu verteilen. In ständiger Angst vor Luftangriffen müssen die Schiffe von Tagesanbruch bis zur Nacht fernab von der Küste ohne Sinn und Beschäftigung kreuzen, um den angreifenden Flugzeugen als Ziele entzogen zu werden. Unter den Flakbatterien und an den Beschlußstellen an der Mole und auf den Schiffen sind schon schwere Schäden angerichtet worden. Das Riesenaufgebot an Flak und an Jägern, das dem Kommandanten der Festung zur Abwehr der Flugzeugangriffe zur Verfügung steht, ist bisher völlig wirkungslos geblieben. Dazu kommt noch, daß die

Luftschutzunterkünfte ungenügend

sind. In ihnen steht schon das Grundwasser fußhoch, und die Leute sitzen in Schlauchbooten oder auf hohen Stuhllehnen.

Dover wandert aus

× Stockholm, 24. August

Die Bevölkerung von Dover, so wird aus London berichtet, verläßt ihre Stadt, da sie sich in ihr nicht mehr sicher fühlt. Nach Schätzungen von neutralen Beobachtern sind bereits Zehntausende aus der Stadt abgewandert, obwohl eine behördliche Anordnung noch nicht erlassen worden ist.

Ritterkreuz für verdiente Truppenführer

× Berlin, 24. August

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschall v. Brauchitsch, das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz an folgende Offiziere verliehen: Generalmajor Freiherr v. Langermann und Erlencamp, Kommandeur einer Infanteriedivision; Generalmajor v. Rothkirch und Panthen, Kommandeur einer Infanteriedivision; Generalmajor v. Seydlitz-Kurzbach, Kommandeur einer Infanteriedivision; Oberst Freiherr v. Lüttow, Kommandeur eines Infanterieregiments; Oberst v. Bünau, Kommandeur eines Infanterieregiments; Oberst Wetzel, Kommandeur eines Infanterieregiments.

Generalmajor Freiherr v. Langermann und Erlencamp hat an der Wegnahme des Lagers von Chalons, an der Ueberwindung des Rhein-Marne-Kanals, am Gewinnen der Schweizer Grenze und an der schwierigen Säuberung des Schweizer Jura durch Führungskunst und persönliches Beispiel in vorderster Linie entscheidenden Anteil gehabt; er hat wesentlich zum Gelingen der großen Durchbruchs- und Umgehungsoperationen beigetragen.

Generalmajor v. Rothkirch und Panthen fuhr hinter dem ersten Spähtrupp im feindlichen Feuer in Troyes ein und trug so ausschlaggebend zu der raschen Besetzung der Stadt bei. Nach heftigen Feuerüberfällen auf den Divisionsstab wurden bei diesem kühnen Vorgehen 6000 Mann gefangengenommen, zahlreiches Kriegsmaterial erbeutet und außerdem das weitere Ausweichen französischer Kräfte nach Südwesten verhindert.

Die von Generalmajor v. Seydlitz-Kurzbach befehligten Division hat die verlängerte Maginotlinie ostwärts Trelon am 17. Mai nach schwerem Kampf durchbrochen. Dieser Erfolg ist das Verdienst des Divisionskommandeurs. Er hat Feind und Gelände sorgfältig persönlich erkundet und dann die Truppe zweckentsprechend angesetzt und geführt. Am 26. und 27. Mai erzwang die Division die Uebergänge über den Kanal de la Haute Deule. Starke feindliche Gegenangriffe wurden abgewiesen. Der Uebergang über die Somme folgte am 5. Juni. In allen diesen Kämpfen hat Generalmajor v. Seydlitz-Kurzbach seine Person ohne Rücksicht eingesetzt.

Oberst Freiherr v. Lüttow wurde bereits im Polnischen Feldzug durch Granatsplitter verwundet, behielt aber die Führung des Regiments bei. In Frankreich hat er an allen Stellen, an denen sein Regiment eingesetzt wurde, stets in vorderster Linie und ohne Rücksicht auf feindliches Artillerie- und Infanteriefeuer seine Bataillone in ganz hervorragender Weise zum Erfolg geführt.

Beim Uebergang über die Aisne und den Kanal am 9. Juni war das von Oberst v. Bünau kommandierte Infanterieregiment innerhalb des Korps am weitesten nach Süden vorwärts gekommen. Hierdurch waren die Voraussetzungen für den Uebergang der Division und den Brückenschlag geschaffen. Dieser große Erfolg des Regiments ist in erster Linie dem tapferen, vorbildlichen Verhalten des Kommandeurs zu danken. Oberst v. Bünau führte in vorderster Linie beim Schwerpunktsbataillon den Uebergang über die Aisne und beteiligte sich persönlich mit der Handgranate in der Hand am Kampf gegen Hecken- und Baumschützen bei der Säuberung der Insel zwischen Aisne und Kanal.

Oberst Wetzel, der sich bereits im Polnischen Feldzug hervorragend bewährte und mit der Spange zum E. K. II und E. K. I ausgezeichnet wurde, hat sich auch weiterhin im Westen glänzend hervorgetan, besonders, als es galt, von der Aisne über den Rhein-Marne-Kanal nach dem Plateau von Langres vorzustoßen, die Saône und den Doups zu überschreiten und schließlich die Schweizer Grenze zu erreichen. Hier war es allein seiner persönlichen Tatkraft und seiner zielbewußten energischen Führung zu verdanken, daß sein Regiment trotz Feindwiderstandes und dauernder Hindernisse unaufhaltsam vorwärts drang und dem Gegner große Verluste an Menschen und Kriegsgerät zufügte.

Engländer beschossen norwegische Nachrichter

Norwegischer Kommandeur bringt eindeutige Einzelheiten zum britischen Verrat in Namsos

* Oslo, 24. August

„Alle englischen und französischen Truppen haben Namsos plötzlich über Nacht verlassen und meine rechte Flanke entblößt" — heißt es in einer knappen Meldung des Kommandeurs der bei Namsos kämpfenden norwegischen Truppen, die in einem Buch enthalten ist, das der Kommandeur der 5. norwegischen Brigade, Oberst Getz, jetzt veröffentlicht hat. Hier offenbart ein einwandfreier Zeuge durch sachliche militärische Dokumente den ganzen Zynismus des britischen Verrats in Namsos.

In Oslocr politischen Kreisen wird betont, daß es sich bei dem Buch um ein wichtiges kriegsgeschichtliches Dokumentenwerk handelt, zumal es alle vorliegenden Befehle und militärische Meldungen der norwegischen Heeresleitung in Form eines Tagebuches mit peinlicher Genauigkeit veröffentlicht. Das norwegische Telegrammbüro faßt den ersten Eindruck, den das Buch auf die norwegische Oeffentlichkeit macht, in der Feststellung zusammen, es enthülle gerade wegen seiner unbestechlichen Sachlichkeit die

Verantwortungslosigkeit der Alliierten

an der durch die Flucht von Namsos hervorgerufenen militärischen Katastrophe. Aus dem Inhalt des umfangreichen Werkes fällt zunächst der erstmalig an die Oeffentlichkeit gelangte erste Mobilmachungstermin des kommandierenden norwegischen Generals auf. Hier wird der 5. April genannt, während die norwegischen Kräfte am 8. April — also einen Tag vor der Ankunft der deutschen Truppen — bereitstanden. Die Engländer landeten dann am 19. April in Namsos. Bereits am 22. April, um 20 Uhr, lief bei der norwegischen Brigade folgende Meldung ein: „Englische Abteilungen fluten dauernd durch das Gebiet in vollkommen aufgelöstem Zustande zurück." Eine andere Meldung, die zur gleichen Stunde eintraf, lautete: „Die Deutschen brücken über Steinkjer hinaus,

die Engländer völlig geschlagen."

Noch nicht drei Tage hat also die sogenannte englische Hilfe gedauert, über die Norwegen heute so verbittert ist. An Hand des Buches kann man den ganzen Feldzug von Stunde zu Stunde verfolgen. Aus den einzelnen Befehlen, Meldungen und Aufzeichnungen ergibt sich ein erschütterndes Bild über die Sorgen, die der norwegischen Heeresleitung durch die sogenannten Hilfstruppen der Alliierten bereitet wurden. Hatten es die Norweger schon schwer, sich in den ersten Tagen gegen die schnell vorrückende deutsche Wehrmacht allein zu helfen, so begann nach dem Erscheinen der Alliierten ein

verzweifeltes Ringen unter den Stäben.

Die Engländer verlangten alle Arten von Hilfeleistungen an Lebensmitteln, Autos, Eisenbahnmaterial, Sanitätspersonal usw., sie waren aber nicht gewillt, den schwer bedrängten Norwegern wirklich zu helfen. Schlugen die Norweger strategische Maßnahmen vor, so weigerten sich die Alliierten, ihnen nachzukommen, bis schließlich die deutsche Wehrmacht in die Lücken vorstieß. Wenn dann der norwegische Kommandant dringend bat, abgeschnittene norwegische Abteilungen zu decken, so erhielt er eine ausweichende Antwort. Diese und ähnliche Erfahrungen mußten die Norweger, wie aus dem zahlreichen Einzelfällen des Buches hervorgeht, immer wieder machen. Aber auch die wirklich eingesetzten englischen Truppen entpuppten sich bald als völlig unzulängliche Soldaten. Am 25. April sandte die norwegische Brigade an den Kommandierenden französischen General die bezeichnende Meldung:

„Die englischen Abteilungen, die an unserer Front lagen, wurden als kampfunfähig erkannt

und in Richtung N. zurückgeschickt." Blieb schon eine tatkräftige englische militärische Hilfe aus, so fehlte auch jede Unterstützung mit Kriegsmaterialien. Damit nicht genug. Die norwegischen Nachrichtentruppen konnten sogar eine einwandfreie, von den Engländern betriebene Sabotage melden. „Man hat den Eindruck, die Engländer und Franzosen wünschen es nicht, daß unsere Nachrichtentruppe in dieser Gegend arbeitet." Durchgeschnittene norwegische Leitungen und gelegentliche

englische Warnungsschüsse auf norwegische Nachrichter

werden als Indizien hierfür in den militärischen Meldungen des norwegischen Heeres aufgeführt. Die heimliche Flucht bei Namsos läßt heute erkennen, warum den Alliierten die norwegischen Nachrichter so unangenehm waren und warum ihnen an einwandfreien Leitungen und Verbindungen nichts lag. Die englische Flucht vollzog sich dann „ohne vorherige Benachrichtigung" der Norweger, und die Einschiffung in Namsos wurde „völlig unerwartet" vorgenommen. Dem englischen Verrat folgte die norwegische Kapitulation, nachdem die deutschen Truppen, wie es in dem bekannten Tagesbefehl des Oberst Getz vom 3. Mai hieß, die norwegische Flanke bereits umgangen hatten.

Der Führer hat dem früheren braunschweigischen und anhaltinischen Gesandten a. D. und Wirklichen Geheimen Rat Exzellenz Friedrich Boden in Berlin-Halensee zum 70. Geburtstage sein Bild mit seinen besten Glückwünschen übersandt.

Unerschütterlicher Friedenspakt

Moskau zieht die Bilanz des ersten Jahres des deutsch-russischen Paktes

× Moskau, 24. August

Der erste Jahrestag des deutsch-sowjetischen Nichtangriffspaktes ist in der Moskauer Presse aufs ausführlichste in Kommentaren gewürdigt worden, die die große Bedeutung darlegen, die man in Moskau diesem Vertrag und der aus ihm entsprungenen Entwicklung beimißt.

„Die Unterzeichnung des Paktes", schreibt die „Iswestija", „hat der Feindschaft ein Ende gesetzt, die die Kriegsprovokateure künstlich zwischen Deutschland und der Sowjetunion entfacht hatten". In verschiedenen Etappen seien die Urheber der Einkreisungspolitik verschieden vorgegangen, jedoch ihr Ziel sei dasselbe geblieben: „Die Sowjetunion gegen Deutschland oder Deutschland gegen die Sowjetunion aufzuhetzen." Der Abschluß des deutsch-sowjetischen Vertrages hat diesen Provokationen ein Ende gesetzt. „Dieser Akt hat die feindseligen Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion ein für allemal liquidiert, und schon deshalb allein war und bleibt er ein wichtiger Faktor des Friedens."

„Das verflossene Jahr hat die ungeheure geschichtliche Bedeutung des Paktes vom 23. August 1939 in jeder Hinsicht erwiesen. Der deutsch-sowjetische Vertrag hat seine unerschütterliche Festigkeit bewiesen, ungeachtet dessen, daß die Feinde Deutschlands und die Feinde der Sowjetunion bis zum heutigen Tage nichts unversucht lassen, um durch provokatorische Versuche Zwietracht und Mißtrauen zwischen Deutschland und der Sowjetunion zu säen. Damit ist auch die Richtigkeit der kürzlichen Erklärung Molotows vor dem Obersten Sowjet erwiesen, wonach die freundnachbarlichen und freundschaftlichen deutsch-sowjetischen Beziehungen nicht auf zufälligen Erwägungen von konjunkturellem Charakter, sondern auf den vitalen Staatsinteressen sowohl Deutschlands wie der Sowjetunion aufgebaut sind.

Diese für Deutschland und die Sowjetunion selbstverständliche Wahrheit müßte man für diejenigen Herren aufs neue wiederholen, die mit erstaunlicher Hartnäckigkeit sie nicht begreifen können und wollen und deshalb alle möglichen Pläne aushecken, die von vornherein zum Scheitern verurteilt sind. Wenn beide Seiten die Bilanz des letzten Jahres ziehen, so können sie mit Befriedigung feststellen, daß die Wirklichkeit voll und ganz bestätigt hat, daß das Vertragswerk vom 23. August 1939 den vitalen Staatsinteressen der Sowjetunion und Deutschlands entspricht. In Anbetracht dessen und der darauf folgenden politischen und wirtschaftlichen Abkommen zwischen der Sowjetunion und Deutschland ist für Deutschland Ruhe und Sicherheit im Osten garantiert sowie eine wesentliche Unterstützung bei der Entscheidung der vor Deutschland stehenden wirtschaftlichen Aufgaben. Was die Sowjetunion anbelangt, so hat das Vorhandensein fester Freundschaftsbeziehungen mit Deutschland ihr geholfen, ihre staatlichen Aufgaben zu verwirklichen und die Durchführung ihrer außenpolitischen Grundlinien, nämlich die Einhaltung der Neutralität im gegenwärtigen Krieg zu erleichtern. Vor einem Jahr haben die Völker der Sowjetunion mit lebhaftester Befriedigung die Nachricht von der Unterzeichnung des deutsch-sowjetischen Paktes begrüßt. Heute, genau so wie damals, begrüßen die Völker der Sowjetunion diesen historischen Vertrag, der soviel beigetragen hat zur Erhaltung des Friedens im ganzen Osten Europas."

Im Rahmen der Besichtigungsreise des ungarischen Ackerbauministers Graf Michael Teleki weilte Reichsminister Darré mit seinem Gast zwei Tage in Ostpreußen. Die Reise gab wiederholt Gelegenheit zu eingehenden Besprechungen über die Deutschland und Ungarn gemeinsam beschäftigenden Agrarfragen.

Kleines Themse-Mosaik

Bankdirektoren und Tommyfrauen

Immer wieder enthüllt die britische Plutokratie ihr traditionelles Gesicht. Höchst lehrreich sind in diesem Zusammenhange zwei Meldungen des „Daily Telegraph", die sich unmittelbar folgen. In der ersten wird berichtet, daß der englische Schatzkanzler im Unterhaus zugeben mußte, daß die leitenden Direktoren der Bank von England sich eine zusätzliche Gratifikation von 80 000 Pfund im Jahre bewilligt haben wegen „Arbeitsüberhäufung seit Kriegsbeginn". In der zweiten Meldung steht zu lesen, daß Kriegsminister Eden im Unterhaus erklärte, die Erhöhung der bekanntlich geradezu armseligen Familienunterstützungen für die britischen Soldaten sei eine sehr komplizierte Frage, die ernste finanzielle Seiten habe und somit noch eingehend beraten werden müsse. Ein Direktor der Bank von England ist eben etwas anderes als ein Tommy. Oder ist der englische Kriegsminister der Ansicht, daß seine Soldaten keine „Arbeitsüberhäufung seit Kriegsbeginn" gehabt haben?

Ausbeutung unter Regierungsschutz

Auf der einen Seite erhöhte Steuern für die Arbeiter, auf der anderen erhöhte Dividenden für die Reichen. Die britische Zuckergesellschaft hat ihre Einnahmen von 8,8 auf 11,8 Millionen erhöht, obschon der Zuckerverbrauch angesichts der wachsenden Zuckerknappheit in England stark zurückgegangen ist. Diese Steigerung der Gewinne geht eindeutig auf Preistreiberei zurück, und so erklärte auch der Abgeordnete Barker, hier liege unzweifelhaft eine Ausbeutung der allgemeinen Notlage und ein Volksbetrug vor, und frug an, ob die Regierung mit der Riesendividende der Gesellschaft einverstanden sei. Churchill ließ darauf erklären, die Regierung verfolge die Angelegenheit „mit sorgfältiger Beobachtung". Diese Zurückhaltung der Regierung ist sehr verständlich, denn sie arbeitet mit der Zuckergesellschaft eng zusammen, und wenn Churchill nach den Aktionären dieser Gesellschaft Ausschau halten wollte, braucht er nur auf seine Umgebung zu blicken.

Nervöse Kühe

Es gibt aber auch harmlosere Ergötzlichkeiten an der Themse. In der „Daily Mail" ist zu lesen: „Vor einem englischen Gericht verteidigte sich ein der Milchpanscherei Angeklagter mit der Behauptung, die Verschlechterung der Milchqualität rühre daher, daß die Kühe durch die fortgesetzten deutschen Fliegerangriffe nervös geworden seien. Durch die Unruhe der Kühe verliere die Milch an Qualität, besonders an Fettgehalt. Die Fliegerangriffe seien für die Milch das gleiche, was ein Wasserzusatz sei. Das Gericht hat darauf die Verhandlung mit der Begründung ausgesetzt: „Es wird abgewartet, bis ein neuer deutscher Luftangriff erfolgt. Dann wird bei anderen Kühen beobachtet, ob ihre Milchleistung nachläßt. Dem Ergebnis dieser Beobachtung entsprechend wird dann der vorliegende Straffall entschieden werden."

Zerstörerkriegsabzeichen

Zur Erinnerung an die Heldentaten unserer Zerstörerbesatzungen

× Berlin, 24. August

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Dr. h. c. Raeder, hat für die Kriegsmarine die Einführung eines besonderen Zerstörerkriegsabzeichens angeordnet. Dieses Abzeichen ist geschaffen zur Erinnerung an die vor Narvik und auf erfolgreichen Englandfahrten unter Führung des Kommodore Bonte geleisteten Heldentaten unserer Zerstörerbesatzungen.

Eine Verleihung des Abzeichens kommt nächst den Besatzungsangehörigen der in Narvik eingesetzten Zerstörer später auf Grund besonderer Leistungen auch an alle übrigen Besatzungsangehörigen von Zerstörern, Torpedobooten und Schnellbooten in Frage. Das Zerstörerkriegsabzeichen, das aus einem die See zerteilenden Zerstörer in einem goldenen Eichenlaubkranz mit Hoheitszeichen besteht, wird wie das U-Boot-Kriegsabzeichen 1939 getragen.

Deutsches Land

zwischen Rhein und Vogesen

Eindrücke von einer Fahrt deutscher Kulturschriftleiter durch Elsaß und Lothringen

Von unserem ins Elsaß entsandten Schriftleitungsmitglied

Als wir von Straßburg Abschied nehmen, zieht eine Kolonne von Heimkehrern in die Stadt ein. Die Lastwagen sind hochbeladen mit Hausrat aller Art. Die Aufschrift „Perigueux—Straßburg" erzählt von einer weiten Reise fern aus der Dordogne in die Heimat. Andere Aufschriften sagen uns, von welchem Geist und von welchen Hoffnungen die Heimkehrer beseelt sind; da liest man: „Vogesendeutsche kommen!" oder „Wir sind zum Einsatz bereit!" und immer wieder: „Sieg Heil!" Auf allen Straßen begegnen uns solche Heimkehrer mit der sorgsam gehüteten Fracht ihres geretteten Besitzes. Mancher freundliche Gruß wird gewechselt, herüber und hinüber. Aber dann geht die Fahrt durchs Tal der Breusch westwärts, wo sich Landschaften von üppiger Fruchtbarkeit am Fuß der Vogesen breiten, wo auch während dieses Krieges die Bewohner im Schutze der für unüberwindlich gehaltenen Maginotlinie blieben und ihre Felder und Weinberge bestellten. Da kommen einem die Strophen in den Sinn, mit denen Ehrenfried Stöber sein Elsaß grüßte:

„Sieh, wie vom Himmel reich gesegnet,
Das weite Fruchtgefilde spriesst,
Wo kaum ein Fleck dem Aug' begegnet,
Der nicht von Segen überfließt.

Und sieh die trauten Dörflein alle,
Von Obstbaumgärten rings umlacht,
Die Städtchen dort mit Turm und Walle,
Wo Bürgermut das Land bewacht."

Wenn nicht hier und da noch ein paar Reklameschilder, ein Wegweiser oder irgendwelche Tafeln für den Autoverkehr in französischer Sprache an die vergangenen zwei Jahrzehnte erinnerten, würde man sich in einem niemals vom deutschen Vaterlande getrennten Gebiet vermuten. Da steht in Molsheim das schöne Rathaus mit der zu einem turmartig überdachten Altan führenden Doppeltreppe, ein Werk deutscher Renaissance-Baukunst, wie man sie hier in vielen erlesenen Stücken antrifft. Im benachbarten Rosheim zeigt die Kirche St. Peter und Paul mit ihrem Vierungsturm und dem bis in den Anfang des 12. Jahrhunderts zurückreichenden Chor, mit den an allen Ecken und Enden aus dem geheiligten Raum ausfahrenden Teufelsfratzen und mit den typisch rheinischen Lisenen starke Anklänge an Kirchenbauten des benachbarten Rheinlandes. In Oberehnheim residierten zeitweise die Herzöge des Elsasses, so der reiche Ettichs, der auf dem Berge über der Stadt, der heute Odilienberg heißt und schon vorher ein heidnisches Heiligtum getragen hatte, die Hohenburg errichtete, die dann von seiner Tochter Obilia in ein Kloster verwandelt wurde. Hier war später Herrad von Landsberg, benannt nach der benachbarten Burg, Aebtissin, die Verfasserin des leider 1870 verbrannten „Hortus deliciarum", dessen romanische Miniaturen eine Hauptquelle für die Tracht, die Bewaffnung und die Lebensweise der damaligen Zeit war. Oberehnheim aber war später ein mächtiges Mitglied des Elsässischen Städtebundes, von dessen stolzer Größe noch ein prächtiges Rathaus, ein hochragender Kapellturm, die wuchtige Kornhalle und viele Reste der Befestigung zeugen.

Die Fahrt zum Odilienberg führt noch durch Klingenthal, das seinen Namen von den Solinger Klingenschmieden hat, die sich hier niederließen. Die Höhe des Berges ist umzogen von der sog. Heidenmauer, den die keltischen Mediomatriker im 2. Jahrhundert v. Chr. erbauten. Im Bereich des Klosters hat man Merowingergräber aus dem 8. Jahrhundert gefunden. Von dieser uralten Kulturstätte aus öffnet sich ein herrlicher Blick auf die Rheinebene und auf die Bergwelt des Vogesen. Eingebettet in wundervolle Wälder liegt dort im Tal der Andlau der berühmte Kurort Hohwald. Wie vor dem Weltkrieg werden bald wieder deutsche Wanderer dieses landschaftlich abwechslungsreiche Gebiet durchstreifen, ein neues Kleinod des deutschen Mittelgebirges.

Land der Burgen

Es ist ein Land der Burgen, das wir jetzt durchfahren. Von der Grenze der Schweiz zieht sich eine dichte Kette von Burgen über die Vogesen bis hin zur Haardt. Selbst am burgenreichen Mittelrhein zählt man kaum eine solche Fülle. Sie entlockte Merian in seiner 1663 erschienenen „Topographia Alsatiae", Charakter und Reichtum der Landschaft ganz allgemein kennzeichnend, die Verse:

„Drey Schlösser auf einem Berg,
Drey Kirchen auf einem Kirchhoff,
Drey Städte in einem Tal,
Drey Offen in einem Saal,
Ist das ganz Elsaß überal."

Den Ausbau dieser deutschen Wehrbauten haben vor allem die Hohenstaufenkaiser mit Sorgfalt und Bedacht gefördert. Rings um den Odilienberg liegen die drei Ottrotter Schlösser, die Ruine Landsberg, deren Bewohner einst zu den ältesten Rittergeschlechtern des Landes gehörten, und Burg Dreistein. In der Burgendreiheit über Rappoltsweiler zeichnet sich die Ulrichsburg durch ihren verhältnismäßig gut erhaltenen romanischen Pallas aus. Das Prunkstück elsässischer Burgenromantik aber ist die Hohkönigsburg, die nach den Plänen des deutschen Burgenerneuerers Bodo Ebhardt wiederhergestellt wurde und heute einen lebendigen Eindruck einer mittelalterlichen Anlage vermittelt. Im zwölften Jahrhundert war sie staufischer Besitz; später gehörte sie den Herzögen von Lothringen. In rotem Sandstein erbaut und breit auf den Berggipfel gelagert, schaut sie weit ins Land hinaus; der gewachsene Felsen stößt tief in die Mauern vor und gibt dem gewaltigen Bau naturhafte Wucht.

Der wehrhafte Charakter dieser Burgenlandschaft verliert sich auch in Schlettstadt nicht, dem altenstönigsgut der Merowingerzeit, dem Friedrich II. einen starken Mauerring gab. Die Reichsstadt, die dem elsässischen Zehnstädtebund angehörte, war eine geistige Hochburg des deutschen Humanismus. Jakob Wimpfeling wurde in dieser Stadt geboren, auch Martin Bucer, der Reformator Straßburgs, und Beatus Rhenanus, der große Geschichtsschreiber. Ueber 900 Schüler besuchten die Humanistenschule in ihrer Blütezeit. Die wertvollen Inkunabeln aus dem 16. Jahrhundert, die sich noch im Besitz der Schlettstädter Bibliothek befinden, sind stolze Zeugnisse jener großen Tage. Um die edle spätromanische Kirche St. Fides, die von Hildegard v. Egisheim, der Gattin Friedrichs v. Büren, des Stammvaters der Staufer, gegründet wurde, und um das schöne gotische Münster scharen sich noch zahlreiche Wohnhäuser, die in jene Zeit zurückreichen.

Elsässisches Weinland

Mit dem Elsaß hat Deutschland auch ein bedeutendes Weinbaugebiet von besonderer Art zurückerhalten, dessen Mittelpunkt Kolmar ist. Im Wettbewerb mit den französischen Weinen, die ja großenteils unter viel günstigeren klimatischen Verhältnissen wachsen, hat der elsässische Weinbau größtes Gewicht auf Pflege der Qualität legen müssen. Dem Kenner weist ein altes Sprüchlein den Weg durch die Wirrnis der Sorten und Lagen:

„In Thann in der Wannen,
Zu Gebweiler im Rangen,
Zu Türkheim im Brand
Wächst der beste Wein im ganzen Land.
Aber gegen den Reichenweier Sporen
Haben sie alle das Spiel verloren."

Ueber St. Pilt und die Reste des alten Landgrabens, der uralten Grenze zwischen Ober- und Unterelsaß, treten wir in das Herz des Weinlandes ein. Ein gesegnetes Gebreite lacht uns entgegen. An den Stöcken reifen in der Augustsonne die Trauben. Ein prächtiges altes Städtchen ist Rappoltsweiler, der Geburtsort des ersten deutschen Genealogen Jakob Spener. Dort versammelten sich am 8. September jedes Jahres die Spielleute zum „Pfeifertag" — eine Oper Max v. Schillings erinnert an den alten Brauch —, um unter Leitung des von den Grafen von Rappoltstein ernannten Pfeiferkönigs ihre Angelegenheiten zu beraten und ihre Zwistigkeiten zu schlichten. Fremdherrschaft und Kriegszeit sind nicht ganz spurlos hier vorübergegangen. Kriegswichtige Industrie wurde weggezogen. Es ist heute nicht genug Arbeit für die bereitstehenden Arbeitskräfte vorhanden. So muß man Hilfe schaffen, indem man Freiwillige zur Arbeit ins Reich schickt. Wir sehen am Marktplatz einen ersten Transport von jungen Männern und Mädchen, die in Freiburg Arbeit finden werden, zur Abfahrt bereit; mit großer Lebhaftigkeit nehmen sie Abschied. Frohe Hoffnung beseelt sie; ein junger Mann erzählt uns noch schnell ein wenig von seinen Erlebnissen als französischer Soldat.

An Zellenberg, das wie auf einem Präsentierteller auf einem Rebhügel liegt, vorbei, führt die Straße nach Reichenweier, dem berühmtesten Weinort, der, umschlossen von doppelter Stadtmauer, eine Kostbarkeit altdeutscher Art bildet. Da ragen trutzig die alten Türme, da stehen in den romantischen Höfen alte Brunnen und schwere Keltern, da sieht man noch fast unverändert den Rebleuthof der Winzerzunft. Wie Merian es sagt, stehen auch heute noch dicht beisammen die drei Kirchen. Bei verwitterndem Bautrümmern liegt dort ein Stein mit der Aufschrift „Freyheitsaltar 1790", der bezeugt, daß die Wellen der französischen Revolution bis in dieses Städtchen hinein schlugen. Am „Dolder" (ein Dialektwort, das „Kopf" bedeutet), dem schönen Torturm mit Fachwerk, befindet sich noch das Wappen mit den drei Geweihen und dem Stern, das daran erinnert, daß dieses Städtchen von 1324 bis 1789 zu Württemberg gehörte, und zwar zur Grafschaft Mömpelgard, dem heutigen Montbéliard. Im Schmuck blühender Oleanderbäume, leuchtender Fuchsien und sonstiger Blumenpracht von strotzender Ueppigkeit gewinnt der Ort mit seinen Fachwerkbauten, Treppengiebeln, geschnitzten Galerien ein fast südliches Aussehen. Da trinkt sich wohl gut in friedlichen Zeiten der blumige Wein, der ringsum wächst. Aus Reichenweier kam übrigens Herders Gattin Caroline Flachsland. Das benachbarte Kaysersberg wurde durch den großen Prediger Geiler v. Kaysersberg bekannt.

Der Name der Stadt Kolmar ist für uns Deutsche untrennbar verbunden mit dem Gedanken an Mathias Grünewalds Meisterwerk, den Isenheimer Altar, dessen Verlust uns 1918 besonders schmerzlich war. Er ist aus dem Inneren Frankreichs, wohin ihn die Franzosen mit vielen anderen Museumsschätzen in Sicherheit gebracht hatten, noch nicht in das Unterlinden-Museum zurückgekehrt; leere Rahmen gähnen uns entgegen, wo er sonst stand. Auch Martin Schongauers, des berühmtesten Sohnes der Stadt Kolmar, „Madonna im Rosenhag", der kostbare Besitz des Münsters St. Martin, hat noch nicht aus der Verbannung heimgefunden. Die Westfront der Kirche trägt durchaus deutsches Gepräge; der Chor ist ein Werk des Meisters Wilhelm v. Marburg, der auch in Straßburg tätig war. Das geschnitzte Chorgestühl mit seinen großenteils grotesken Figuren erzählt von deutscher Fabulierlust. In der Stadt, die reich ist an sehenswerten alten Bauten, besucht man wohl das „Huselin zum Swan", wo Schongauer gearbeitet hat, und erlebt im Anblick des alten Viertels „Klein-Venedig" mit der Lauch und den verwunschenen Häuschen die Verzauberung eines malerischen Idylls. In der Schädelgasse, wo Schongauer geboren ist, findet man noch die Zunftstube der Schuhmacher und Gerber, in der der Stadtschreiber Jörg Wickram im 16. Jahrhundert seine Fastnachtsspiele aufführen ließ.

Vogesenfahrt

Kolmar ist der Ausgangspunkt einer Vogesenfahrt, einer Fahrt hinauf zum Großen Belchen, dessen Namen die Franzosen so komisch mit Grand Ballon übersetzt haben. Zu dieser höchsten Spitze der Vogesen führt eine herrliche Kammstraße, die uns die grandiose Pracht der Bergwelt, die mehr und mehr alpinen Charakter annimmt, tief erleben läßt. Die Paßstraße führt von Kolmar über Münster und Schlucht nach Gérardmer und Epinal. Auch dort drüben rodeten germanische Stämme das Land. Als eines der schönsten Vogesentäler ist das Münstertal bekannt. Im Weltkrieg fanden hier viele schwere Kämpfe statt. Ueber die anderen Berge sieht man den umstrittenen Hartmannsweilerkopf emporragen. Auf der Fahrt zur Schlucht, wo die Franzosen auch diesmal wieder durch eine Sprengung den Weg zu sperren versuchten, trifft man hie und da ein frisches Soldatengrab. Zwei kleine französische Tanks, die sich irgendwie hier hinauf verirrt haben, stehen am Wege. Bei den großen Hotels auf der Paßhöhe, wo französische Stäbe es sich gut sein ließen, findet man noch weggeworfene Waffen und Schutzgräben. Wenn man aber von der Höhe den Blick in die Weite und die Gedanken in die Zukunft wandern läßt, denkt man: Welch herrliches Skigelände werden unsere Wintersportler hier finden.

Noch einmal durcheilt unser Wagen in schneller Fahrt das ganze Land: Zabern ist unser Ziel, das alte römische Tres tabernae. In den Bauernkriegen fielen bei Zabern 21 000 Bauern unter den Schlägen der Mannen des Herzogs Anton von Lothringen. Das Schloß, das sich die Straßburger Bischöfe erbauten, beherbergt gegenwärtig noch ein Heer von Kriegsgefangenen.

Nur einen flüchtigen Ueberblick konnten wir in der kurzen Spanne einer Drei tagefahrt durch heimgekehrtes deutsches Land gewinnen. Und doch: welche Fülle deutscher Geschichte sprach zu uns, welcher Reichtum deutscher Kultur ward uns offenbar, welche unzerstörbare Kraft deutscher Menschen lernten wir kennen. Nirgendwo hörten wir ein Wort Französisch, nicht in der Unterhaltung mit uns, nicht im Gespräch untereinander. Keinen Menschen trafen wir, der nicht seine elsässische Mundart beherrscht hätte, keinen Kellner und kein Zimmermädchen, keinen Kaufmann und keinen Bauern. Alle Bemühungen der Franzosen, die deutsche Sprache im Elsaß auszurotten, mußten am kernigen deutschen Wesen dieser Menschen scheitern. Was auch kommen mag über dieses Land, unverrückbar bleibt, was Adolf Stöber vom Straßburger Münster sang:

„Fest wurzelt es im Hintergrunde,
Der Väter Geist und Sinn vertraut,
Und wahrt in des Alsaten Munde
Auf ewig deutschen Wortes Laut."

Dr. Heinz Stephan

(Ein Schlußartikel über Lothringen folgt.)

Der Bergheimerhof in Reichenweier

So gehen Mädchen und Burschen in Ingolsheim zum Tanz

„Klein-Venedig" — ein Blick auf die Altstadt von Kolmar

Das schöne Rathaus zu Molsheim

Phot. Scherl (2), Raymund Reinesch (1), Archiv DNB. (2)

Einer gegen zwanzig

Begleitschutzflug auf eigene Faust — Halbstündiger Luftkampf mit englischen Jägern

Von Kriegsberichter Albert Klapproit

DNB. . . ., im August (PK.)

Ueber die lange Rollbahn des Flugfeldes jagt der schwere Jäger des Leutnants E. Seine Gruppe ist mindestens schon eine halbe Stunde vor ihm gestartet. Er selbst muß wegen einer geringfügigen Reparatur nachstarten. Er muß versuchen, den Anschluß an seine Gruppe zu finden, um an deren Auftrag teilnehmen zu können, der heute im

Begleitschutz eines Kampffliegerverbandes

beim Bombenangriff auf Flugplätze in Mittelengland besteht. Leutnant E. machte bei dieser Gelegenheit einen Begleitschutzflug sozusagen auf eigene Faust und schoß bei diesem „Husarenritt" zwei englische Jäger ab. Nach seiner Rückkehr erzählte uns der Leutnant folgendes von seinem Fluge: „Ich hatte also eine Startverzögerung von etwa dreißig Minuten. Mein Befehl lautete, der bereits gestarteten Gruppe schnellstens zu folgen. In größerer Höhe fliegend, erreichte ich in den frühen Nachmittagsstunden bei Flamborough Head die englische Küste. Da ich den genauen Standort meiner Gruppe nicht wußte,

fand ich meine Kameraden nicht,

die inzwischen auch den ursprünglichen Kurs geändert hatten. Ich beschloß zunächst, auf meine Gruppe zu warten, da ich annahm, daß ich die Flugzeuge unterwegs vielleicht überholt hätte, ohne sie zu sehen. In Sichtweite der Küste überflog ich dabei einen Geleitzug, der aus etwa fünfzehn Handelsschiffen bestand und auf Südkurs fuhr. Während ich noch abwechselnd auf Nord- und Südkurs herumflog, meldete mir mein Funker in östlicher Richtung einen größeren Flugzeugverband, den wir bald als eigenen Kampfverband erkannten. Ich flog sofort die Maschinen an, da ich sie für einen Teil unseres Verbandes hielt. Beim Näherkommen sah ich, wie die zweimotorigen Maschinen bereits von englischen Jagdflugzeugen angegriffen wurden. Es mögen an die zwanzig „Spitfire" und „Hurricane" gewesen sein, die sich an die Kampfflugzeuge anzuhängen versuchten. Ich griff sofort an. Meine eigene Flughöhe betrug in dem Augenblick etwa 2000 Meter, als plötzlich rechts von meinem Flugzeug eine englische „Hurricane" nach unten vorbeistieß, die anscheinend gerade im Abfangen begriffen war. Ich setzte mich sofort dahinter. In vier-, fünfhundert Meter Höhe war ich nahe genug heran und eröffnete das Feuer.

Der Tommy zeichnete sofort,

Unter der Motorhaube des Engländers kamen drei große schwarze Qualmwolken hervor, und ich sah deutlich, wie die ganze Verkleidung des Führersitzes in schwarzen Rauch gehüllt war. Brennend und mit langer schwarzer Rauchfahne jagte die Hurricane aus etwa 400 Meter Höhe senkrecht nach unten, als im gleichen Augenblick mir mein Funker „zwei Hurricane von hinten" zurief. Ich hörte ihn mit dem MG. schießen und riß mein Flugzeug sofort hoch, worauf die Tommys fast augenblicklich von uns abließen. Als ich wieder zum Wasser hinunterstoßen konnte, war von der abgestürzten Maschine schon nichts mehr zu sehen. Auch mein Funker hatte nach ihr gesucht, ohne sie zu finden. Ich beschränkte mich dann vorwiegend darauf, die den Kampfverband angehenden Engländer anzugreifen. Einige Zeit später sah ich unter mir eine tieffliegende deutsche Kampfmaschine, hinter die sich plötzlich zwei Spitfireflugzeuge setzen. Als ich zum Angriff überging, drehte die rechts fliegende Jagdmaschine sogleich seitlich ab, da ich auf sie schon aus größerer Entfernung schoß. Die Jäger hingen schon ziemlich dicht hinter der deutschen Maschine. Ich war beim Angriff inzwischen auch auf etwa 50 Meter Höhe heruntergestoßen, und

der Kampf spielte sich fast genau über dem Strand ab.

Nach meinem Beschuß ging die eine „Spitfire" auf einmal in einen steilen Sturzflug über. Ich sah, wie sie ganz dicht über dem Boden, es mögen nur noch zehn Meter gewesen sein, eine halbe Rolle nach links machte und über die linke Fläche senkrecht abkippte. Um die vor mir fliegende deutsche Kampfmaschine nicht zu rammen, mußte ich hochziehen, so daß ich den Aufschlag meines Gegners nicht beobachten konnte. Die „Spitfire" muß hart am Ufer im Wasser verschwunden sein. Der Funker der deutschen Kampfmaschine teilte mir später mit, daß er den Absturz des Engländers habe beobachten können und gesehen habe, wie unten Sand oder Wasser beim Aufschlag aufgewirbelt sei. Vermutlich habe ich beim Beschuß des englischen Jägers

den Flugzeugführer schwer getroffen,

da das Flugzeug ohne jede Rauchentwicklung ins Wasser stürzte. Ich löste mich dann aus dem Luftkampf, da ich mit meinem Benzin haushalten mußte, und flog heim zum Landeplatz. Die Balgerei mit den Engländern hatte insgesamt etwa eine halbe Stunde gedauert."

Noch ein Albaner ermordet

Griechische Behörden unterbinden den kleinen Grenzverkehr

Telegramm unseres Korrespondenten

Rom, 24. August

Wie aus Athen gemeldet wird, fand im griechischen Außenministerium eine wichtige Nachtsitzung statt, an der auch der König teilnahm. Außer dem Unterstaatssekretär im Außenministerium waren an der Sitzung der Generalstabschef und die Minister für Krieg, Marine und Luftfahrt beteiligt.

Die Nachrichten aus Tirana über griechische Gewalttaten an der albanischen Minderheit werden täglich neu ergänzt. Das albanische Blatt „Tomori" berichtet einen neuen Mordfall, der die gleichen Hintergründe wie der Mord an dem Irredentisten Daut Haggia hat. Vor einigen Monaten wurde auf der Straße nach der Stadt Filiati in Ciamuria der Albaner Shevket Osman Taka, ein früherer albanischer Beamter, von Griechen erschlagen, die zunächst die Tat zu verschleiern wußten, um dann in der Presse zu behaupten, Taka habe Selbstmord begangen. Taka war als Patriot bekannt und wurde deshalb von den griechischen Gendarmen besonders verfolgt. Diese Zusammenhänge, die heute klargestellt sind, haben die Empörung in Albanien erneut aufflammen lassen. Seit zwei Tagen hat man von der albanisch-griechischen Grenze aus beobachten können, daß in Ciamuria und im Gebiet von Pinto Waffen an die griechische Bevölkerung verteilt werden. Zur Organisierung der Franktireurbanden ist ferner ein griechischer Gendarmerieoberst in Janina eingetroffen. Der Verkehr zwischen den ciamurischen Grenzorten ist von den griechischen Grenzbehörden vollkommen aufgehoben worden.

Außerdem berichtet das Blatt, daß die griechischen Behörden den kleinen Grenzverkehr so gut wie unterbunden hätten, um damit der albanischen Bevölkerung zu schaden, die einen großen Teil ihres Landbesitzes jenseits der Grenze habe und dadurch, daß sie ihre Aecker nicht bearbeiten könne, schweren Schaden erleide.

Scherl-Bildbericht

Der slowakische Verteidigungsminister Catlos, der sich gegenwärtig in der Reichshauptstadt aufhält, nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal Unter den Linden. Links der slowakische Gesandte in Berlin und rechts der Kommandant von Berlin, Generalleutnant Seifert.

Der Strom zurück

Die Rückkehr der belgischen Flüchtlinge aus Frankreich

Von unserem Korrespondenten

H. Brüssel, Ende August

Die Panik, von der die Bevölkerung Belgiens zu Kriegsanfang ergriffen wurde, hat bekanntlich bewirkt, daß eine große Menschenmenge nach Frankreich floh. Diese allgemeine Auswanderung kam jedoch nicht nur auf Rechnung unbeherrschter Angstgefühle; es traten die Evakuationsbefehle hinzu, die von belgischen wie von englischen Militärbehörden gegeben wurden, außerdem Stellungsbefehle, die im allerletzten Augenblick ergingen und den Angehörigen bestimmter Jahresklassen auftrugen, sich mit eigenen Mitteln schnellstens nach Südfrankreich zur Einreihung in französische Regimenter zu begeben. So kam es, daß jene kopflose Völkerwanderung begann, die 1½ bis 2 Millionen Menschen nach Frankreich über die Grenze trieb, wo sie das bitterste Elend litten und zum großen Teile noch erleiden.

Denn es befindet sich noch immer nahezu eine Million dieser Flüchtlinge in Frankreich, von wo sie nun trachten, in ihre Heimat zurückzukehren. Die deutschen Behörden in Belgien und Nordfrankreich haben sich der Frage der Rückführung dieser Flüchtlinge tatkräftig angenommen. Es laufen jetzt aus dem unbesetzten Frankreich jeden Tag zehn Züge mit Flüchtlingen nach Belgien, die in ununterbrochener Fahrt bis nach Antwerpen geführt werden. Mit diesen Zügen kehren täglich 2000 bis 5000 Personen in die Heimat zurück. Andere versuchen es mit eigenen Mitteln, insofern sie solche Mittel noch besitzen. Denn für die Autofahrt von Vichy nach Brüssel werden Preise erhoben, die zwischen 600 und 950 Franken je Person schwanken, Beträge, welche nur noch wenige Flüchtlinge nach den Ausgaben der letzten Monate ihr eigen nennen. Darum wird aus Frankreich gemeldet, daß viele Belgier auf den Straßen des Landes in langsamen Zügen zu Fuß zurückwandern. Die beiden flämischen Senatoren Borginon und van Dieren sind nach Südfrankreich abgereist, um durch ihre Vermittlung gerade diesen Aermsten der Armen Beistand zu bieten. Die Zahl der nach dem äußersten Süden Frankreichs verschlagenen und sich hier noch aufhaltenden Belgier wird allein auf eine halbe Million Personen geschätzt.

Für diese Geflüchteten hat der kopflose Zug nach Frankreich körperliches und seelisches Elend gebracht. Denn während der Flucht sind viele Familien völlig auseinandergerissen worden, so daß die einzelnen Familienmitglieder in ganz verschiedene Landesteile Frankreichs gerieten und sich hoffnungslos aus den Augen kamen. Die Zersprengten suchen nun, einander wieder zu finden, was die Tageszeitungen Belgiens dadurch unterstützen, daß sie Tag um Tag auf einer besonderen Seite die Suchlisten für Vermißte veröffentlichen. In diesen Listen wird nach verschwundenen Vätern, Gatten, Gattinnen und Kindern gesucht, wozu dann die in gleicher Richtung gehenden Bemühungen des Roten Kreuzes und der verschiedenen Jugendbetreuungsverbände kommen. Die Besorgnis um die Kinder ist am größten. Es werden rührende Züge erzählt, wie sich unterwegs Fremde dieser frei schwärmenden Kinder annahmen. So trieb in der durch Nordfrankreich irrenden Flüchtlingsschar ein Mann von über sechzig Jahren mit, der nicht weniger als 11 solcher verlorener Kinder um sich versammelt hatte.

Allerdings steht es so, daß nicht einfach alle der nach Frankreich geflüchteten Belgier wieder zurückkehren dürfen. Es ist ein Einreiseverbot für alle die Personen erlassen, die der Regierung Pierlot, die nach Limoges geflüchtet war, angehörten. Sowohl im der französisch wie in der flämisch geschriebenen Presse des Landes wird scharf gegen alle die Parlamentarier, Stadtschöffen, Bürgermeister Stellung genommen, die in den kritischen Tagen ihren Posten verließen, und die nun zurückkehren wollen, um wieder ihr Ränkespiel im Lande fortzusetzen. Gegen eine Menge staatlicher Beamten, die von ihrem Posten gewichen sind, wurden von belgischer Seite Strafanträge eingebracht, die die zeitweilige bzw. die dauernde Amtsenthebung der Betreffenden fordern. In jedem Falle ist die Rolle derjenigen, die in der Umwelt des Kabinetts Pierlot mitgewirkt haben, wenn sie überhaupt nach Belgien zurückkehren dürfen, ausgespielt.

Selbstmord eines englischen Piloten

× San Sebastian, 24. August

Nach einer Meldung der „Daily Mail" desertierte vor einiger Zeit der britische Pilot John Vincent Cain aus der englischen Luftwaffe. Cain, der als Freiwilliger am spanischen Bürgerkrieg teilgenommen hat, ist jetzt von der britischen Polizei bei Shrewsburg in der Grafschaft Salop in Mittelengland aufgespürt worden. Seiner Festnahme entzog sich Cain durch Selbstmord. Ueber die Hintergründe dieser mysteriösen Angelegenheit wird Stillschweigen bewahrt, und der Oeffentlichkeit ist sogar jede Diskussion des Falles polizeilich strengstens untersagt worden.

Schändliche Zustände in Englands Internierungslagern

× Newyork, 24. August

Die Zustände in Englands Internierungslagern sind „schändlich und bedauerlich". Mit diesen Worten charakterisierte Earl Lytton, der Vorsitzende des „Beratungsausschusses für Flüchtlingswohlfahrt", in einem Interview, das „Newyork Times" verbreitet, die englischen Maßnahmen gegen alle Deutschen oder Deutschgeborenen Englands von 16 bis 70 Jahren. Lyttons Interview sollte zwar, wie er selbst versicherte, die Ueberzeugung erwecken, daß England die Zustände nicht beschönigen wolle, sondern „Abhilfe erwäge", aber es enthüllte in vorsichtiger Sprache Dinge, die sich durch verspätete „Abhilfe" nicht entschuldigen lassen. Ein großer Teil der Internierten ist immer noch in Zelten untergebracht. Ein Lager befindet sich im Elendsviertel Liverpools. Nach langem Zögern entschloß sich die Regierung, für alte und gebrechliche Personen Bettstellen zu liefern, aber die Mehrzahl der Internierten muß nach wie vor auf Strohsäcken auf dem Boden schlafen. Die ärztliche Hilfe ist so ungenügend und Pfleger sind überhaupt nicht vorhanden. Das „Chaos und schmutzige Durcheinander", wie Lytton sich ausdrückte, sei hauptsächlich die Schuld der Lagerkommandanten gewesen.

Rauchen Sie
Ihre gute Cigarette
in leichten Zügen*)
ATIKAH 5₰

*) Bei starkem Ziehen entwickelt sich an der Brandfläche eine zu kräftige Glut; der Rauch wird viel zu heiß. Nur bei leichtem Abglimmen entfaltet sich das volle Aroma.

14 Tote bei Flugunglück in Rumänien

× Bukarest, 24. August

Das Freitagmorgen um 8 Uhr von Bukarest nach Wien abgeflogene planmäßige Verkehrsflugzeug der rumänischen Luftfahrtgesellschaft Lares geriet östlich von Arad im Gebirge in einen schweren Sturm und mußte notlanden, wobei das Flugzeug beschädigt wurde. Von den Fluggästen und der Besatzung, insgesamt 21 Personen, wurden 14 getötet. Weitere vier Fluggäste sollen verletzt sein.

Die Unfallstelle liegt hoch im Gebirge, und bis zur nächsten Siedlung ist ein vier Stunden weiter Weg, so daß die Bergung und die näheren Feststellungen längere Zeit in Anspruch nehmen. Allem Anschein nach ist das Flugzeug in einem Hagelsturm vereist und bei der Notlandung zu Bruch gegangen. Unter den Fluggästen befindet sich der Direktor des rumänischen Fremdenverkehrsamtes und fünf rumänische Journalisten, die zur Leipziger Messe eingeladen waren, ferner zwei Mitglieder des Presseamtes der Auslandsorganisation der NSDAP. und mehrere andere Reichsdeutsche.

Banditen überfielen Eisenbahnzug

× Newyork, 24. August

Nach Wildwestart hielten sechs Banditen, die mit automatischen Pistolen und sechsläufigen Revolvern bewaffnet waren, in dem Newyorker Stadtteil Manhattan einen Eisenbahnzug an. Sie stürzten sich auf den Postwagen, in dem sie die beiden Begleitbeamten fesselten. Sodann raubten sie einen Postsack, von dem sie irrtümlich glaubten, er enthalte 100 000 Dollar Lohngelder. Die Banditen sind entkommen.

Ein Vorkämpfer des neuen Geistes

Vor 40 Jahren starb Friedrich Nietzsche

An der Schwelle jenes Jahrhunderts, dessen Umbruch der Inhalt seiner philosophischen Visionen und seines Kämpfens ohne Ende war, starb Friedrich Nietzsche am 25. August 1900. Es mutet uns eigentümlich an, daß der Geist nun schon seit 40 Jahren nicht mehr ist, der wie nur wenige andere das Bild unserer Gegenwart vorgeformt hat, damals ein unvergleichlich Einsamer und Unverstandener. Er fand seine Gruft zu Röcken im Leipziger Land an der Stätte, von der sein Leben am 15. Oktober 1844 seinen Ausgang nahm.

Nietzsche entstammt dem obersächsischen Kulturkreis, der nicht wenige Kämpfer und Erneuerer der Nation und ihrer urtümlichen Kultur hervorgebracht hat: einen Luther und Leibniz, einen Fichte und Richard Wagner. Kühner und umstürzlerischer noch als sie trat dieser Mann zum Waffengang gegen ein ganzes Jahrhundert an und gegen alles, was dieses 19. Jahrhundert als seinen Besitz, seine Errungenschaften, seine Zivilisation, seinen Fortschritt pries: Demokratismus und Liberalismus, Marxismus und Amerikanismus — wie immer die Schlagworte auch hießen. Er hat die Erscheinungen, die ihm Niedergang und Verfall bedeuteten, mit einer Unerbittlichkeit ohnegleichen bekämpft und den Mächten der Bequemlichkeit und Gedankenarmut, der Instinktlosigkeit und Willensschwäche seine Ideale entgegengestellt: die des Heroischen, Starkkraftigen, Kühnen, Gesunden, und sein Bild des wirklich großen, zu unerhörten Taten fähigen Menschen. „Nichts wächst Erfreulicheres auf Erden, als ein hoher starker Wille: der ist der schönste Gewächs. Eine ganze Landschaft erquickt sich an einem solchen Baum!" so verkündete er, und: „Was nicht ererbt ist, ist unvollkommen." Er deutete den Sinn unseres Lebens in den Sätzen: „Daß der große Mensch immer wieder entstehe und unter euch leben könne: dies sei der Sinn eures Erdenmühens! Daß es immer wieder Menschen gebe, die euch emporheben zu ihrer Höhe, die euch das Gefühl des Verwaistseins nehmen, die euch hineinziehen in ihre Ziele und Aufgaben, die ein neues Leben, einen neuen Schwung in eure Köpfe und Herzen bringen: dies sei der Preis, um den ihr lebt."

Nietzsche, der zu Lebzeiten Verkannte und Verfemte, ist in späteren Jahren wieder und wieder gelesen worden. Er wurde falsch verstanden und mißdeutet, manches von dem, was an seinen Aeußerungen zeitbedingt war, wirkte stärker als das Unvergängliche seines Ideengutes. Es ist heute in den Hintergrund getreten. Um so unbeirrbarer hat die ewige Vision dieses freien Geistes ihrer Macht entfaltet und lebt als gesicherter Besitz im Denken der jungen Völker Europas, die sich heute anschicken, ihren Krieg gegen die Mächte des Demokratismus zum guten Ende zu führen.

„Er war ein notwendiger Mensch, eine Entscheidung im Schicksal der Menschheit", sagte der Annaberger Peter Gast, der Schüler und Geistbrüder des Einsamen, von ihm.

A. M.

Filmausstellung in Venedig

Von unserem V-Korrespondenten

Rom, 24. August

In der kommenden Filmausstellung in Venedig, die am 1. September beginnt, werden außer Deutschland und Italien auch Ungarn, die Schweiz, Spanien, Rumänien und Schweden vertreten sein. Neben sechs oder sieben deutschen Spielfilmen wird das Reich vor allem Kulturfilme zeigen. Italien hat bisher sieben Filme genannt, in erster Linie den Film aus dem spanischen Krieg „Die Verteidigung des Alcazar".

Hundertjähriges Jubiläum der Frankfurter Mozart-Stiftung. Vor hundert Jahren, im August 1840, fand die Eröffnung der Mozart-Stiftung in Frankfurt am Main statt, die 1838 auf dem ersten deutschen Sängerfest in der Mainstadt gegründet worden war und die seitdem ein stattliches Kapital durch namhafte Spenden der Bürgerschaft, der Vereine und zahlreicher bekannter Künstler zusammengebracht hatte. Bezeichnend für den großdeutschen Gedanken, der damals schon in vielen Herzen lebte, ist die Bestimmung, daß die Stiftung gedacht ist „für Jünglinge aus allen Ländern, in denen die deutsche Sprache die Sprache des Volkes ist". Welchen Segen die Frankfurter Mozart-Stiftung verbreitete, kann nun nur dadurch andeuten, indem man erwähnt, daß unter den Namen vieler bedeutender Künstler, denen diese Förderung in jungen Jahren zuteil wurde, auch Namen wie Engelbert Humperdinck, Hermann Zilcher, Max Bruch und Fritz Steinbach sind.

„Rumänisches Institut in Deutschland". Durch ein königliches Dekret wurde mit dem 1. September dieses Jahres bei der rumänischen Gesandtschaft in Berlin ein „Rumänisches Institut in Deutschland" errichtet. Zweck des Institutes ist Betreuung, Zusammenfassung und Vertiefung der kulturellen Beziehungen zwischen Rumänien und Deutschland.

Paracelsusfeiern in Salzburg. Zur Erinnerung an den 400jährigen Todestag des Paracelsus, der seine letzten Lebensjahre in Salzburg verbrachte, sind vom 20. bis 28. September 1941 dort Feiern geplant. Am Todestage (24. September) werden alle Universitäten Deutschlands und anderer Länder zu einer wissenschaftlichen Tagung eingeladen; eine Reihe von naturwissenschaftlichen und medizinischen Gesellschaften werden während der Festwoche tagen. Die Aufführung eines Festschauspiels ist geplant. Eine Paracelsusausstellung bringt in acht Abteilungen eine Schau der Werke, Darstellungen aus dem Leben und Wirken und Erinnerungen an den Aufenthalt des Paracelsus in Salzburg. Für den Erweiterungsbau des Landeskrankenhauses, das den Namen Paracelsus tragen wird, soll anläßlich der Feiern der Grundstein gelegt werden.

Die 1. Ausstellung des Dresdner Künstlerbundes im Ausstellungsgebäude des Sächsischen Kunstvereins auf der Brühlschen Terrasse und in der Städtischen Kunsthalle an der Bennigsenstraße ist nur noch kommende Woche bis einschließlich Sonntag, 1. September, geöffnet.

Mitteilung des Komödienhauses. Marie Bandler hat ihre Filmverpflichtungen für die zweite Hälfte August gelöst, um auch weiterhin in dem musikalischen Lustspiel „Liebe auf den ersten Blick" die Rolle der Lilo darstellen zu können.

Deutsches Frauenwerk mit der Reichsgebäck. „Eine Stunde Kunst am Sonntagnachmittag" 25. August 17—18 Uhr im Lingnerschloß: „Lob der Natur." Mitwirkende: Helene Jedermann (Rezitation), Susanne Michel (Sopran), Käthe Minschke (Alt), Liselotte Jork (Klavier).

1. Sonntags-Kammermusik im Schloß Hellbrunn. 1. September (Bereits 16.30 Uhr) 5. Sonntags-Kammermusik der Volksbildungsstätte Dresden in Verbindung mit dem Oberbürgermeister der Stadt Radebeul. Brahms-Heier. Winkler-Trio (Erich Winkler, August Bauer, Fritz Sommer), Dr. Karl Laux (Einführung).

Hochschulnachrichten. Dr. med. habil. Kurt Pildner, Assistent an der Medizinischen Klinik der Universität Leipzig, ist unter Verleihung der Lehrbefugnis für innere Medizin zum Dozenten in der Medizinischen Fakultät ernannt worden, ebenso Dr. med. habil. Karl-Adolf Seggel, Assistent am Medizinisch-poliklinischen Institut der Universität Leipzig.

Dr. Karl Böhm wurde eingeladen, in der kommenden Saison je ein Konzert mit dem Budapester Philharmonischen und dem Konzert-Orchester zu dirigieren.

Irmgard Pfeiffer, Gesangsschülerin von Landeskirchenmusikdirektor Alfred Seier, bekannt durch ihre Gelegenheitstätigkeit am Dresdner Schauspielhaus, wurde für die kommende Spielzeit als Elektra an das Landestheater Meiningen verpflichtet.

Italienische Meisterkomödie

Uraufführung im Bremer Schauspielhaus

Von unserem Korrespondenten

Bremen, 24. August

Der angekündigte Zyklus italienischer Meisterkomödien im Bremer Schauspielhaus wurde eröffnet mit einem heiteren Auftakt, der zugleich so etwas wie ein leichtes und angenehm gewürztes Vorgericht zur Spielzeit war. Bruno Corra und Giuseppe Achille — und ihr geschickter Verdeutscher Roland Schacht — erwarben sich sofort Sympathie, da sie sich in ihrem Stück „Der Elfte aus der Reihe" mit unproblematischer Vergnügtheit zur spielerischen und mit keiner falschen Voraussetzung belasteten reinen Theaterfreudigkeit der commedia dell'arte bekennen. Man spürt überall die Lust an der Szene um der Szene willen, am — wirklich originellen — Stoff, an den verblüffenden und bunt wirbelnden Einfällen des Theaters, an der taschenspielerischen Irreführung des Publikums mit der schillernden Doppeldeutigkeit und Hintergründigkeit der Rollen, an der Entfesselung der komödiantischen Bravourleistung. Der schwerelosen Anmut des Stückes entspricht sein Ausklang: Stefan Klapka, der geheimnisvolle „Held", ist natürlich weder ein Vagabund noch ein Meisterdieb, wie er scheinen möchte, sondern ein weltberühmter Artist, der darum die ganze Verwirrung Zauberkünstlers lösen kann. Diese endgültige Verlagerung ins Komödiantische ist ein besonders hübscher Einfall.

In der Uraufführung, der zahlreiche Ehrengäste von Staat, Partei, Wehrmacht und Fascio das Gepräge einer festlichen Kundgebung verliehen, setzte das Schauspielhaus ausgezeichnete Mittel und Kräfte ein. Karl Heinz Streibing lenkte das Spiel und die Gesamtleistung mit der straffen Sicherheit, die zur wirklichen Leichtigkeit und Auflockerung führt. Wolfgang Preiß entfaltete in der lohnenden Mittelpunktsrolle die federnde Beweglichkeit und mundfertige Beredsamkeit des geborenen Teufelskerls. In Traute Rose hat das Schauspielhaus — was viel besagen will — eine Salondame von überzeugender Sicherheit, Eleganz und echter Wärme des Tons gewonnen. Starker Beifall bestätigte den schönen Erfolg.

Karl Laroche

Die letzte Serenade der Dresdner Philharmoniker heute Sonnabend findet im Gewerbehaus statt.

Dresden und Umgebung

1,458 Millionen Mark sammelte Sachsen

Am letzten Sonnabend und Sonntag waren die Volksgenossen zum letzten Male aufgerufen, bei der Reichsstraßensammlung für das Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz ihr Opfer zu bringen. Im Sachsengau wurde abermals ein stolzes Ergebnis erzielt, das dem Einsatz der Sammler und Helfer, wie dem Opferwillen der Bevölkerung ein schönes Zeugnis ausstellt. Das vorläufige Ergebnis der 2. Reichsstraßensammlung im Gau Sachsen beträgt 1 458 487,94 RM. und übertrifft damit das Ergebnis der 1. Reichsstraßensammlung für das Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz um nicht weniger als 28,1 Prozent.

Dieser neue stolze Erfolg darf alle, die dazu beitrugen, mit Freude und Genugtuung erfüllen. Wurde doch damit unseren verwundeten und kranken Soldaten noch einmal der Dank bewiesen, den die Heimat ihren tapferen Kämpfern zum Ausdruck bringt.

Freudentag der Heidekinder

Buntbewimpelt, mit vielen Hundert Kindern an Bord, prustete am Freitagmittag der Dampfer „Krippen" stromauf. Märsche klangen herüber zum Ufer. An der Salappe ging alles an Land. Die Musik voraus, marschierte der Zug froher Kinder zum Heidepark. Es war die letzte Fahrt dieser Heidefahrer, die mehrere Wochen lang täglich auf dem gleichen Weg dem Wald zustrebten; es war der Abschluß der Heidefahrten des Vereins „Volkswohl" im Kriegssommer 1940.

Das übliche Schlußfest nahm bei Milch und Zwieback seinen Anfang. Die Darbietungen eines „Bunten Nachmittags" — von den Kindern und ihren Betreuern selbst zustande gebracht — steigerten den Jubel aufs höchste. Dann ging's hinein in die „Reviere". Bei Tanzen, Spielen und Wettkämpfen verflogen die Stunden des Nachmittags. Den Siegern winkten schöne Preise. Und als gegen 18 Uhr die Glocke zum Heimmarsch rief, da gingen die vielen kleinen Heidefahrer doch etwas traurig davon. Der Aufenthalt und die Freude im grünen Wald hatten nun für dieses Jahr ihr Ende.

Die größte Freude aber hat der Verein „Volkswohl". Die Heidefahrten 2000 bedürftiger Dresdner Kinder waren auch in diesem Jahre ein großer Erfolg. Davon konnte sich auch Stadtrat Eberth überzeugen, der mit dem Geschäftsführer des Vereins, Oberlehrer Richter, dem Schlußfest beiwohnte.

„Die Geierwally" / UT.-Lichtspiele

Hineingestellt in die grandiose Welt einer Hochgebirgslandschaft, in der noch Geier horsten und ein letzter Bär die Herden zerreißt, vollzieht sich das Schicksal der „Geierwally", der herben und hartschädigen Bauerntochter, die eigentlich ein Bub hätte werden sollen. Mit ungeheuren Spannungen ist das nach einem Roman der Wilhelmine v. Hillern gestaltete Drehbuch geladen. Der Bauer sieht argen den „Jager". Die Tochter widersetzt sich dem Befehl des Vaters, der ihr einen Bauern als künftigen Gatten ausgesucht hat. Leidenschaften prallen schwer aufeinander. Es bedarf unsäglicher Leiden und bitterer Kämpfe, bis die beiden herben Hauptgestalten des Films, die „Geierwally", die

Die formschöne Brille am Fürstenplatz

Lux

sich einen jungen Geier unter Lebensgefahr aus dem Horst holt, und der „Bärentoseph", der den Bären erlegt und mit einem sicheren Schuß Wally vor den erbitterten Hieben des alten Geiers gerettet hat, zusammenfinden.

Hans Steinhoff, der Spielleiter des Films, der gänzlich auf Atelieraufnahmen verzichtete, hat die Spannungen scharf herausgearbeitet. Er suchte die Gefahren des in den Effekten etwas übersteigerten Stoffes zu umgehen, indem er als Darsteller zahlreiche Kräfte der Exl-Bühne einsetzte: Eduard Köck als gewalttätigen Fenderbauern, Mimi Gstöttner-Auer als Magd, Ludwig Auer als prächtigen alten Kletzenmeier, Anna Exl als Ochsenwirtin u. a. In den Hauptrollen bewährten sich Heidemarie Hatheyer und Sepp Rist als ausdrucksvolle Gestalter bäuerlicher Menschen. Heidemarie Hatheyer gibt der Frauenrolle eine starke seelische Vertiefung. Dr. Heinz Stephan

„Kinder, wie die Zeit vergeht!"

Lustiges aus 40 Jahren Film / Zentrum

Eine höchst amüsante Angelegenheit: Ludwig Schmitz als Geburtstagsgratulant bei Hans Adalbert Schlettow, der ihm seine Sammlung alter Filmstreifen vorführt. 40 Jahre Film in einer Rahmenhandlung, die Schmitz Gelegenheit gibt, auf seine Weise und so ungefähr das zu sagen, was der Zuschauer dabei auf dem Herzen hat. Und die Wirkung zu verdoppeln. Von Skladanowskys „Aktualitäten", den ersten Wochenschauen, bis zu Hans Albers und Renate Müller im

Brennecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

flimmern und, als Apotheose höchster Schauspielkunst im gesprochenen Film, zur unvergessenen Adele Sandrock. Köstliche Grotesken aus den Anfängen des Films werden ausgegraben: „Der Meister des Pinsels oder das verhängnisvolle Gewitter", „Das Drama auf Bullenstein" und andere. Die berühmte Damenbadeszene (Ludwig Schmitz: Das, bitte, langsam drehen!) fehlt nicht. Bis der Film sich dem großen historischen Drama zuwendet (hier um Julius Cäsar), Massenszenen bringt, die damals unerhört waren, und schließlich Asta Nielsen, Henny Porten, Pola Negri, die beiden Harrys, Liel und Liebike, in ihren ersten Filmen erscheinen, Gülstorff, Willy Fritsch, Willy Forst und viele andere. Schmitz hat das letzte Wort: „Kinder, wie die Zeit vergeht!" Stimmt! Kurt Männchen

Umschulungswerbung auf der Herbstmesse. Die Deutsche Arbeitsfront, Gauwaltung Sachsen, zeigt zur Herbstmesse in Leipzig die zur Zeit in einem Schaufenster der Dresdner Innenstadt ausgestellten Erzeugnisse, Leistungen und Unterlagen aus den Arbeitsgemeinschaften Eisen und Metall, die kürzlich den zehntausendsten Mann umgeschult haben. Im Schaufenster eines großen Textilhauses am Augustusplatz sind sie zu sehen.

Die neue Reichskleiderkarte / Ein Zeichen wirtschaftlicher Stärke

Zweimonatige Zusatzversorgung — Höhere Punktzahl — Die alte Reichskleiderkarte behält bis 31. März 1941 Gültigkeit

Nach wochenlangen Beratungen eines aus den beteiligten Wirtschafts- und Konsumentenkreisen zusammengesetzten Ausschusses ist die zweite Reichskleiderkarte fertiggestellt worden, die vom 1. September 1940 bis 31. August 1941 gilt. Die Ausgabe der neuen Kleiderkarte erfolgt ab 1. September. Ihre Hauptmerkmale, die zugleich als überzeugender Beweis für die wirtschaftliche Stärke des Großdeutschen Reiches im Kriege gelten können, sind einmal die Vorverlegung ihrer Laufzeit — die alte Kleiderkarte war bis zum 31. Oktober 1940 ausgestellt —, wodurch der Verbraucher eine zusätzliche Versorgung in Textilien für volle zwei Monate erhält, und zweitens eine wesentliche Verbesserung der Bezugsmöglichkeiten.

Von größter Wichtigkeit ist daneben, daß die Gültigkeit der alten Reichskleiderkarte bis zum 31. März 1941 verlängert wird, so daß kein Verbraucher, der Punkte gespart hat, gezwungen ist, sich jetzt sofort mit Textilwaren einzudecken, um seine Punkte nicht zu verlieren. Die durchaus befriedigende und planmäßige Gestaltung der Rohstofflage im Textilsektor hat die Grundlage für die bessere Ausstattung der neuen Kleiderkarte gegeben, nachdem sich bereits die alte Karte als ein voller Erfolg erwiesen und überall das Gefühl für die Gerechtigkeit der Verteilung vertieft hat.

Die neue Reichskleiderkarte umfaßt 150 Punkte gegen 100 der alten Karte, was aber nicht ohne weiteres bedeutet, daß der Käufer genau das Anderthalbfache der Warenmengen der alten Karte beziehen kann, da eine ganze Reihe von Artikeln mit höherer Punktzahl, andere dagegen mit niedrigerer Punktzahl bewertet werden. Die Aenderungen sind aus Gründen einer ausgleichenden Gerechtigkeit und zur Erleichterung des Wiederbeschaffungsprogramms erfolgt.

Vier Bewertungsgruppen

Die zweite Reichskleiderkarte wird, wie die erste, ausgegeben für Frauen, Männer, Mädchen und Knaben (diesmal bis zum vollendeten 15. Lebensjahr) und für das Kleinkind (2. und 3. Lebensjahr). Außer durch die Erhöhung der Gesamtpunkte auf 150 unterscheidet sich die neue Reichskleiderkarte von der alten im wesentlichen dadurch, daß vier Rubriken für die Bewertung je nach der Spinnstoffzusammensetzung eingeführt worden sind. Die erste Rubrik umfaßt die Waren, bei deren Punktbewertung kein Unterschied bezüglich der Spinnstoffzusammensetzung gemacht wird. In Spalte II werden die wollenen und wollhaltigen Waren, in Spalte III die kunstseidenen und kunstseidenhaltigen und in Spalte IV die Spinnstoffwaren aus anderen Stoffen aufgeführt.

Bei der Punktbewertung in jeder Stoffgruppe ist von einem Durchschnittsgewicht ausgegangen worden. Dabei sind wollene Stoffe, die bisher bis 94 Zentimeter Breite mit 14 und über 94 Zentimeter Breite mit 18 Punkten bewertet wurden, auf 16 Punkte bei 148 Zentimeter Fertigbreite heruntergesetzt worden. Kunstseidene und kunstseidenhaltige Stoffe sind, entsprechend ihrem geringeren Gewicht und weil sie aus einheimischen Rohstoffen hergestellt und reichlicher vorhanden sind, mit 6 Punkten je Meter in der Normalbreite von 90 Zentimeter gegenüber früher 8 Punkten bewertet worden. Alle übrigen Stoffe, die bisher mit 8 Punkten bis 94 Zentimeter Breite bewertet waren, sind bis zur Breite von 90 Zentimeter mit der gleichen Punktzahl angesetzt.

Die Anzahl der auf Kleiderkarte zu kaufenden Waren ist erheblich vergrößert worden. Eine Reihe von weniger gefragten Waren, die aus Raumgründen auf der Kleiderkarte nicht aufgeführt werden konnten, sind in einem Katalog zur zweiten Reichskleiderkarte aufgenommen worden, der bei allen Einzelhandelsgeschäften vom Verbraucher eingesehen werden kann und in einer so großen Auflage gedruckt wird, daß der Verbraucher sich diesen kleinen Katalog ohne große Unkosten beschaffen kann.

Je 1 Paar Strümpfe mehr

Auch in der neuen Kleiderkarte ist eine Vorgriffsmöglichkeit auf noch nicht fällige Kleiderkartenabschnitte für den Erwerb von Großstücken vorgesehen. Ebenfalls haben die neuen Kleiderkarten Sonderabschnitte, auf die zusätzlich Spinnstoffwaren nach besonderer Bekanntmachung abgegeben werden können. Ferner sind für Nähmittel vier Sonderabschnitte mit bestimmten Fälligkeitsterminen vorgesehen. Auf die Männer- und Frauenkarte gibt es jetzt je 1 Paar Strümpfe zur Normalpunktzahl mehr. Die zusätzlichen zwei Paar Strümpfe oder Socken bei Männern und Frauen werden nicht mehr mit doppelten, sondern nur noch mit 1½fachen Punktzahlen bewertet.

Die Fälligkeiten der neuen Reichskleiderkarte sind folgende: 40 Punkte ab 1. September 1940, 30 Punkte ab 1. Dezember 1940, je 40 Punkte ab 1. März und 1. Juni 1941. Wichtig ist endlich, daß die alte Kleiderkarte bis 31. März 1941 gilt. Wenn bei der alten Kleiderkarte nicht mehr genügend Punkte für den Kauf eines bestimmten Gegenstandes vorhanden sind, kann die neue Kleiderkarte mit verwendet werden.

Was man auf die 150 Punkte beziehen kann

Die Karte der Frau

Auf der Frauen-Kleiderkarte ist das Wollkleid von 40 auf 42 Punkte erhöht worden, ebenso sind wollhaltige Kostüme, Komplets und Jacken höher bewertet worden, während alle kunstseidenen Stoffe und alle Fertigkleidungsstücke erheblich niedriger bepunktet sind.

Der Frauen-Wintermantel kann nunmehr auch auf Kleiderkarte zu 75 Punkten bezogen werden. Auch das Umschlagtuch kann auf Kleiderkarte gekauft werden. Beides wird auch weiterhin auf Bezugschein bei nachgewiesenem Bedarf ohne Abtrennung von Kleiderkartenabschnitten abgegeben.

Söckchen können ohne Abtrennung des Strumpfabschnittes zu 3 Punkten bezogen werden.

Die Punktabelle sieht folgendermaßen aus:

	I	II	III	IV
Kleider	—	42	28	30
Kostüme	—	56	25	36
Röcke, Hafenröcke, Hosen, gewebt	—	18	10	16
dasselbe, gewirkt oder gestrickt	—	26	10	16
Blusen, gewebt	—	20	11	17
Blusen, gewirkt oder gestrickt	—	17	11	17
Polo- und Charmeuseblusen	—	—	11	15
Polo- u. Charmeusejacken (m. kurzen Aermeln)	—	—	9	12
Dirndlblusen	—	—	6	9
Pullover mit Aermeln	—	19	14	—
Pullover ohne oder mit ½-Aermeln	—	14	9	—
Strickwesten mit Aermeln	23	—	—	—
Strickwesten ohne oder mit ½-Aermeln	18	—	—	—
Jacken, gewebt, gefüttert	38	—	—	—
Jacken, gewebt, ungefüttert	—	22	18	20
Jacken, gewirkt oder gestrickt	33	—	—	—
Windjacken und Windblusen	25	—	—	—
Gummi-, gummierte und imprägnierte Regenmäntel und Regenumhänge, ungefüttert, ungefütterte Popelinemäntel, ungefütterte Completmäntel	25	—	—	—
Sommermäntel und Umhänge, auch gefütterte Regenmäntel, Gabardinemäntel	—	50	45	45
Wintermäntel	—	75	40	75
Umschlagtücher bis 1 qm groß	—	12	6	10
Umschlagtücher über 1 qm groß	—	26	12	20
Kittel, Kittelschürzen, Bezugsmäntel und Kleiderschürzen, auch Arbeitskleider	—	42	28	30
Trägerschürzen, Vorschürzen	—	—	10	12
Sonstige, trägerlose Schürzen, Dirndl- und Anstecksschürzen	—	—	7	10
Schals, Vierecktücher, Kopftücher, Ernteschauben	—	6	4	4
Handschuhe und Fäustlinge aus Spinnstoffen, gewirkt mit Futter oder gestrickt	8	—	—	—
Krawatten, Querbinder und Schleifen	1	—	—	—
Taghemden mit Vollachsel, ab 90 cm Gesamtlänge, gewebt	—	—	18	20
Taghemden mit Trägern, auch alle gewirkten oder gestrickten Taghemden, ab 90 cm Gesamtlänge	—	12	7	12
Hemdchen, unter 90 cm Gesamtlänge, auch Unterjacken, gewirkt oder gestrickt	—	10	6	10
Hemdchen, unter 90 cm Gesamtlänge, gewebt	—	—	6	12
Nachthemden	—	—	16	22
Schlafanzüge	—	—	24	30
Nachtjacken	—	—	11	18
Hemdhosen, gewirkt oder gestrickt	7	—	—	—
Hemdhosen, gewebt	—	—	8	14
Hemdhosen, plattiert	—	—	8	10
Schlüpfer und Beinkleider (soweit keine Sonderregelung)	—	12	7	7
Höschen, unter 50 cm Gesamtlänge, gewirkt oder gestrickt	—	9	5	6
Höschen, unter 50 cm Gesamtlänge, gewebt	—	—	6	10
Unterkleider (soweit keine Sonderregelung)	—	21	9	17
Unterröcke jeder Art	—	14	7	14
Büstenhalter	3	—	—	—
Strumpfhaltergürtel	4	—	—	—
Hüfthalter (Mieder)	10	—	—	—
Büstenmieder (Korsetts)	14	—	—	—
Strümpfe	4	—	—	—
Söckchen	3	—	—	—
Turn- und Sporthemden	—	—	5	6
Turn- und Sporthosen	—	—	5	8
Badeanzüge	—	15	12	15
Bademäntel	30	—	—	—
Trainingsanzüge	—	—	30	38
Trainingshosen, Eislaufhosen	—	—	14	18
Trainingsjacken	—	—	16	20
Taschentücher	1	—	—	—
Strick- und Handarbeitsgarne, 100 Gramm	4 bis 6			

Meterware auch auf die Karte des Mannes

Bei der Männer-Kleiderkarte ist der Anzug von 60 auf 80 Punkte erhöht worden. Der Wintermantel kann nunmehr auch gegen 120 Punkte auf Kleiderkarte gekauft werden. Gleichzeitig kann der Wintermantel aber wie bisher bei Nachweis des Bedarfs auf Bezugschein ohne Abgabe von Kleiderkartenabschnitten bezogen werden. Wer also trotz dem hervorragenden Zustand seines Mantels gesteigerten Wert auf die Anschaffung eines zweiten Mantels legt, muß dafür 120 Punkte seiner Kleiderkarte hergeben; nur das Vorhandensein eines sehr schlechten oder gar keines Wintermantels ist die Voraussetzung für Gewährung eines Bezugscheines. Es kann ferner in Zukunft auf die Männer-Kleiderkarte Meterware bezogen werden, was bei der alten Kleiderkarte nicht möglich war.

Die Punktabelle für Männer sieht folgendermaßen aus:

	I	II	III	IV
Anzüge, dreiteilig (mit Weste)	80	—	—	—
Sakkos, Janker gefüttert	42	—	—	—
Sakkos, Janker halbgefüttert	39	—	—	—
Janker, Jacken (Sommerstrickenjacken, Leinen, Wasch-, Semperzwirn- und Lüsterjoppen, Sommerlederjoppen und -jacken) ungefüttert	—	28	17	25
Hosen	28	—	—	—
Strickwesten	10	—	—	—
Pullover mit Aermeln	21	—	—	—
Pullover ohne Aermel	16	—	—	—
Strickwesten mit Aermeln	28	—	—	—
Strickwesten ohne Aermel	21	—	—	—
Berufsjacken, gewirkt oder gestrickt	44	—	—	—
Windjacken oder Windblusen	25	—	—	—
Gummimäntel, Gummiumhänge, Mäntel und Umhänge aus Oelduch u. ä.	25	—	—	—
Popelinemäntel, ungefüttert	35	—	—	—
Lodenmäntel, Lodenkoppen und Pelerinen	50	—	—	—
Winterjoppen, Lodenjoppen	60	—	—	—
Wintermäntel	120	—	—	—
Sonstige Mäntel	65	—	—	—
Arbeitsschürzen	—	—	5	8
Schals, Vierecktücher	—	6	4	4
Handschuhe und Fäustlinge aus Spinnstoffen gewirkt mit Futter oder gestrickt	5	—	—	—
Krawatten, Querbinder und Schleifen	1	—	—	—
Arbeitshemden (ohne Kragen)	—	22	14	19
Taghemden (Oberhemden, sog. Sporthemden, Hemden mit Halsbund), auch mit einem zugehörigen Kragen	—	24	15	20
Polo- und Charmeusehemden, m. lg. Aermeln	—	—	12	15
Polo- und Charmeusehemden, m. k. Aermeln	11	—	—	—
Polo- und Charmeusejacken, m. kurz. Aermeln	9	—	—	—
Nachthemden	—	—	19	30
Schlafanzüge	—	—	29	45
Unterhemden (ohne Halsbund), Unterjacken, mit Aermeln	—	14	11	14
Beinunterhemden und Beinunterjacken	—	7	6	7
Unterhosen, lang und ½-lang	—	14	11	14
Unterhosen, kurz	—	10	8	10
Beinunterhosen, kurz	—	7	6	7
Hemdhosen	—	14	11	14
Reithemdhosen	—	11	9	11
Kragen	1	—	—	—
Socken, gestrickt	6	—	—	—
Socken, gewirkt	4	—	—	—
Strümpfe, gestrickt, Sportstrümpfe und Sportstutzen	8	—	—	—
Strümpfe, gewirkt	5	—	—	—
Turnhemden jeder Art, Grubenhemden und -jacken	—	—	5	6
Turn- und Sporthosen	—	—	5	8
Badehosen, auch Dreieckhosen	—	9	6	6
Badeanzüge	—	15	12	15
Bademäntel	30	—	—	—
Trainingsanzüge	—	—	30	38
Trainingshosen, Eislaufhosen	—	—	14	18
Trainingsjacken	—	—	16	20
Taschentücher	1	—	—	—
Strick- und Handarbeitsgarne, 100 Gramm	4 bis 6			

Zusatzpunkte für Knaben und Mädchen

Die Kleiderkarte für Knaben und Mädchen wird bis zum vollendeten 15. Lebensjahr ausgegeben. Vom vollendeten 13. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr erhalten die Knaben und Mädchen auf Antrag, jedoch ohne Prüfung, eine zusätzliche Kleiderkarte von 50 Punkten für die Knaben und 40 Punkten für die Mädchen. Diese Zusatzkarten werden so rechtzeitig ausgegeben, daß sie spätestens am 1. März 1941 in den Händen der Verbraucher sind. Die zur Zeit geltende Regelung für Uebergrößen bleibt bestehen.

Auf den Kleiderkarten für Knaben und Mädchen sind sieben Bezugsnachweise für je 1 Paar Socken oder Strümpfe vorgesehen, die zusammen mit den Punktabschnitten abgetrennt werden müssen. Der Knabenanzug ist auf 50 Punkte erhöht — entsprechend die übrigen Teile der Oberkleidung. Auch die übrigen Positionen sind zum Teil erhöht worden, was aber ausgeglichen wird durch die Erhöhung der Punktzahl von 100 auf 150 Punkte und durch die zusätzliche Kleiderkarte vom vollendeten 13. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Bei der Mädchen-Kleiderkarte wirkt sich die Punktermäßigung für Kunstseide zum Teil erheblich aus, während für die wollhaltigen Kleidungsstücke eine Erhöhung eingetreten ist.

Die Kleidung des Mädels

	I	II	III	IV
Kleider	—	34	18	20
Röcke, Leibchenröcke, Hosenröcke, Hosen, gewebt	—	11	7	10
Röcke, Leibchenröcke, Hosenröcke, Hosen, gewirkt oder gestrickt	—	10	7	10
Blusen, auch gewirkt oder gestrickt	—	9	7	9
Dirndlblusen	—	—	4	5
Polo- und Charmeusehemden oder -blusen	—	—	7	9
Polo- und Charmeusejacken (m. kurz. Aermeln)	6	—	—	—
Soielhöschen	—	—	6	8
Schürzen	—	—	8	10
Dirndlschürzen	—	—	3	5
Pullover, Strickwesten, mit Aermeln	—	14	8	14
Pullover, Strickwesten, ohne od. m. ½-Aermel	—	11	6	11
Jacken a. Welle u. wollhaltig, gefüttert, gewebt	33	—	—	—
Jacken, ungefüttert, auch gewirkt oder gestrickt	—	21	11	—
Janker, auch gewirkt oder gestrickt	—	21	11	16
Kletterwesten	15	—	—	—
Windjacken und Windblusen	15	—	—	—
Gummi-, gummierte und imprägnierte Regenmäntel und Regenumhänge, ungefüttert, ungefütterte Popelinemäntel	18	—	—	—
Sommermäntel, auch Umhänge, und gefütterte Regenmäntel	—	37	18	23
Wintermäntel	37	—	—	—
Gemschenanzüge	40	—	—	—
Gemschenhosen	16	—	—	—
Gestrickte Mützen	—	4	3	4
Schals, Vierecktücher, Kopftüch. u. Ernteschauben	—	6	4	4
Handschuhe, auch Fäustlinge aus Spinnstoffen, gewirkt, mit Futter, oder gestrickt	2	—	—	—
Krawatten, Querbinder und Schleifen	1	—	—	—
Taghemden, gewebt	—	—	6	10
Taghemden, gewirkt oder gestrickt	5	—	—	—
Nachthemden	—	—	19	17
Schlafanzüge, gewebt	—	—	20	25
Schlafanzüge, gewirkt oder gestrickt	16	—	—	—
Unterjacken jeder Art	—	6	5	6
Hemdhosen, gewebt	—	—	6	11
Hemdhosen, gewirkt oder gestrickt	6	—	—	—
Schlüpfer und sonstige Beinkleider, auch gewirkt oder gestrickt	—	7	4	6
Unterkleider und Unterröcke (soweit keine Sonderregelung)	—	10	7	10
Leibchen, Strumpfhaltergürtel	3	—	—	—
Strumpfhalterhemden	5	—	—	—
Strümpfe aller Art	4	—	—	—
Söckchen	2	—	—	—
Turnhemden	5	—	—	—
Turnhosen	—	—	5	8
Badeanzüge	—	8	7	8
Bademäntel	15	—	—	—
Trainingsanzüge	—	—	16	20
Trainingshosen, Eislaufhosen	—	—	9	11
Trainingsjacken	—	—	7	9
Taschentücher	1	—	—	—
Strick- und Handarbeitsgarne, 100 Gramm	4 bis 6			

Für den Jungen

	I	II	III	IV
Anzüge, dreiteilig (mit Weste)	50	—	—	—
Anzüge, zweiteilig	40	—	—	—
Jacken, Joppen, Janker, gefüttert, auch gewirkt oder gestrickt	26	—	—	—
Jacken, Joppen, Janker, ungefüttert, auch gewirkt oder gestrickt	—	14	9	14
Hosen, auch gewirkt oder gestrickt	14	—	—	—
Leibchenhosen, Knickerbocker, auch gewirkt oder gestrickt	9	—	—	—
Waschanzüge	—	—	14	18
Waschhosen	—	—	5	8
Waschblusen	—	—	6	9
Waschjanker und -jacken	—	—	11	17
Soielhöschen	—	—	6	8
Schürzen	—	—	3	5
Pullover, Strickwesten mit Aermeln	14	—	—	—
Pullover, Strickwesten ohne Aermel	11	—	—	—
Kletterwesten	15	—	—	—
Windjacken und Windblusen	15	—	—	—
Gummi- und gummierte Mäntel und Umhänge	18	—	—	—
Lodenmäntel, Lodenkoppen und Lodenumhänge	44	—	—	—
Sommer- und Uebergangsmäntel	—	50	27	42
Wintermäntel	50	—	—	—
Gemschenanzüge	40	—	—	—
Gemschenhosen	16	—	—	—
Gestrickte Mützen	—	4	3	4
Schals, Vierecktücher	—	6	4	4
Handschuhe, auch Fäustlinge aus Spinnstoffen, gewirkt, mit Futter, oder gestrickt	2	—	—	—
Krawatten, Querbinder und Schleifen	1	—	—	—
Taghemden aus Geweben (Oberhemden, sog. Sporthemden und sonstige Hemden mit Halsbund), auch mit einem dazugehörigen Kragen	—	20	11	18

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

(„Geschäftliches — außer Verantwortung der Schriftleitung")

Warum ist mancher Magen so empfindlich?

Viele Menschen klagen nach dem Essen über Sodbrennen, saures Aufstoßen und Magendruck. Man spricht dann von einem empfindlichen Magen, der viele Speisen nicht recht verträgt. Oft gehen diese Beschwerden auf einen Überfluß an Magensäure zurück, der die Tätigkeit des Magens erheblich beeinträchtigen kann. Der überschüssige saure Magensaft greift zuweilen auch die zarten Magenschleimhäute an, wodurch die Empfindlichkeit des Magens noch gesteigert wird. In allen solchen Fällen ist es ratsam, die zu reichliche Magensäure zu binden. Dazu eignet sich besonders die seit Jahrzehnten bewährte Biferirte Magnesia. Schon 2 bis 3 Tabletten schaffen häufig bereits nach 10 bis 15 Minuten wesentliche Erleichterung. Sie erhalten Biferirte Magnesia für RM. 1,39 (60 Tabletten) und für RM. 2,60 in größeren, vorteilhafteren Packungen (150 Tabletten) in jeder Apotheke.

	I	II	III	IV
Taghemden, gewirkt	—	—	11	13
Polo- und Charmeusehemden	—	—	7	9
Polo- u. Charmeusejacken (mit kurz. Aermeln)	6	—	—	—
Nachthemden	—	—	10	17
Schlafanzüge aus Geweben	—	—	20	20
Schlafanzüge, gewirkt oder gestrickt	15	—	—	—
Unterhemden (ohne Halsbund), Unterjacken	6	—	—	—
Netzjacken	4	—	—	—
Unterhosen, lang oder ¾-lang	9	—	—	—
Unterhosen, kurz, Schlüpfer	6	—	—	—
Reformunterhosen, kurz	4	—	—	—
Hemdhosen	9	—	—	—
Hemdhöschen	8	—	—	—
Leibchen	8	—	—	—
Kragen	1	—	—	—
Söckchen	3	—	—	—
Kinderstrümpfe aller Art	4	—	—	—
Sonstige Strümpfe	8	—	—	—
Socken, gestrickt	6	—	—	—
Socken, gewirkt	4	—	—	—
Turnhemden	5	—	—	—
Turnhosen	—	—	5	8
Badehosen, auch Dreieckhosen	—	4	3	4
Badeanzüge	—	8	7	8
Bademäntel	15	—	—	—
Trainingsanzüge	—	—	15	20
Trainingshosen, Skilaufhosen	—	—	9	11
Trainingsjacken	—	—	7	9
Taschentücher	1	—	—	—
Strick- und Handarbeitsgarne, 100 Gramm		4 bis 6		

150 Punkte auch für das Kleinkind

Die Kleinkinderkarte hatte bisher nur 70 Punkte. Die neue Kleiderkarte hat 150 Punkte. Wegen ihres Gewichtes und des Stoffverbrauches sind viele Artikel für das Kleinkind in der Punktbewertung erhöht worden. Diese Erhöhung wird aber durch die starke Vermehrung der Gesamt-Kleiderkartenpunkte von 70 auf 150 mehr als ausgeglichen.

	I	II	III	IV
Anzüge, 2teilig, wollhaltig, gewirkt oder gestrickt (Winteranzüge), je 1 Teil = 9 Punkte	18	—	—	—
Anzüge, 2teilig, wollhaltig, gewebt, je 1 Teil = 12 Punkte	24	—	—	—
Kleidchen, wollhaltig, auch gewirkt oder gestrickt (Winterkleiden), auch gestrickte Spielanzüge	15	—	—	—
Röcke, auch Falten- und Strickröcke	—	6	4	5
Anzüge, 2teilig, nicht wollhaltig, gewirkt od. gestrickt (Sommeranzüge), je 1 Teil = 6 Pkte.	12	—	—	—
Anzüge, 2teilig, nicht wollhaltig, gewebt, je 1 Teil = 6 bzw. 9 Punkte	—	—	12	18
Kleidchen, nicht wollhaltig, auch gewirkt oder gestrickt (Sommerkleiden), auch gestrickte Spielanzüge	—	—	7	12
Spiel- und Luftanzüge, gewebt	—	—	8	10
Knabenschürzen	—	—	8	4
Mädchenschürzen	—	—	4	6
Blusen, auch Waschblusen	—	4	3	4
Oberjacken und Janker	—	8	6	8
Leibchen (Oberkleidung)	—	4	3	4
Pullover, Strickwesten, mit Aermeln	—	11	6	11
Pullover, Strickwesten, ohne od. m. ½-Aermeln	—	8	5	8
Ueberziehhöschen, Trägerhöschen	—	9	8	9
Ueberziehjäckchen	6	—	—	—
Mäntel	—	20	17	20
Gamaschenanzüge	24	—	—	—
Gamaschenhosen	11	—	—	—
Gestrickte Mützen	3	—	—	—
Schals	—	3	2	3
Handschuhe und Fäustel	1	—	—	—
Hemden, auch Polo- und Charmeusehemden und -jacken, Unterhemden und Jacken	—	5	8	5
Nachthemden	—	—	7	11
Schlafanzüge und Schlafsäcke	—	—	11	18
Hemdhosen	—	6	3	6
Kinderjäckchen, gewirkt oder gestrickt	8	—	—	—
Schlüpfer und Unterziehhöschen	2	—	—	—
Unterkleider, Unterröcke, auch gewirkt oder gestrickt	—	6	8	6
Leibchen (Unterkleidung), auch gewirkt oder gestrickt, Strumpfhalterhemden	—	8	2	3
Strümpfe jeder Art	3	—	—	—
Söckchen jeder Art	—	2	1	2
Badeanzüge	—	5	4	5
Trainingsanzüge	—	—	10	12
Trainingshosen	—	—	5	6
Trainingsjacken	—	—	5	6
Taschentücher	1	—	—	—
Strick- und Handarbeitsgarne, 100 Gramm		4 bis 6		

Die Säuglingskarten

werden bis auf weiteres mit der gleichen Punktzahl und der gleichen Bewertung ausgegeben, mit der einen Aenderung, daß für das zweitgeborene Kind in Zukunft nicht 30, sondern 60 Punkte gegeben werden.

Neben der Reichskleiderkarte läuft noch eine Versorgung mit Arbeits- und Berufskleidung. Berufskleidung wird auf Bezugschein ohne Anrechnung auf die Kleiderkarte, die Arbeitskleidung (d. i. solche Kleidung, die auch außerhalb der Arbeit getragen werden kann) unter Anrechnung von einem Drittel der Reichskleiderkartenabschnitte abgegeben.

Käse und Quark

Das Landesernährungsamt gibt bekannt: In der 14. Versorgungsperiode vom 26. August bis 22. September 1940 werden sämtliche Abschnitte der Reichsfettkarte für Käse und Quark mit Käse beliefert. Außerdem werden auf Abschnitt 1 und 3 zusätzlich und gleichzeitig je 100 Gramm Quark ausgegeben. Hierzu werden die Kleinverteiler ermächtigt. Soweit ein Verbraucher auf den Bezug von Quark verzichtet, kann diese Quarkmenge an andere Kunden frei verkauft werden.

Standkonzert. Am Sonntag spielt von 11 bis 12 Uhr auf dem Neustädter Markt das Musikkorps eines Infanterieregiments.

Verdunkelungszeit. Morgen Sonntag Beginn 20.05 Uhr, Ende Montag 6 Uhr. — Montag Beginn 20.02 Uhr, Ende Dienstag 6.02 Uhr.

Wir gratulieren! Die goldene Hochzeit feierte das Ehepaar Schleinitz, Kaitzer Straße 9. Frau Therese verw. Jenbritzky, Louisenstraße 73, vollendete das 88., Johann Suchy, Tauscherstraße 16, das 80. Lebensjahr. Die kaufmännische Angestellte Liddy Sandmann ist am 26. August 25 Jahre bei der Firma Gebrüder Pfund, der Maschinenarbeiter Otto Tillig 25 Jahre bei der AG. vorm. Seidel u. Naumann tätig. — Frau Auguste verw. Günther, Düppelstraße 14, Trägerin des goldenen Mutterehrenkreuzes, ist heute 85 Jahre alt geworden.

3. Deutsche Reichslotterie

In der heutigen Vormittagsziehung (13. Tag) fielen 100 000 Mark auf Nr. 10579; 40 000 M. auf Nr. 19559 391612; 10 000 M. auf Nr. 98609; 5000 M. auf Nr. 79806 100082; 4000 M. auf Nr. 35938 126063 303939 366094; 3000 M. auf Nr. 5758 7540 84582 89886 109270 167298 283912 346800 361207 368800 386749 390793; 2000 M. auf Nr. 39591 48608 51161 774932 129951 176541 182408 297841 349150 366067 395385 308898 352080 342295; 1000 M. auf Nr. 15958 16601 27261 63476 68200 90895 93918 94991 98977 101798 109047 110454 122484 144097 144679 147180 149252 170882 190889 209011 246990 256088 267408 296850 298180 300028 301004 303038 304401 309060 338048 346605 347478 358815 360050 360343 366547 396943. (Ohne Gewähr.)

In der gestrigen Nachmittagsziehung fielen 20 000 M. auf Nr. 71060; 10 000 M. auf Nr. 140860; 5000 M. auf Nr. 11139 53889 84889 277848; 4000 M. auf Nr. 169668 358088; 3000 M. auf Nr. 260819; 2000 M. auf Nr. 50801 77146 77649 157400 188686 194798 258264 266518 376756; 1000 M. auf Nr. 5135 35415 59467 66585 96088 98883 100617 126629 137192 158226 160160 165843 179893 187079 209044 205141 229188 246628 260776 290285 291966 293807 297593 318088 315183 318504 330717 344164 353768 356662 356382 376047 384119. (Ohne Gewähr.)

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse

Datum	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
24. 8.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
25. 8.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

D·N·N-Sport

Länderkämpfe sind kein Handelsverkehr!

Eine unmißverständliche deutsche Stellungnahme

Im internationalen Sportverkehr tritt neuerdings deutlich das Bestreben verschiedener Länder in Erscheinung, mit dem deutschen Sport in eine engere Zusammenarbeit zu kommen. Von deutscher Seite wird ein Ausbau der Beziehungen, sofern die Voraussetzungen dafür gegeben sind, immer eine Unterstützung finden. Das ist jedoch nicht allemal der Fall, hat es doch nach dem Kriegsausbruch Länder gegeben, welche die sportlichen Beziehungen mit mehr oder minder fadenscheinigen Begründungen, wie beispielsweise mit einer Berufung auf eine neutrale Haltung, abgebrochen haben. Wenn diese Länder neuerdings nun wieder eine Verbindung mit dem deutschen Sport anstreben, dann wird erklärlicherweise erst eine Ueberprüfung der Haltung und der Beweggründe erfolgen. „Ein Länderspiel gehört bei uns nicht zu den Dingen, die um den Preis auch nur eines Quentchens unserer nationalen Ehre zu haben sind“, heißt es in einer grundsätzlichen Stellungnahme in dem vom NS.-Reichsbund für Leibesübungen herausgegebenen NS.-Sport, in der unmißverständlich klargelegt wird, daß die Länderkämpfe nicht einem Handelsverkehr gleichzusetzen sind. Ueber die merkwürdige Auffassung von Sportfreundschaft, die zu beobachten war, heißt es in diesen Ausführungen:

„Während wir die Freundschaft als etwas Unteilbares und erst recht Unkündbares ansehen, handeln sie damit wie mit einem Weltmarktprodukt, mit dem man sich, je nach der Konjunktur, gerade dort eindeckt, wo es am wohlfeilsten zu haben ist. Der Reichssportführer hat schon lange das befreiende Wort vom Widersinn einer „Neutralität der Sportfreundschaft“ gesprochen. Es war an die Adresse derer gerichtet, die sich in Neutralität überboten und gerade damit so einseitig Partei gegen uns ergriffen haben.“

Es wird in diesem Zusammenhang noch ein Beispiel erwähnt, daß der Eidgenössische Leichtathletik- und Fußball-Verband der Schweiz ergeben hat, indem er jetzt an den NSRL. eine Einladung zwecks Austragung eines Fußball-Länderspiels zwischen Deutschland und der Schweiz richtete, nachdem früher ein Beschluß gefaßt worden war, gegen kriegführende nicht anzutreten. Dazu wird festgestellt, daß von deutscher Seite internationaler Sportverkehr und Sportfreundschaft eine Sache des Herzens, nicht aber der Konjunktur sind. Zur Belehrung derer, die es angeht, wird noch hinzugefügt, daß der internationale Sportverkehr mit allen Völkern der Erde durchaus mit zu den tiefempfundenen sittlichen Verpflichtungen der deutschen Leibesübungen gehört, daß sich der deutsche Sport aber keinesfalls so einfach wieder aus der Ecke herausholen läßt, in die man ihn im Herbst 1939 gestellt hat.

So einfach, wie man sich es hier und da denken mag, wenn man mit einer Einladung ohne weiteres den Sportverkehr mit Deutschland wieder in Gang zu bringen gedenkt, ist es nach diesen erfreulich deutlichen Ausführungen bestimmt nicht.

Gruppenspiele für die Sommerspiel-Meisterschaften

Dresden ist am Sonntag Austragungsort der Gruppenspiele der Gruppe Ost für die Deutschen Sommerspiel-Meisterschaften, die am 7. und 8. September bekanntlich gemeinsam mit den Deutschen Meisterschaften im Zwölfkampf der Männer und Achtkampf der Frauen in Chemnitz durchgeführt werden. In der Gruppe Ost treten am Sonntag die Vertreter der Bereiche Sachsen, Mitte, Schlesien und Ostmark an. Ausscheidungen finden im Faustball der Männer sowie im Faustball und Korbball der Frauen statt.

Die Dresdner Kämpfe werden unter Leitung des Gruppenspielwarts Brohauf (Leipzig) auf den Plätzen des RTV. Dresden abgewickelt. Sie beginnen um 9 Uhr und bringen bereits am zeitigen Nachmittag die Endspiele.

Im Faustball der Männer treten vier Mannschaften an. Die Vorspiele bringen die Begegnungen D. Tbd. Linz gegen TV. Breslau 96 und RTV. O Leipzig gegen Allg. Tgde. Gera. Anschließend spielen die Sieger gegen die Unterlegenen des anderen Treffens und die Sieger dieser Spiele treten zum Endspiel an.

Im Faustball der Frauen nehmen fünf Mannschaften den Kampf auf, weil hier ein Vertreter des Bereichs Sudetenland hinzukommt. Die Vorspiele sehen in Gruppe A die Begegnungen zwischen TV. für Neu- und Antonstadt Dresden gegen NS./Tgde. Gablonz, NS./Tgde. Gablonz gegen Tbd. Eichenlaub Breslau und TV. für Neu- und Antonstadt Dresden gegen Tbd. Eichenlaub Breslau, in Gruppe B das Treffen zwischen Tbd. Linz und TuSV. Weimar vor. Auch hier treffen die Gruppensieger dann auf die Unterlegenen (von Gruppe A auf den 2. Sieger), und die Sieger dieser Kämpfe gelangen ins Endspiel.

Im Korbball der Frauen sind vier Mannschaften vertreten. Die Paarungen der Vorspiele bringen TV. Jahn Breslau gegen TV. Delitzsch und den Leipziger Frauen SC. gegen den D. Tbd. Wien. Wie im Faustball folgen die Treffen der Sieger gegen die Unterlegenen und die aus diesem Treffen ermittelten Sieger bestreiten den Endkampf.

Sachsens Jugend für Breslau

Höhepunkte in der Leibeserziehung der Hitlerjugend sind in jedem Jahre die Deutschen Jugendmeisterschaften in den Sommer- und Winterkampfspielen. Die Sommerkampfspiele der HJ. stehen in den Tagen vom 27. August bis 1. September in Breslau bevor. 2500 Jungen und Mädel aus dem ganzen Reiche, dazu 1500 Teilnehmer aus Breslau bzw. Schlesien, sind beteiligt und werden mit Leistungen aufwarten, die dem Erfolg des Leistungssports in der HJ. das beste Zeugnis ausstellen werden.

Sachsens Jugend ist in Breslau mit einem großen Aufgebot vertreten, nämlich mit 70 Hitlerjungen und 29 BDM.-Mädel. Bei den Jungen sind es 30 Leichtathleten, 21 Schwimmer, darunter 6 Springer, 14 Handballspieler, 12 Schützen und 2 Tennisspieler, bei den Mädeln 12 Leichtathletinnen, 11 Schwimmerinnen, darunter 4 Springerinnen, 4 Tennisspielerinnen und 2 Rollschuhläuferinnen. Hinzu kommt noch eine Mannschaft für den Reichssportwettkampf.

Die Liste der sächsischen Jungen und Mädel hat folgendes Aussehen:

HJ.: Leichtathletik: Prietzt, Schiller, Berger, Lorenz, Kamps, Schulze, Gube, Linke, Schöne (alle Bann 100 Dresden), Linke (Bann 102 Zittau), Hieke, Rethig, Häusler, Dietrich, Werner (alle Bann 104 Chemnitz), Leonhardt (Bann 106 Auerbach), Kleber, Hildebrand, Lorenz, Jahn, Heinker, Buskewicz (alle Bann 107 Leipzig), Georgi (Bann 133 Zwickau), Krauß, Wolf (beide Bann 134 Plauen), Kirch, Zeul (beide Bann 139 Döbeln), Ebert (Bann 179 Grimma), Barthel, Fiedler (beide Bann 214 Rochlitz). — **Schwimmen:** Scherf, Rietzold, Herrmann, Bellmann (alle Bann 100 Dresden), Hunger, Köckritz (beide Bann 104 Chemnitz), Trölitzsch, Lommatzsch, Schweitzer, Herbst, Schmidt, Thurm, Reising (alle Bann 107 Leipzig), Uhlig, Seil (beide Bann 134 Plauen). — **Kunst- bzw. Turmspringen:** Schramm, Heinz, Demer, Schmidt (alle Bann 100 Dresden), Haig, Fabian (beide Bann 104 Chemnitz). — **Tennis:** Bellersen (Bann 104 Chemnitz), Breihler (Bann 107 Leipzig). — **Handball:** Bann 107 Leipzig (Blitschaft, Walther, Oehmichen, Weber, Simon, Dietrich, Ernst, Holzweißig, Schwabe, Böttcher, Möhler, Beyer, Meyer, Schmidt). — **Schießen:** Fritzsch (Bann 100 Dresden), Helmert, Frenzel (beide Bann 104 Chemnitz), Koch, Winter, Blundner, Dannerer, Schneider (alle Bann 107 Leipzig), Planitzer, Franz (beide Bann 133 Zwickau), Windecker, Bärer (beide Bann 206 Oelsnitz), Dreiber (Bann 208 Meißen), Hannach (Bann 237 Marienberg). — **Reichssportwettkampf:** Mannschaft des Fähnleins 11/179 Borstendorf (Bann 179 Grimma).

BDM.: Leichtathletik: Erdmenger, Mehnert, Dorscheide, Grimmer, Riedel, Schulz (alle Untergau 107 Leipzig), Entrich, Umlauft, Fuchs, Deutscher (alle Untergau 100 Dresden), Wilde (Untergau 104 Chemnitz), Konrad (Untergau 139 Döbeln). — **Schwimmen:** Thierbach, Gertrud Feldmann, Irene Horn (alle Untergau 107 Leipzig), Gerda Feldmann, Nürnberger, Philipp (alle Untergau 100 Dresden), Gertrud Horn (Untergau 134 Plauen). — **Kunst- und Turmspringen:** Hartenstein (Untergau 104 Chemnitz), Erika und Dora Weitengel (beide Untergau 100 Dresden), Schaal (Untergau 165 Annaberg). — **Tennis:** Heidemüller, Hohlfelde (beide Untergau 100 Dresden), Hallbauer, Buch (beide Untergau 107 Leipzig). — **Rollschuhlauf:** Fritzsche, Rothe (beide Untergau 107 Leipzig).

Reichsjugendführer Axmann in Breslau

Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Artur Axmann, wird aus Anlaß der feierlichen Eröffnung der Sommerkampfspiele am Dienstag, 27. August, zu den rund 3000 Wettkämpfern, Kampfrichtern und Mannschaftsbegleitern sprechen. Auch der Reichssportführer v. Tschammer und Osten, der gleichfalls zu den Entscheidungen in der Leichtathletik, dem Fußballendspiel, den Staffelmeisterschaften und den Vorführungen des BDM.-Werkes „Glaube und Schönheit“ nach Breslau kommt, richtet bei der Siegerehrung das Wort an die junge Mannschaft.

Sachsens stärkster Mann in Weixdorf

Unter Schwerathletik versteht man im allgemeinen Gewichtheben, Ringen, Judo und Boxen. Die schwerste Sporte der Schwerathleten bilden aber die Schwergewichtheber, die mit Lasten hantieren, die der gewöhnliche Sterbliche kaum anzuheben, geschweige denn zur Hochstrecke bringen kann. So hat z. B. der Olympiasieger und vielfache Deutsche Meister Josef Manger (Freising) am letzten Sonntag in Hannover im olympischen Dreikampf (Drücken, Reißen und Stoßen) insgesamt 400 Kilo bewältigt, und zwar 135 im Drücken, 112,5 im Reißen und 152,5 im Stoßen. Verhältnismäßig mehr noch leistete aber der Sächsische Meister und Rekordhalter Hans Kallbach (Hektor Dresden); denn Manger ist 27 Jahre alt, Kallbach aber wird schon 38. Er bedauert sehr, erst spät zur Schwerathletik gekommen zu sein. Kallbach spielte 17 Jahre lang Fußball und arbeitete nur ganz gelegentlich in seinem Kamenzer Turnverein an den dort herumliegenden veralteten Hanteln.

1936 besuchte er die Olympischen Spiele in Berlin, sah sich unter anderem das Gewichtheben an und beschloß, auf diesem Gebiet einmal sein Glück zu versuchen. In Kamenz bekam keine Entwicklungsmöglichkeit. Kallbach trat dem SC. Hektor Dresden bei und brachte gleich am ersten Abend, ohne jede Technik, 100 Kilogramm zur Hochstrecke. Unter fachkundiger Anleitung entwickelte sich der Kamenzer sehr schnell, und durch ihn ist Sachsen seit 1937 Jahr für Jahr an den Deutschen Gewichthebermeisterschaften der Schwergewichtsklasse mit wachsendem Erfolg beteiligt gewesen. 1937 mußte sich Kallbach, obwohl er schon 335 Kilogramm bewältigte, mit dem neunten und letzten Platz begnügen. Er übte fleißig weiter, kaufte sich selbst eine vorschriftsmäßige Hantel und arbeitete täglich ein bis zwei Stunden, oft erst in der Nacht, wenn er von seinen geschäftlichen Reisen zurückkehrte.

Schon 1938 beim Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau zeigten sich die Früchte dieser Anstrengungen. Kallbach bewältigte 345 Kilogramm und belegte damit den 6. Platz. 1939 hatte er sich auf 362,5 Kilogramm verbessert und eroberte damit in Nürnberg den 5. Platz im Wettbewerb um die Deutsche Meisterschaft. Mit größtem Eifer strebte Kallbach danach, sich noch mehr zu steigern. Er stellte einen neuen Sachsenrekord mit 377,5 Kilogramm auf und startete 1940 abermals bei den Deutschen Meisterschaften, brachte 372,5 Kilogramm zur Hochstrecke und wurde hinter Manger und dem 24jährigen Münchner Schattner Dritter. Wäre Kallbach, unzweifelhaft ein großes Naturtalent für das Gewichtheben, zehn Jahre eher zur Schwerathletik gekommen, so würde er sicherlich ein weit gefährlicherer Konkurrent für Manger geworden sein.

Hoffentlich trägt das Beispiel des Kamenzers in Sachsen dazu bei, daß sich der schöne Sport des Gewichthebens weiter verbreitet. Wer einmal damit angefangen hat, merkt sehr bald, wie wenig mit roher Kraft getan ist und wieviel Ueberlegung und genaue Selbsteinschätzung beim Wettkampf zum Erfolg gehört. Vorderhand hat Kallbach im Schwergewicht in Sachsen noch keinen ernsthaften Konkurrenten. Das wird sich wieder einmal am 1. September beim Turn- und Sportfest in Weixdorf zeigen, wo Kallbach den Versuch unternehmen will, seinen Sachsenrekord im Olympischen Dreikampf auf 380 Kilogramm zu verbessern.

Die Sachsen im Tschammerpokal

Fußball am letzten Augustsonntag

Während BC. Hertha in Nordsachsen ein Gastspiel gibt und der 1. FC. Nürnberg seine Sachsenfahrt in Leipzig mit einem Besuch bei der Tura abschließt, treten auch die sächsischen Vereine zur ersten Schlußrunde um den Tschammerpokal an, für die sie am vorigen Sonntag wegen der sächsischen Opferspiele für das Deutsche Rote Kreuz freigeblieben waren. Tura Leipzig hat sich übrigens schon vor vierzehn Tagen durch seinen 1:0-Sieg über den Meister des Sportbereiches Mitte, den 1. SV. Jena, die Berechtigung zur Teilnahme an der zweiten Runde erkämpft. Nun ruhen die sächsischen Hoffnungen noch auf dem Meister DSC., auf dem Planitzer SC. und auf Polizei-SV. Chemnitz.

In Großzig: NSTG. gegen Dresdner Sport-Club

Nur, wenn die Platzherren noch die Spielstärke besäßen, mit der sie den Titel holten und dann in den Gruppenspielen antraten, hätten die Sachsen, die in der Besetzung Kreß; Kreisch, Hempel; Pissel, Dzur, Stegrei; Boczek, Schaffer, Machate, König, Köpping reisen, nach dem schweren Sonnabendspiel gegen den 1. FC. Nürnberg und auf Gegners Platz etwas zu fürchten.

In Plauen: SC. gegen Vorwärts-Rasensport Gleiwitz

Die Westsachsen haben ja schon in der dritten Oberrunde Bekanntschaft mit einer schlesischen Mannschaft gemacht. Nun kommen die Brocken aber immer dicker.

In Stettin: BfB. gegen Polizei-SV. Chemnitz

In ihrer heutigen Verfassung werden die Chemnitzer wohl als Sieger zurückkehren.

Der Reigen der Freundschaftsspiele

In Großenhain: Spielvereinigung 1897/Luftwaffen-SV. gegen BC. Hertha

Für die Mittelsachsen ist das eine recht undurchsichtige Gegnerschaft. 15 Uhr in Großenhain.

In Altenburg: Haloa gegen Riesaer SV.

Damit schließt die Thüringer Reise der Riesaer ab.

In Leipzig: VfB. gegen Guts Muts Dresden

Der Vereinsführer der Leipziger sah die Johannstädter in Aussig im Pokalspiel und verpflichtete sie sofort zu diesem Freundschaftsbesuch.

SC. 04 Freital gegen Fortuna. Zwei Partner aus verschiedenen Klassen, was aber nichts besagen will. 16 Uhr am Windberg. — **Radebeuler BC. gegen SV. 06.** Den Dresdner blieb der Aufstieg versagt, weshalb sie nun auf dem Freundschaftsspielverkehr mit Mannschaften aus der ersten Klasse angewiesen sind. 16 Uhr Radebeul. — **Sportfreunde Freiberg gegen Germania Hainsberg.** Auch die Bergstädter treffen sich mit einem Partner aus einer anderen Klasse. 16 Uhr Freiberg. — **Reichsbahn Pirna gegen BfB. Dresden.** Die Dresdner Bewegungsspieler haben es an diesem Wochenende auf die Reichsbahner abgesehen. 10.30 Uhr Pirna. — **Turngemeinde Bad Schandau gegen Sportlust Böhlwitz.** Die Elbtaler fahren in die Berge. 16 Uhr Bad Schandau. — **Straßenbahn gegen SV. 10.** Die Straßenbahner stellen die gleiche Weiche und spielen gegen einen Partner aus der zweiten Klasse. 17 Uhr Wachwitz. — **Pirnaer TSV gegen Post.** In Pirna geht die Post ab. 17.30 Uhr Pirna. **Wacker und Reichsbahn Dresden treffen sich** ab 17.30 Uhr in Leuben.

16 Uhr: Jahn Cotta gegen TV. Lockwitz; TV. Bruna gegen Dresdner Sportbrüder; Turngemeinde gegen Dresdner Sportvereinigung 10.10. 17 Uhr: TV. Schmiedeberg gegen RTV. Dippoldiswalde.

Um die Führerplakette bei den Männern im Handball

Die Spiele um die Führerplakette haben die Handballvereine im Bezirk wirklich über die sonst spielfreie Zeit gerettet. Bei den Männern haben sich zwei Mannschaften durchgesetzt, die vor Beginn des Wettbewerbes bestimmt nicht alle beide als Endspielteilnehmer erwartet wurden:

Sportfreunde gegen Pirnaer Spielgemeinschaft TSV. und TV. Zehista

Die Neustädter haben in der letzten Runde den Dresdner Sport-Club ausgeschaltet, während die Pirnaer durch die Niederzwingung des Bezirksmeisters TV. Niederhäslich überraschten. 10.30 Uhr im Neustädter Stadion an der Bärnsdorfer Straße. Vorher spielen die Frauenmannschaften von Polizei-SV. 1 und SV. 08.

Endspiel der Trostrunde: TV. Niederhäslich gegen DSC.

In der Kriegsmeisterschaft hat der Bezirksmeister an seine Dresdner Gäste mit 6:8 und 5:9 drei Punkte abgegeben. 10.30 Uhr an der Poisentalstraße in Freital.

Frauentreffen. 15 Uhr: Reichsbahn Pirna gegen Polizei-SV. 3.

Willkommener Zuwachs beim DSC.

Die erste Fußballmannschaft des Dresdner Sport-Clubs hat Zuwachs erhalten. Carstens, der bekannte Linksaußen des Hamburger Sportvereins, und Müller, der ausgezeichnete Verteidiger von St. Pauli, Hamburg, sind dienstlich nach Dresden versetzt worden, traten dem DSC. bei und können als Gastmitglieder sofort starten.

Der Adlerpreisverteidiger tritt an

In Breslau: Schlesien gegen Sachsen

Die Sachsen wollen mit Kockrick; Huck, Böttcher; Kunze, Kleinschel (sämtlich Sportfr. Leipzig), Dittrich II (TSG. 1867 Leipzig); Scheibe (TSG. 1868 Leipzig-Lindenau), Lämmel (ATV. Schönefeld), Bertholb (Sportfr. Leipzig), Münzner (BfL. Chemnitz-Ost), Hofmann (Fortuna Leipzig) die Verteidigung des Adlerpreises in Angriff nehmen, den sie im April v. J. gewannen. Schlesien ist aber ein starker Gegner. Auch der Gegner, dem der Sieger von Breslau in der Vorrunde am 8. September gegenübersteht, steht schon fest: Pommern.

Nur die Gebietsmeister starten. Der leichtathletische Klubdreikampf zwischen DSC., Dresdensia und der NSTG. Lobstädt im Rahmen der Jugend-Vereinsmeisterschaften entfällt und wird erst in 14 Tagen nachgeholt. Die Gebietsmannschaften von Sachsen und Köln-Aachen führen ihren Vergleichskampf aber durch und zwar am Sonnabend ab 18.30 Uhr auf dem Dresdensiaplatz und am Sonntag ab 9 Uhr auf dem DSC.-Platz.

Für Turin und Bukarest

Für die bevorstehenden Länderkämpfe unserer Leichtathleten am 7. und 8. September in Bukarest gegen Rumänien und 14. und 15. September in Turin gegen Italien sowie für das dritte deutsch-italienische Frauentreffen am 8. September in Garmisch-Partenkirchen, sind die deutschen Nationalmannschaften aufgestellt worden.

Das Aufgebot für Italien

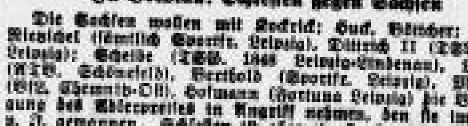
100 Meter: Mellerowicz (Berlin), Kersch (Frankfurt a. M.); **200 Meter:** Mellerowicz (Berlin), Scheuring (Hagenau-Offenau); **400 Meter:** Harbig (Dresden), Wieland (Halle); **800 Meter:** Harbig (Dresden), Brau (Eßlingen); **1500 Meter:** Kaindl (München), Giesen (Berlin); **5000 Meter:** Eitel (Eßlingen), Eberlein (München); **10 000 Meter:** Syring (Wittenberg), Haushofer (München); **110 Meter Hürden:** Mag Mayr (München), Brand (Berlin); **Weitsprung:** König (Stettin), Luther (Berlin); **Hochsprung:** Nacke (Jena), Kreppenwallner (München); **Dreisprung:** Gleim (Frankfurt a. M.), Rochwitz (Halle); **Stabhochsprung:** Glötzner (Weiden), Haunzwickel (Wien); **Kugelstoßen:** Trippe (Berlin), Bongen (Berlin); **Diskuswerfen:** Wotapek (Wien), Trippe (Berlin); **Speerwerfen:** Berg (Leipzig), Laose (Halberstadt); **Hammerwerfen:** Blask (Berlin), Mayr (München-Pasing); **4mal 100 Meter:** Beneke, Mellerowicz, Neckermann, Kersch; **4mal 400 Meter:** Ahrens, Linnhoff, Wieland, Harbig.

Die Streitmacht für Rumänien

100 Meter: v. Seyfferitz (Wien), Hehrmann (Dresden); **200 Meter:** v. Seyfferitz, Hehrmann; **400 Meter:** Lorenz (Augsburg), Janisch (Wien); **800 Meter:** Eichberger (Wien), Lorenz (Augsburg); **1500 Meter:** Eichberger (Wien), Schneider (Innsbruck); **5000 Meter:** Muschik (Wien), Eberhardt (Neukaus/Weinstraße); **110 Meter Hürden:** Erwin Wegner (Berlin), Sühle (München); **Weitsprung:** Janisch, Gruber (beide Wien); **Hochsprung:** Schlegel (Jena), Glaschberger (Salzburg); **Dreisprung:** Rapp (Wien), Sühle (München); **Stabhochsprung:** Magris (Stuttgart), Schöber (Graz); **Kugelstoßen:** Wotapek (Wien), Marktanner (Stuttgart); **Diskuswerfen:** Wotapek, Marktanner; **Speerwerfen:** Hefter, Bucher (beide Wien); **Hammerwerfen:** Mayr (München-Pasing), Kohlsmann (Wien); **4mal 100 Meter:** Gruber, v. Seyfferitz, Leitner, Hehrmann; **4mal 400 Meter:** Janisch, Eichberger, Hehrmann, Lorenz.

Die Frauen für Garmisch-Partenkirchen

100 Meter: Rommel (Gotha), Kirchhoff (Kassel); **200 Meter:** Winkels (Köln), Kühnel (München); **80 Meter Hürden:** Pieck (Berlin), Krüger (Dresden); **Hochsprung:** Gräfin Solms, Friedrich (Schweinfurt); **Weitsprung:** Junghanns (Naumburg), Kirchhoff (Kassel); **Kugelstoßen:** Gisela und Trude Mauermayer (München); **Diskuswerfen:** Gisela Mauermayer, Hagemann (Kassel); **Speerwerfen:** Krüger (Dresden), Plank (Nürnberg); **4mal 100 Meter:** Winkels, Pieck, Kühnel, Rommel.

Wir zeigen Ihnen Beispiele unserer Leistungen in unseren Vitrinen, Eing. Altmarkt 4a


Unsere Voraussagen

für Sonntag, 25. August

Hannover

1. R.: Bekrich—Cuzen, 2. R.: Aurelie—Wallsilia, 3. R.: [illegible], 4. R.: [illegible], 5. R.: [illegible], 6. R.: [illegible], 7. R.: [illegible]

Leipzig

1. R.: [illegible], 2. R.: [illegible], 3. R.: [illegible], 4. R.: [illegible], 5. R.: [illegible], 6. R.: [illegible], 7. R.: [illegible]

München

1. R.: [illegible], 2. R.: [illegible], 3. R.: [illegible], 4. R.: [illegible], 5. R.: [illegible], 6. R.: Numa Pompilius—[illegible]

Dokument wirtschaftlicher Kraft

22 Nationen in Leipzig – Die Herbstmesse als Repräsentant der Leistungen des gesamten Kontinents

Als sich die Reichsmessestadt Leipzig vor einem Jahr anschickte, trotz dem Kriege, der Millionen von Männern unter den Waffen hielt und an die deutsche Industrie gewaltige Anforderungen durchaus „unfriedensmäßiger" Art stellte, die Herbstmesse in ihrem traditionellen Rahmen durchzuführen, hatte man für diesen „verzweifelten Mut" in den Feindländern nur ein ironisches Lächeln übrig. Als sich aber dann herausstellte, daß die Kriegsmesse 1939 die unerschütterliche Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft dokumentierte und auch die günstigsten Erwartungen übertroffen wurden, da verstummten jäh die Unkenrufe von einem „bevorstehenden wirtschaftlichen Zusammenbruch Deutschlands". Und das neutrale Ausland, das sich durch Augenschein von der im Kriege eher noch gestiegenen Produktionskraft des Großdeutschen Reiches überzeugt hatte, wußte nun, was es von den Propagandamätzchen Großbritanniens zu halten hatte.

Eingehaltene Lieferfristen

Während unsere Gegner ihre Messen und Ausstellungen ausnahmslos absagen mußten und dadurch die Länder, die sich auf ihre Warenlieferungen verlassen hatten, in große Schwierigkeiten brachten, wurden die zahlreichen Aufträge unserer Handelspartner, die zum Teil weit über das friedensmäßige Maß hinausgegangen waren, nicht nur restlos erfüllt, auch die Lieferfristen wurden peinlich eingehalten. In der Folgezeit wurden auch die übrigen deutschen Messen von internationaler Bedeutung durchgeführt und damit eindrucksvoll demonstriert, daß die deutsche Wirtschaft stark genug ist, zu gleicher Zeit Waffen zu schmieden und Güter des Friedens zu erzeugen.

Messen sind aber nicht nur der Ausdruck der vorhandenen nationalen und wirtschaftlichen Kraft. Sie sind — wir sehen hier von der Arbeitsteilung zwischen Herbst- und Frühjahrsmessen in Leipzig ab — auch Heerschauen der modernsten Technik. Hier stellen sich alle führenden Konkurrenten eines Gewerbezweiges den kritischen Blicken der Fachleute. Hier gilt es, vor einem interessierten internationalen Publikum, das sich nichts vormachen läßt, zu bestehen, Vertrauen und damit Abnehmer zu gewinnen. Und so war es für die deutsche Wirtschaft eine Selbstverständlichkeit, nicht nur die eigenen Messen durchzuführen, sondern auch die Messen und Ausstellungen des neutralen Auslandes wie im Frieden zu beschicken. Während England und Frankreich ihre früher mit großem Aufwand geschaffenen Handelsbeziehungen aus Mangel an Exportgut und wegen der steigenden Transportschwierigkeiten aufgeben mußten, wurden im repräsentativen deutschen Pavillon in Belgrad, zur Wirtschaftsschau in Sofia und anderswo die modernsten deutschen Maschinen und Apparate vorgeführt, die hervorragendsten Erzeugnisse unserer Fertigwarenindustrie gezeigt und — verkauft.

Mit dem siegreichen Abschluß der Kampfhandlungen im Westen und dem völligen Ausfall Großbritanniens als Lieferant oder Abnehmer europäischer Staaten ist Großdeutschland der unbestrittene wirtschaftliche Pol des neuen Europas geworden. Die deutsche Industrie ist in die Bresche gesprungen und stillt trotz des Endkampfes mit England den Warenhunger vieler europäischer Länder und nimmt seinen Handelspartnern auf lange Sicht ihre Rohprodukte zu beiden Teilen gerecht werdenden Preisen ab. An Stelle der mehr von politischen Winkelzügen als von kaufmännischen Gesichtspunkten diktierten Käufen der einst goldgesättigten Staaten des Westens, die nach Kriegsbeginn mit einem Schlag ausfielen, ist der allein Werte schaffende und erhaltende Austausch von Arbeit getreten. Erst damit ist eine langfristige Ausrichtung der europäischen Produktion an Rohstoffen und Verbrauchsgütern ermöglicht worden, die durch keinerlei Kräfte von außen gestört werden kann und die allen Beteiligten einen sicheren Lebensstandard garantiert.

Ausrichtung auf das deutsche Wirtschaftssystem

Mit der durch die Abschließung des Kontinents bedingten Neuorientierung des Außenhandels der nordischen Länder, die früher fast ausschließlich mit England Handel trieben, ist Großdeutschland eine weitere Rolle zugefallen. Es gilt, nicht nur selbst im zweiseitigen Austausch den natürlichen Gesetzen des Wirtschaftens zu folgen, Großdeutschland ist nunmehr auch zum Mittler geworden zwischen den neu in den europäischen Wirtschaftsraum eingetretenen nordischen Ländern und den Staaten des europäischen Südostens. Daß diese Vertrauensstellung nicht nur recht verstanden, sondern auch warm begrüßt wurde, beweist wohl nichts deutlicher, als die Rekordbeschickung der Leipziger Herbstmesse, die heute ihre Pforten öffnet: der Norden und der Südosten ist diesmal vollständig vertreten. Die überraschend große Beteiligung unterstreicht aber auch, daß allerorts das Gebot der Stunde für alle Volkswirtschaften des Kontinents: Neuorientierung und Ausrichtung auf das deutsche Wirtschaftssystem richtig erkannt worden ist.

Die hervorragende Stellung der größten und umfassendsten Messe Großdeutschlands im Rahmen der europäischen Neuordnung und innerhalb der wirtschaftlichen Beziehungen der einzelnen Länder untereinander, geht ferner daraus hervor, daß sich nicht nur die Zahl der teilnehmenden ausländischen Staaten stark erhöht hat, daß vielmehr auch alle Länder bemüht waren, die von ihnen belegte Fläche zu vergrößern. So ist der diesmal an das Ausland vermietete Raum viermal so groß wie zur vergangenen Frühjahrsmesse. Waren es vor dem Kriege höchstens sechs bis acht Staaten, die im Herbst Kollektivausstellungen veranstalteten, so sind in diesem Jahre 19 neutrale Länder vertreten, nämlich das Protektorat, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Dänemark, Griechenland, die Niederlande, Japan, Jugoslawien, Luxemburg, Iran, Finnland, Norwegen, Rumänien, die Schweiz, die Slowakei, UdSSR, Ungarn. Daneben sind Einzelaussteller aus Schweden, der Türkei und Liechtenstein gemeldet. Also im ganzen stellen 22 Nationen aus!

Die größte staatliche Kollektivausstellung veranstaltet Italien. Die diesmal belegte Ausstellungsfläche von 1700 Quadratmeter ist etwa viermal so groß wie in den vergangenen Jahren. Die zweitgrößte Schau bringt die Sowjet-Union, die mit der Beschickung ihre Ausstellertradition aus den Jahren 1922 bis 1938 wieder aufnimmt. Der diesmal belegte Raum ist noch größer als der vielen alten Besuchern noch in Erinnerung stehende Pavillon auf dem Messegelände.

Zum erstenmal: Technik

Die besondere Bedeutung der Leipziger Herbstmesse für den Export wird besonders dadurch unterstrichen, daß in diesem Jahre zum erstenmal im Herbst auch die Technik vertreten ist. Im Mittelpunkt steht die „Rundfunk-Export-Musterschau" im Ringmeßhaus, die von allen führenden deutschen Rundfunkfirmen des Apparatebaus und von Einzelteilherstellern beschickt wird. Sie bietet einen vollständigen Ueberblick über die deutsche Exportproduktion von leistungsfähigen Empfangsapparaten, Phono- und Rundfunkeinzelteilen. Im gleichen — nebenbei größten — Messehaus werden Firmen aus dem Gebiete der Technik der Werkstoffe und des Bauwesens, zu einer Gruppe „Bau- und Industriebedarf" zusammengeschlossen, ausstellen. Diese Schau will vor allem die überragende deutsche Bautechnik den Ländern zur Verfügung stellen, die vor gewaltigen Neu- und Wiederaufbauarbeiten stehen.

Wie schon gemeldet, sind diesmal über 6000 Firmen vertreten. Die Aussteller aus den deutschen Gauen verteilen sich wie folgt:

Hausrat (Küchengeräte, Porzellan, Glas, Metallwaren, Beleuchtungskörper usw.)	rund 1400	Firmen
Leder-, Schmuck-, Galanteriewaren; kunstgewerbliche Erzeugnisse	„ 1700	„
Spielwaren, Musikinstrumente, Sportartikel	„ 700	„
Papierverarbeitung, Bürobedarf, Werbung, Verpackungsmittel	„ 700	„
Textilwaren und Bekleidung	„ 700	„
Ernährung und Körperpflege	„ 200	„
Rundfunkgeräte; Eisenwaren, Industriebedarf, Erfindungen und anderes	„ 400	„
Ausländische Rohstoffe und Nahrungsmittel	„ 350	„

Die wichtigste Erkenntnis

Es gehört wirklich keine Prophetengabe dazu, der heute beginnenden Leipziger Herbstmesse, die zum Repräsentanten der Leistungen des gesamten Kontinents geworden ist, einen vollen Erfolg vorauszusagen. Aber so eindrucksvoll auch die Rekordzahlen der Beschickung, des Besuches und des Umsatzes sein mögen, sie treten in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung zurück hinter der politischen Erkenntnis, die jeder von den vielen ausländischen Besuchern mit nach Hause nehmen wird, daß nämlich an dem Endsieg Großdeutschlands über den letzten nunmehr völlig blockierten Feind Europas nicht mehr gezweifelt werden kann. Und daß Deutschlands Wirtschaft, der nunmehr unübersehbare Rohstoffmengen zur Verfügung stehen, heute nach fast einjähriger Kriegsdauer stärker und unerschütterlicher dasteht als je zuvor.

H. Br.

100 Jahre Schönherr-Webstühle

In den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts sandte Wilhelm Schönherr (damals noch in Plauen i. V.) einige von ihm konstruierte mechanische Webstühle nach England und ließ sie dort von seinem Sohn Louis Schönherr in Gang bringen. Seine Konstruktion bekundete noch den Anfang auf diesem Gebiete, waren die Stühle doch aus Holz, Draht und Bindfaden zusammengeleimt und teils für Elementarbetrieb eingerichtet, teils wurden sie auch von nur einem Arbeiter mit dem Fuße bewegt, ähnlich wie ein Spinnrad. Louis Schönherr kehrte 1850 aus England zurück und konstruierte unter ausschließlicher Anwendung eigener Erfindungen den ersten mechanischen Tuchwebstuhl. Die 1851 von ihm in Chemnitz errichtete Webstuhlfabrik wurde 1872 in eine Aktiengesellschaft eingebracht, deren Grundkapital, so wie heute, 3 Mill. M. betrug.

Die Schönherrschen Fabrikate erlangten bald Weltruf, und auch der uns nunmehr vorliegende Vorstandsbericht über das Ende März abgelaufene Geschäftsjahr kann feststellen, daß trotz einem leichten Rückgang im Gesamtumsatz (infolge durch den Krieg nötig gewordenen Umstellungen) doch der Auslands-

Die Brille sitzt — sie ist von Schulze (Staatl. gepr. Opt.) Freiberger Str. [illegible] ([illegible] Min. v. Postpl.)

umsatz auch diesmal um 17 Proz. gesteigert werden konnte. Die Ankündigung einer auf 6 (8) Proz. verringerten Dividende hatte in Berlin zu einem Kurssturz um 18 Proz. geführt (inzwischen wieder um 8 Punkte erholt), obgleich aus dem Abschluß hervorgeht, daß einem um 61 000 M. geringeren Betriebsüberschuß rund 96 000 M. mehr andere Gewinne zur Seite stehen, aber für die freiwilligen sozialen Abgaben 42 000 M. mehr aufgewendet wurden. Beachtenswert ist auch, daß von 447 000 M. Steuern diesmal rund 108 000 M. mehr auf Steuern vom Ertrag und Vermögen entfielen.

*

Trapp u. Münch AG., Dresden. Wie wir hören, wird auch für das Jahr 1939 eine Dividende von 6 Proz. der demnächst einzuberufenden Hauptversammlung zur Verteilung vorgeschlagen werden. Mit Rücksicht darauf, daß sich seit [illegible] das gesamte Aktienkapital im Besitze der Mimosa AG., Dresden befindet, wird nunmehr die Verschmelzung der beiden Gesellschaften in Aussicht genommen.

Vereinsbank zu Dresden e. G. m. b. H. Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 1940 stand im Zeichen der wachsenden Flüssigkeit der Wirtschaft und brachte der Bank eine Zunahme der Gesamteinlagen um 875 000 M. auf 8,80 Mill. M. Daneben war das Anlagegeschäft der Kundschaft in Wertpapieren sehr lebhaft und zugleich wurden die eigenen Wertpapierbestände um 620 000 M. auf 3,30 Mill. M. erhöht. Die Zahlungsbereitschaftsmittel steigerten sich um 550 000 M. auf 4,42 Mill. M., wogegen die Ausleihungen trotz vieler Kreditrückflüsse doch um ½ Mill. M. auf 4,56 Mill. M. erhöht werden konnten. Auch die Geschäftsguthaben der Mitglieder sind weiter gewachsen. Die Bilanzsumme stieg um 736 000 M. auf 9,68 Mill. M. und die Umsätze sind etwas höher als im Vorjahr.

Anmeldepflicht von Warenlagern

Der Leiter der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel hat mit Ermächtigung des Reichswirtschaftsministers eine Melde- und Anbietungspflicht für die Warenlager geschlossener Einzelhandelsgeschäfte vorgeschrieben. Danach sind die Inhaber im Falle der Schließung ihres Betriebes verpflichtet, bezugsbeschränkte Waren der Unterabteilung Einzelhandel ihrer Wirtschaftskammer anzumelden.

Keine „Reine Seide" bei Krawatten. Die Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Krawattenfabrikanten e. V. und die Fachgruppe Krawattenindustrie haben ihren Mitgliedsfirmen verboten, bei dem Verkauf von Krawatten die Bezeichnung „Reine Seide" anzuwenden. Dieses Verbot erstreckt sich sowohl auf die Etikettierung „Reine Seide" als auch auf sonstige Werbungen. Es wird erwartet, daß der Einzelhandel, der keine Krawatten mehr mit der Bezeichnung „Reine Seide" geliefert erhält, auch jegliche Ankündigung mit dem Motto „Reine Seide" bei Krawatten unterläßt.

Berliner Börse vom 24. August

Zum Wochenschluß setzten die Aktienmärkte nicht einheitlich ein, da vielfach in Anbetracht der in letzter Zeit erfolgten kräftigen Steigerungen Neigung zu Gewinnmitnahmen bestand. Bemerkenswert ist jedoch, daß nach Festsetzung der ersten Kurse die Notierungen zumeist höher lauteten. Die Umsätze waren weiterhin verhältnismäßig lebhaft.

Reichsaltbesitz stiegen auf 158¼ gegen 158.

Tagesgeld ermäßigte sich um ¼ auf 1¾ bis 1⅞ Proz.

Mitteldeutsche Börse vom 24. August

Das Geschäft am Wochenschluß war nicht besonders lebhaft bei freundlicher Grundtendenz.

Am Textilaktienmarkt waren die Modewerte weiter freundlich. So konnten Valenciennes weiter bei 18 000 M. Umsatz 1¼ Proz. gewinnen, Industriewerke Plauen kamen mit 187 wieder zur Notiz. Etwas schwächer lagen Schub und Färberei Glauchau.

Bei Maschinen gewannen Münder 2 Proz. Papierwerte lagen fest. Thode gewannen 2 und Leipziger Chromo 1½ Proz. Von Brauereien waren Radeberger 1 Proz. höher. Unter den freundlichen Posten wurden 7000 M. Marienberger gehandelt. Montane und Banken freundlich.

Am Rentenmarkt war es ruhig.

Grundstücke / Geschäfte

Landhaus Osterzgebirge
z. verm. od. als Heim geeig., i.T. Kurort, ca. 1500 qm Wiese u. Garten, u. Forellenwasser. Preis 15 000 M.

Landhaus Berggießhübel
schöne Lage, 5 Räume, gr. Veranda, auch z. Vermiet. geeig., f. 14 000 M. verk.

Bill. Landhaus b. Nossen
mit 3 Wohnungen, 1 Wohn. bei Kauf frei, m. gr. Garten, Wasserleit., elektr. Licht usw., Preis 20 000 Mark.

Landhaus b. Dippoldiswalde
f. Geflügelfarm, Gärtnerei, passend, für 18 500 M. verkäuflich. Anz. 7—8000 M. Wohnung wird frei. Nähere Auskunft erteilt **Bruno Schmidt** Zirkusstr. 26, Ruf 22949.

1—2-Fam.-Villa
Herrndorf b. Dresd., schön gelegen, 3 Min. v. Bhf., Autobus u. Schloßpark entf., mit ca. 1000 qm gepfl. Gart., 6 Zi., Kü., Diele, Veranda, Garage vorh., inf. Todesf. für nur 25 000 M. bei 8 000 M. Anzahlung zu verkaufen durch Makler
Oswald Peil Weixdorf b. Dresden, Adolf-Hitler-Str. 9, Ruf Dresd. 58440

Solides Reihenzinshaus
gute Lage, Dresd. N, hübsche Kleinwohn., W.-G., Mietertrag: RM. 2100.-, Erbteilungshalb. für nur RM. 25 000.- verkäuflich. Teilmiete mietzufrei.
Dresdner Grundstückskontor Inh. Hans Wähner, Struvestraße 36, Ruf 26048

Zinsvilla
Dresden-Blasewitz, 5- u. 4-Z.-Wohn., Bad, Z.-H., bei 15—20 000 M. Anz. zu verkaufen. Wohn. z. 1. frei.

3-Familien-Landhaus
Dresden-West (1-Fam.), m. gr. Garten z. freim. Wohn. u. 5 Z., Kü., Bad, bei 12—15 000 M. Anzahl. zu verkauf. Näheres durch Makler
H. Kuhfuß, Struvestraße 8, Ruf 17 818.

Gastwirtschaftsgrundstück
mit Kolonialwarengeschäft in Kleinstadt, altershalber bei 8—10 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Makler Lehmann, Mobern 110 b.

Land-Fleischerei-Grundstück
Industrieort, nahe Dresden, gut eingerichtet, alle Maschinen, prima Kühlanlage, zu Hause schlachten, schön. Wohng. Preis M. 24 000, Anzahlung M. 10 000, nur krankheitshalber zu verkauf. durch d. Alleinbeauftragten
Paul Mickel
Ältest. u. größt. Spezialgeschäft f. Fleischerei-An- u. -Verkauf
Dresden, Tauscherstraße, Tel. 23886 und 34988.

Nähe Potsdam — Reihen-Zinshaus
mit übernehmbarer Fleischerei, gr. Laden, Gewerberaum, auch andere Zwecke passend, aus Erbe, für 32 000 M., ½ Anzahlung, verkäufl.

Vorort an Straßenbahn
Dreifam.-Haus mit übernehmbarer Kantine. Preis 23 000 M., Anz. mindest. 12 000 M.

Oberlaus. Umgebindehaus 1. geräum., 10 Räume, freiwerdend. Preis 9000 Mark.

Sechsfam.-Wohnhaus in Pirna
zur Zeit nichts frei werdend, mit Garten u. Hof. Preis 20 000 M. Anzahlung etwa 10 000 Mark.

Für Harm. Plantage geeignetes
sofort übernehmbares Grundstück
mit 40 000 qm zusätzl. Land, m. Hof, Gegend Königsbrück, Kaufpreis f. 18 500, Anz. ca. 10 000 M. erf.
Ernst Türke, Immobilienfirma
Radebeul-Königswald, Dresden, Ruf 55860 und 690159.

Günstige Gelegenheit! Gutverzinsl.
Mietgrundstück
nahe Schlageterpl., tof. f. 28 000 RM. bar zu verk. Einh.-Wert 57 000 RM. Grundstücksbüro Fischer, Dettringer Straße 6, Ruf 25704.

Nur 7fache Miete!
Zinshaus mit gesuchten und billigen Kleinwohnungen, Preis nur 12 000 Mark.
Paul Betterlein
Struvestr. 10, Ruf: 14279.
Hausv. und Makler seit 1891

Gasthaus Nähe Dresden
mit angeschloss. Fabrikkantine altershalber bill. f. 24 000 M. zu verk. od. zu verpacht. Näh. f. Interess. sofort. Grundstücksbüro Oswald Trabel, An der Mauer 8.

Zinshaus
mit übernehmbarem Drogen- und Kolonialwarengeschäft, prima Existenz, in lebhafter Industriestadt Westsachsens, zwecks Erbregulierung günstig zu verkaufen durch Grundstücksbüro
Heiser & Co., Georgplatz 3

Wir bieten an:
3-Fam.-Haus, Elbgeb., an d. Elbe gel., sof. beziehb. Wohnung, 8000 M.
1—2-Fam.-Villa, Höhenlage bei Dresden, beziehbar, Preis 30000 M.
3-Fam.-Haus in Reichenwalde, ruhige Lage, Preis 25 000 M.
4 Pensionsgrundstücke, Bad Elster, Oberschlema, Elbschiffrge. d. Makler
Große Zwingerstraße 8, Ruf 11878.
P. Wilhelm, P. Gärtner Gr. Zwingerstr. 8, Ruf 11878.

Zinshaus
Altstadt, Zentrumslage, nur Wohnungen, keine Gewerberäume, für 41 000 M. bei ca. 20 000 M. Anzahl. Mietertrag 4000 M. zu verkauf. dch.
Wolf & Otto
Grundstücksbüro, Waisenhausstraße Nr. 18, Ruf 10778.

Tischlerei
m. Grundstück u. kompl. Einricht., sämtl. mod. Masch., hell. Arbeitsräumen, nahe Pirna, alterss. für 12 000 M. b. 6000 M. Anz. zu vk. Makl.
Oswald Peil Weixdorf bei Dresden, Adolf-Hitler-Str. 9, Tel. Dresd. 58440.

Baustelle
800 qm, mit Anliegerl., 4 qm 4,- RM., in Niedersedlitz zu verkauf. Näheres Baubezirk, Salzbacher Straße 17, I.

Herrlicher Sandstein-Verblender
Sehr schönes Objekt, mittl. Wohn., sehr niedr. Mieten, vorzügl. Gelegenheit, Dach usw. erneuert, besonderer Umstände halber sofort für 30 000 M. zu verkaufen. Gute Anzahlg. Näheres durch Alleinbeauftragten, Makler
Hugo Ackermann & Co., Viktoriastraße 15, Tel. 10613

Schlichte Landhäuser
Osterzgebirge, Sächs. Schweiz und Dresden, in den Preisen von 7000—35 000 Mk. verkauft
Grundstückvermittlung Sommerburg
Radebeul 1, Reichsstr. 8, 1, Ruf 78440.

Grundstücks-An- und Verkauf
Hypothekenvermittlungen
sachgemäße Hausverwaltung
durch die
Immobilienhandelsgesellsch. m. b. H.
die Fachfirma seit 1919
Dresden A 1, Ostra-Allee 11, 2. Telephon 20726

Bau- u. Wochenendparzellen
in Medingen, mit herrlichem Waldbestand, Süd-Hanglage, elektr. Licht.
Bauen durch Baugenossenschaft in Selbsthilfe nach Privatschluß, deshalb schon jetzt mit den Vorarbeiten beginnen. — Teilzahlungen nach Wunsch.
Köhler Dresden A, Feldgasse 9, 2. Fernsprecher 11 684.

Baugelände
in Bühlau, Grundstraße, zu verkauf. Angeb. u. „K A 740“ an die DNN.

Wohnhausgrundstück
in Gebiet i. Sa., ruhe angel. Bergarbeiter-, alt. u. krankheitsh. zu verk. Jahr.-Miete 2500 M. Kaufpreis 8000 M. Anz. Sachsen, Wunschmannstraße 7.

Mietgrundstück
m. Laden zu verk. unter „100“ ... Näheres ... oder Meißen.

Geschäftsankauf in Thermalb. am See — Hotel-Pension
40 Betten, Konzert, als Erholungsheim geeign., erfordert. 30 000 M. Ing. Suchanek, Prag VIII, Königsstraße 157.

Weinböhla
mod. Landhaus m. 8000 qm Plantage, Sommer- u. Obst., 7 Zim. verf. Heiz., Garage, Preis 25 000 M. Wirt. Ap. Pl. u. Erzg. Wohnung ... Anz. 4500 M. erf.
E. Freudenberg Waisenhausstr. 22, Makl., T. 11 8 66.

Grundstück
f. alle Br. geeign., ... Laden, Wohn., ... Werkstatt ... zu verk.

Kl. Garten- oder Landgrundstück
zu kauf. od. miet. gesucht, 2 Zimmer, mögl. bei Fr. frei. Ang. „100“ erbitt. Dresd.-Hauptpost.

Lebensm.-Gesch.
gute Exist., bel. ... mit Wohn. zu kaufen gesucht. ...
Metzner Makler, Ruf 48 6 76.

Klein. Haus mit Garten Nähe Dresd. bis 8000.- Anz. ... Pillnitzer Str. 49.

Tischlerei
ohne Inv. bill. zu verm., ca. 150 qm, ... zu verk. ...

Zigarrengeschäft
mit Wohnung zu verkaufen. Näh. ... Fritz-Reuter-Straße 3.

Lebensmittelgeschäft
mit Wohnung (Hauptstraße) sofort billig abzugeben. Zuschrift. erbet. u. „M 876“ NSt. Königsbrücker Str. 54.

Zigarrengeschäft
f. 1 Pers., i. d. Nähe d. Kasernen, m. ... zu verk. ... Ang. unt. „M 860“ NSt. Königsbrücker Str. 54.

Schuhmacher-Geschäft
mit schönem Hinterraum, in guter Lage, vollständig eingerichtet, wegen Todesfalls sofort billig zu verk. Dürerstr. 181. Zu erfr. bei Rohberg, 2. Stock.

Obst-Grünwaren-Geschäft
bekannte Laufstr., ca. 65 000.- Ums., sof. verk. 4000.- erforderl. Menner, Schnorrstraße 68, Makl. Tel. 43076.

Lebensmittel- und Fleischwaren-Geschäft, gute Wohnlage, mit Ein-Familienhaus, Garage, Gart., Kaufpr. 5000 M. ... Verhältn. halber zu verk.
George Zahnsgasse 12, Ruf 25285. Büro f. Geschäftsverkäufe f. 1940

Gutgeh., seit 40 Jahr. a. Platz bestehd.
Auto-Sattlerei
in erstklass. Lage v. Pirna, einzige Autosattlerei in d. Umgeb., m. reichl. Rohmaterialbestand, weg. Todesfalls sofort zu verk. Angeb. an Straßel, Pirna, Adolf-Hitler-Straße 37.

Lebensmittel-, Grünwaren-Geschäft Neustadt i. Sa., gut. Ums., umstandshalber 1. 10. zu verk. Ausk. erteilt Michel, Dresden, Am Torbogen 1.

Suche 1—2-Fam.-Haus
oder Villa gegen Barzahlung für schnellentschlossenen Käufer zu kaufen. Makler
Oswald Peil Weixdorf b. Dresden, Adolf-Hitler-Str. 9, Ruf Dresd. 58440.

2-3-Familienhaus
in gutem Zustand, Dresden od. nahe Umgeb., bei 6—8000 RM. Anzahlung ges. Ang. u. „D S 491“ an d. DNN.

Suche zwischen Dresden u. Meißen ein 2—3-Familien-Grundstück bei 12 000 Mark Anzahlung zu kaufen. Angebote mit Beschreibung der Lage unter „K S 567“ an die DNN.

Zwei- od. Mehrfamilien-Haus
zu kauf. ges. Werte Angebote unter „D Z 139“ an die Dr. Neuest. Nachr.

Auf dem Lande
1- od. 2-Familienhaus
mit gr. Gart. od. Feld u. evtl. Stallungen sof. zu kauf. ges. Anzahlg. 5000 M. evtl. mehr. Nähe Dresden od. Meißen bevorzugt. Ausführl. Angeb. an Pollack 1, Niederwiesa (Sachsen).

Suche billiges Bauland in näherer Umgebung. Lage, Größe u. Preis erbet. unt. „E S 937“ an d. DNN.

Landhaus
m. gr. Obstgarten, Wiese, evtl. Feld od. Wald, gut. Boden, z. Selbstbew. zu kauf. ges. Barzahlg. Br.-Ang. ... Johann-Straße 6.

Landhaus
beziehbar, auch außerhalb Dresden, zu kaufen gesucht. An. erb. Makler Helmuth Kubbek, Ruf 17 8 19.

In Leubnitz-Neuostra
oder Nähe Villengrundstück mit Garten zu kaufen gesucht. Angeb. erb. unter „K 76“ an Ann.-Filiale Viktoriastraße 15.

Kleines Grundstück
mit etwas Garten od. Feld, auch kl. Wirtschaft gesucht durch Makler Kapel, Viktoriastraße 6, Tel. 20005.

Kleineres Haus
auch außerhalb Dresdens, wird sof. zu kaufen gesucht durch
Ernst Wilhelm Dresden, Preller Str. 4, I.
Verkauf von Grundstücken und Vermittlung von Hypotheken seit 1898.

Gutverzinsl. Haus
mit groß. Obstgarten zu kaufen ges. Angebote mit Preis usw. unter „A G ...“ an Fil. ... Meißen.

Ein- oder Zwei-Familien-Haus
Umgebung Dresden, gesucht. Angeb. unt. „C H 694“ an d. DNN.

Zu kaufen gesucht
Zinsvilla
mit mittleren Wohn., Gegend Blasewitz, Striesen, bevorzugt. Angebote erbeten an
Heiser & Co. Georgplatz 3, 2, Telefon 17975.

Kleine Landwirtschaft
bis 25 Scheffel, Umgeb. v. Dresden, bei 8—10 000 M. Anz. zu kauf. ges. Angeb. unt. „D S 890“ an d. DNN.

Gartenland — Feld
f. Cölln, lange Lage evtl. Südhang, 1—2 Morgen M. ..., v. Dresden, evtl. Bauland, ... Grundbesitz ges. Ang. unt. „H N 1177“ an die DNN.

Kl. Zinshaus
in Dresd. od. Umg. u. Selbstkäuf. zu kauf. gesucht. ... Ang. unt. „K S 778“ a. d. DNN.

Kleines Haus
oder Wochenendhaus m. ... Wohnraum ... zu kaufen ges. Ang. ... Torgauer Str. 41.

Erholungsheim
Grundstück im Lausitzer-, Elb- od. Osterzgebirge, zum Erholungsheim geeignet, mit ca. 50 Betten, genügend Wirtschafts- und Aufenthaltsräumen, von Gesellschaft zu kaufen gesucht. Angebote unter „K 983“ an Ala, Dresden A 1.

Fabrikgrundstück
auch für Großhandel geeignet, Größe 1000—1500 qm, zu kaufen oder mieten gesucht. Bin auch Käufer eines Einfamilienhauses.
Anton Jeni
Dresden, Scheffelstr. 30. Ruf 28720.

Mitteldeutscher metallverarbeitender Großbetrieb
sucht
Eisengießerei
zu kaufen
evtl. sich an solcher zu beteiligen
Angebote erbeten unter „U L 1167“ an die DNN.

Papier- u. Schreibw.-Geschäft
auch andere geeignete Branche, sucht kapitalkräft. Dame ... Imm.-Büro
George Zahnsgasse 12, Ruf 25285

Zigarrengeschäft
Vorstadt, in gut. Lage, zu kaufen ges. Ang. unt. „K S 812“ an die DNN.

Geldverkehr

Auf erststell. Hypotheken
sind aus privater Hand laufende Beträge langfristig auszuleihen. Anfragen erbeten unter „D S 846“ an die Dresdner Neuesten Nachrichten.

10—12000 RM
werden nach auswärts auf größeres Grundstück als einzige Belastung gesucht. Ang. u. „K S 1005“ an DNN.

Leihhaus Fröbel
Trompeterstr. 9, 1. Ruf 19471

3500 M. zu 6% gesucht
als 2. Hypothek zur Ablösung auf Hausgrundstück bei Pirna, hinter 3000 M. Kassengeld. Näheres kostenlos durch Makler
Bruno Schmidt, Zirkusstr. 26, Ruf 22949

Kredite an Beamte, Angestellte durch ... Makler Wiesbaden.

Leihhaus
Baldauf & Co.
am Altmarkt

400 bis 500 RM.
gegen 1. Sicherheiten u. gute Zinsen bis 1. 12. 40 gesucht. Angeb. unter „M S 817“ an die DNN. erbeten.

Hypothekengelder
auszuleih. 1. Hypothek u. 2500-40 000 RM., auch nachrangig, bei Bausparkasse ... Antragen unverbindl.
Makler **A. Wespe** Ruf 2271, Meißen.

Nach dem Kriege bauen
Sofortige Finanzierung mit I. u. II. Hypotheken bis zu 75 Proz. des Verkehrswertes auch für Umschuldung u. Kaufe
TREUBAU AG., Berlin NW 7
Bez.-Beratung: A. Brassel, Leipzig C 1, König-Johann-Str. 1, Ruf 21630

Mit 8—10000 RM.
sucht intelligenter Kaufmann tätige Beteiligung sofort oder später an soliden Großhandels-, Verlags- od. Fabrikationsunternehmen, evtl. Übernahme, Neugründg. ausgeschlossen. Angebote unter „D ... 431“ an die Dresdn. Neuest. Nachr.

Hypothekengeld zu 4½%
1. Wohn- u. Geschäftshäuser u. Villen in jeder Höhe, auch für Umschuldungen. Für Neubauten u. 1b-Hypotheken bei nur 4½% Zinsf. u. 100% Auszahl. (unt. Tilgungsfreiheit) bietet an Makl.
Wilhelm Tilsen Münchner Str. 8, Ruf 41840

Beleihung - Kauf - Verkauf
von Garderobe, Wäsche, Stoffen, Pelzen, Teppichen, Brillanten, Schmucksachen, Uhren, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Photo, Radio, Ferngläsern, Bestecken, Porzellan, Warenposten, Pfandscheinen usw.
Leihhaus Karl Wahl **Amalienstr. 22** Tel. 16720
9—13 und 14.30—17 Uhr, Sonnabend 9—15 Uhr

Aus Privat sof. als Hypothek auszuleihen
3mal 3000 M., 4mal 4000 M., 7mal 5000 M., 2mal 6000 M., 6mal 7000 M., 6mal 8000 M., 3mal 9000 M., 3mal 10 000 M., 4mal 12 000 M., sowie verschiedene Beträge in 15 000, 20 000 M., 25—30 000 M. und 40 000 M. Ferner Kassengelder in jeder Höhe auf 1. und nachrangige Hypotheken für Stadt- u. Landgrundstücke zu günstigen Bedingungen.
P. Wilhelm, P. Gärtner Große Zwingerstr. 8, Ruf 11878, Makler.

Leihhaus
Deutsche
Pfandleih- u. Creditanstalt
O. C. Petermann Nachf.
Gegr. 1874 Pillnitzer Straße 8—10 Ruf 11791

Chemische Fabrik sucht
Teilhaber
(still oder tätig)
mit RM. 60 000.— bis RM. 70 000.— zur Auswertung neuer Friedensprojekte. Jetzt vollbeschäftigt, Belegschaft 80 Personen. Angebote unter „U C 1162 an Dresdn. Neuest. Nachr.

Gesucht 1. Hypothek
von 12 000 Mark gegen 4½% Verzinsung auf ein Grundstück (Einfamilienhaus) in Dresden, Gardeallee. Angebote unt. „R H 667“ an die DNN.

Sächs. Leihhaus
Seit 1868
Eugen Berndt
Pirnaische Str. 24, 2. Tel. 10473

Berufst. Ehep. sucht geg. gt. Verz. u. Sicherh. 600 M. bei monatl. Rückz. Angeb. u. „M N 679“ an die DNN.

28000 Mark
erststellig sowie verschiedene größere und kl. Beträge erst- und zweitstellig nach hier und auswärts auszuleihen. Erbitte Gesuche mit Unterlagen.
Bruno Schmidt, Zirkusstr. 26, Ruf 22949
Grundstücke, Hypotheken, Hausverwaltungen.

6000 RM.
1. Hyp. für kleines Gewerbe- und Wohngrundstück, neu, Nähe Dresden sofort gesucht. Angebote unt. „1 966“ NSt. Hallenstraße 18, Eck.

RM. 7000
z. 1. Okt. aus Privath. auszuleihen auf 1. Anlage. Zuschriften erbeten unter „D W 981“ an die DNN.

Suche zum 15. od. 20. 9. gegen Sicherheit ...
RM. 7500.--
1. Hypoth. ... Torgauer Str. 41.

500.- RM.
v. Reichsbeamten gegen Zinsen und Sicherh. auf sofort gesucht. ... DNN.

Wer leiht mir 300 Mark? ... Zinsen ... DNN.

Ausleihen: 1. Hypothek oder Beteiligung
6000.- M.
Angebote unt. „D M 782“ DNN.

Auch kleinere Anzeigen bringen, wenn sie regelmäßig erscheinen, Erfolg

Kassengelder
in jeder Höhe an erste Stelle Auszahl. 4½%, Vollauszahlung. 5-, 6-, 8-, 10-, 12-, 20-, 25- u. 50 000.-
Privatgelder
an 1. und gute 2. Stelle zu vergeben durch Hypothekenbüro
Heiser & Co. Georgplatz 3, 2, Tel. 17975.

Wo fehlt Nachfolger
od. Teilh. m. 1—5000 RM.? Ang. u. „D 67“ an Wilsdg. Wilsdruffer Str. 2.

Verpachtungen

Kleines Hotel
mit Sozialanschluß in guter Lage im Zentrum, prima Existenz, zu verpachten. Angebote unter „J Z 873“ an die DNN. erbeten.

Pachtgesuche

Suche kleines Haus
m. etw. Gart., zu pacht. evtl. spät. zu Kf., in Trachau od. Umgeb. Ang. u. „K 1010“ NSt. Torgauer Str. 48.

Kolonial-Gemischtwarengeschäft, möglichst mit 30—40 000 M. Umsatz, sofort od. später zu pachten od. zu kaufen gesucht. Beliebige Bahnlage ... Angebote unt. „E S 1030“ Ann.-St. ... Pirna, Adolf-Hitler-Straße 6 b.

Obstgarten
zu pachten oder zu kaufen gesucht. Ang. unt. „K O 878“ a. d. DNN.

Klein-Anzeigen in den Dresdner Neuesten Nachrichten führen schnell zum Ziel.

Kaufgesuche

Gebr. Schreibmaschine
zu kaufen gesucht auch Pianos in Kristal. Angebote unter „M 865“ an NSt. Königsbrücker Str. 54.

Kaufe Briefmarken
Sammlung und Einzelmarken
Seidel, Dresden A 1, Viktoriastr. 12

Briefmarken
(Seltenes!) in A. Erhaltung, auch Gibraltar, Malta, Zypern, kauft ... H. Koch, Wallstraße 14. 1. Fernruf 40688 (10—13 Uhr).

Altsilber
alte Silbermünzen
kauft gegen Kasse
Kiessling & Schiefner
Wallstraße 13

Kontrollkassen
gegen Abrech., kauft, verkauft, Max Richter, Mechanikermeister, Dresden A, Elisenstraße 48, Ruf 63043. Gegründet 1919

Möbel ... und Teilstücken kauft ... Hauptstraße 14, Fernruf 19 008

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer u. gute Einzelmöbel kauft ... Triftstr. ...

Millimeterarbeiten ... zu kaufen gesucht. Ang. an Dieseler, Wallstraße 25.

Gebr. Möbel
kauft bar v. einzelne Stück, b. z. kompl. Einricht. ... Ruf ...

Kaufe unsere ... Garderobe, Schuhe, Wäsche, Federbetten, Polster, Wallstr. 11, T. 18918

Korb-Kinderwagen
gef. Ang. u. „C H 490“ an d. DNN.

Handheftmaschine
zu kaufen gesucht, geeignet für Tuchmuster. Angebote mit genauer Beschreibung u. Preisangabe unter „T G 1187“ an die Dresdn. Neuesten Nachr.

Dipl.-Schreibtisch
zu kauf. gesucht. Ang. „K D 546“ DNN.

Briefmarken
Raritäten, Gedenkstücke, große Sammlungen kauft immer O. A. Köhler, Dresden A 24, Schnorrstraße 72. Ruf 44128.

Guterhalt. Kinderwagen
sofa od. sonstig. anderes, gute Federung, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. „J 435“ NSt. Schillerplatz 1.

Drehstrom-Motore
bis 5 PS, gebraucht u. neu, kauft laufend A. Hilger, Dresden, Schnorrstraße 41, Telefon 34475.

Zirka 100 Meter gebr., guterhaltenen
Hanfschlauch
1 Zoll
für Feuerlöschzwecke
sofort zu kaufen gesucht. Angebote erbet. u. „K S 40“ an die Annahmestelle der DNN. Niedersedlitz.

Kaufe Opern- und Ferngläser, Mikroskope, Photoapparate und alle opt. Instrumente. Opt. Lauschke, Rosenstraße 36, Ruf 19675.

Wir kaufen gegen Kasse
Altsilber - alles Silbergeld
Doublé-Bruch
Altgold - hochwert. Schmuck
Brillanten
Faust & Beyer
A C 40/3291
König-Johann-Straße
Zur Trauring-Ecke

Leihhausscheine
kauft Thiele, Rosenstraße 88, Pt. Ruf 19 478.

Ankauf von **Altöl**
jeder Qualität, jeder Menge ab jed. Station (wird auch abgeholt)
Richter-Co., K.-G., Dresden A 24, Oesterreicher Str. 31, Ruf 40080

Elektro-Motoren
gebraucht, kauft Siebrecht & Becherer, Glacisstraße 26, Ruf 54439.

Doublé
Altgold, Altsilber, Brillanten kauft
Georg Berger
Scheffelstr. 10
A. C. 3075

Altsilber
alte Silbermünzen
kauft gegen Kasse
C. Robert Kunde
Wallstraße 1 Ecke Postplatz

Gold u. Silber
kauft gegen Kasse und nimmt bei Neukauf in Zahlung
Kern Marienstraße 7
Uhren-, Goldwaren-Fachgeschäft

Kaufe sämtl.
Holzbearbeitungs-Maschinen
gegen bar. Angebote an Reinhold ... Dresd. A ..., Glacisstr. 1.

Gold — Silber
Gegenstände u. Bruch
altes **Silbergeld** kauft
Metall-Korte
Gold- u. Silber-Scheide-Anstalt
20 Wettinerstraße nahe Postplatz **20**

Pfandscheine
und Garderobe, Radio, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Photo und Ferngläser, kauft ... Ammonstraße 36, Ruf 18988.

Elektr. 220-Volt-Kochplatte, 2 Kochplatten ... Hermann-Göring-Straße 83, I.

Gute erhaltene **Kontrollkasse** ... Ang. unt. ...

Gebrauchte **Kontrollkassen** ... Schreibmasch. kauft ... Tel. 18076

Stung! Stung!
Kaufe gebrauchte Federbetten, Schlafzim., Schränke ... Wallstraße 27

Gebr. Möbel
jed. Posten kauft ... Glacisstraße ...

Kaufe
guterhalt. Herren- u. Damen-Garderobe, Möbel, Schuhe, usw. ... Wallstraße 11.

Fahrräder, Nähmaschinen, Motorräder kauft bar **Fahrrad-Kunze** Wallinerstraße 16

Korbflaschen, Weinflaschen, Sektflaschen
u. alle and. Sorten kaufen ... seit vielen Jahren
P. F. Neumann & Co. ... Gasse 22, Tel. 17461.

Stung! Stung!
Kaufe gebrauchte Möbel, Schlafzimmer, Küchen, Schränke ... Ruf 26918, Wallstraße 27.

Gebr. Möbel
auch kpl. Einricht. kauft bar ... Ruf ...

Wipp-Roller
gut erh. zu kauf. ges. ... Dürerstr. 50.

Guterhaltener **Kinderwagen** z. kf. gef. Ang. m. Preis u. ... Ang. ... Seifhennersdorf ...

Gebr. Fahrräder u. Nähmaschinen ... Radeberger Straße 6, Fernruf 50888.

Gemälde kauft Kunsthdlg. Kunath, Reichsstraße 12, Tel. 47608

Guterh. Anzug Gr. 170, schlank ... 100.

Kind.-Bettstelle mit Matratze zu kauf. gef. Ang. u. ...

1 Paar Marsch- oder Reitstiefel Gr. 41, gef. Ang. ... Str. 12.

Schreibmaschine gef. ... a. d. DNN.

Rundfunk Musikinstrumente

Schiffer-Klaviere
Musikinstrumente, Radioapparate, Plattenspieler, Schallplatten, Musik-Eck, Hechtstraße 23, Ruf 58101.

Musik-Tappert
Wettinerstraße 34
Schiffer-Klaviere
Noten, Schallplatten, Kofferapparate

Harmonium (Orgel, amerik.)
Vertreterhäuser zu verkaufen. Ostfer ... Pestalozzistr. 28

Lumophon, W. 30
8 Röhren, mit Lautsprech., gut erh., für 50 M. zu verkaufen. Kelche, Wasserstraße 35, 2.

Radio Lumophon
zu verkaufen, Ammonstraße 56, 2, 1.

Radio-Reparaturen
führt schnellstens aus Radio-Otto, Ammonstr. 46, Ruf 29005.

Seit über 100 Jahren
die vorzügliche Bezugsquelle für **Pianos, Flügel, Harmoniums, Schifferklav., Blechinstr., Lauten**
Musikhaus Grübner, Dresden 1
Z. S. ..., 5, Ecke Weiße Gasse

Gebrauchte **Pianos** v. 200 RM. an ... Amalienstr. ...

Radiogeräte ... Str. 6-11

Pianos, gebr., Möbel, Damen- u. Herren-Fahrräder zu verkaufen. ... 1.

Ca. **250 Schifferklaviere** in all. Größen und Preislagen a. Lager. Instrumente jeder Art werden in Zahlung genommen.
Musikhaus **Otto Friebel** Ziegelstraße Ecke Steinstr. Ruf 14 864, Gegr. 1909

Gebr. Klavier billig zu verkauf. ... 1, Ep.

Piano gut erhalt., schön. Ton, zu verkauf. ... Str. 101

Radio-Drechsel ... Ruf 27000 ...

Pianos, Flügel, Harmoniums kauft bar, tauscht **Stolzenberg** Joh.-Georgen-Allee 12

Pianos, Flügel kauft bar Wolframm-Ring ..., Str. 14, Ruf 21876.

Radio V. E. 301, gegen Kasse zu kauf. ges. ...

Blaupunkt-Sup. ...

Markenflügel ...

Pianos Flügel kauft gegen bar **Rabe** Stiftsstraße 30.

Gold
Silber, Münzen, Brillanten kauft
Müller Webergasse ..., Goldwaren, Rep. u. Umarbeit, gut u. preiswert.

Rähmaschinen repariert all. Sys. ...

Couch gut erhalten, z. kauf. gesucht. ...

Bücherschrank neu od. gebr. zu kauf. gef. ...

Speisezimmer ...

Bücher ...

Gebr. Hausrat, Bücher ...

Zu vermieten

Wohnungen

Wohnungen

in Dresden, in Vororten od. in and. Städten, ...

Hermann Görlach, Dürerstraße 44

Ruf 60100 und 60200 — 50 eigene Möbelwagen.

Allg. Dresdn. Wohn.-Anzeiger

Nähe Postplatz

Kl. Stube

Wohnungen!!! Eilvermittlung Marschallstr. 9

1 Zimmer von RM. 16.50 an

erhalten Sie einschl. 12 Rollen Tapeten u. Borte ...

J. G. Knepper Nachf.

Neustädter Markt 10 — Ruf 54784

Möbeltransport Möbellagerung Möbelverpackung

Christer & Ludwig

Möbelspedition, Freiberger Str. 74, Tel. 24741

Für Umzug fern und nah nur **Werner Palitzsch** da! Oppelstr. 4 — Ruf 54135 Möbel-Lagerung.

Leere Zimmer

Ausschneiden

Eilvermittlung Marschallstraße 9.

Leeres Zimmer

Möbeleinstellen

Leer. gr. Zimmer

Leeres Zimmer

Pensionär

Kl. möbl. Zim.

Sonn. möbl. Zi.

Pflegliche Aufnahme

Möblierte Zimmer

1–2 behagl. möbl. Zimmer

Sonstige Räume

2000–2500 qm Gelände

mit Gleisanschluß in Dresden-Neustadt zu vermieten.

Angebote unter „C P 1152" an die Dresdner Neuesten Nachrichten.

Geräum. Laden bzw. Gewerberaum

Großer Laden

Laden mit Wohnung

Großer Laden

Schöner Gewerberaum

Mietgesuche

Wohnungen

Für sofort gesucht:

2-Zimmer-Wohnung

2–3-Zimmer-Wohnung

Hellerau

2-Zimmerwohnung

2-Zimmer-Wohnung

Gesucht wird Kleinwohnung

Sonnige 4-Zimmer-Wohnung

Wohnung

Färberei Tempo

Kleine Zwingerstraße 20/26.

Gutmöbl. Wohnung

Beamter

Pfarrer

3-Zi.-Wohn.

Wohnung

billige Wohnung

Hausmannswohnung

Stu.Kü. Küche

2-Zimm.-Wohnung

Reick, Strehlen, Seidnitz

Südwest-Vorstadt

3½–4-Zimmer-Wohnung

3–3½-Zimm.-Wohng. mit Bad

Hausmannswohnungen

2–3-Zimmer-Wohnung

4–5-Zimmer-Wohnung

Beamtin

Wohnungen für Pensionäre

Hebamme

2½-, 3-, 4-, 5-, 6- u. 7-Zimmer-Wohng.

in allen Stadtteilen, auch in Vororten, und erbitte mir gefällige Angebote

Hermann Görlach

Dürerstraße 44.

Teil- und Landwohnungen

Wohnungen

Wohnungen Wettinerstraße 6

Wohnungen!

aller Größen/Preislagen/Gegend wie auch: Teilwohnungen, Landwohnungen, Hausmanns-Wohnungen, leere Zimmer, Wohnungstausch **sucht**

Eilvermittlung 8–1, 3–6 Marschallstraße 9.

Wohnungen von 2–8 Zimm. Wettinerstraße 6

Stu.,Kü.,Kü.

Leere Zimmer

Aeltere Frau

1 oder 2 leere Zimmer

Moderne 4–5-Zimmer-Wohnung oder Einfamilienhaus

Miete bis RM. 150.—, von ruhigem, zuverlässigem Mieter für 1. 10. 1940 oder später gesucht.

Lage: Strehlen, Gruna, Kleinzschachwitz bevorzugt, evtl. auch Niedersedlitz.

Angebote unter „U R 1169" an die DNN.

2–3 leere Zimmer

mit Kochküche, in guter Wohnlage, von Dame ges. Angeb. unt. „H U 7866" an die DNN.

1 oder 2 leere Zimmer

Polizeibeamter

2 leere Zimmer

Leeres Zimmer

Suche l. sep. Zi.

Leeres Zimmer

2–3 leere Zim.

Leeres Zimmer

Möblierte Zimmer

gutmöbliertes Zimmer

1 saub. möblierl. Zimmer

mit 2 Betten für unsere Berufsfahrer. Nähe Hohestraße, für dauernd gesucht.

Union Krafttransport-Betriebe Paul Sakolt. Dr. A 24, Chemnitzer Str. 47.

Zwei, evtl. auch ein gutmöbl. Zimmer

Junges Ehepaar

Möbl. Wohnzi. u. Schlafzi.

1 gr. neuzeitl. möbl. Zimm.

Kleines, möbliertes Zimmer

möbl. Zimmer

Einf. möbl. Zimm.

Sauk. möbl. Zimm

Möbl. Zimmer

möbl. Zimmer

Großes möbl. od. leer. Zimmer

Wo findet alte Dame m. Pens. gute Unterkunft und Betreuung

Schlafstellen

Sonstige Räume

Kleines Ladengeschäft

Werkstatt

Heller Laden

20–100 qm Gewerberaum

Kleiner Laden mit Wohnung

1 bis 3 Büroräume

oder 2-Zimmer-Wohnung im Zentrum gesucht. Angebote unt. „K S 1070" an die DNN.

Garage frei

Königsbrücker Straße 100 (56681).

Geräum. Maler- od. Bildhauer-Atelier

Garage

Ca. 250–350 qm trockene Lagerräume

möglichst mit Laderampe oder wo solche angebracht werden kann, mit genügend breiter Zufahrt für Lastauto, evtl. mit Garage, in der Wilsdruffer Vorstadt oder deren Nähe, sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter Postlagerkarte Nr. 118, Dresden A 1, erbeten.

Wohnungstausch

Biete:

Suche:

Biete: 5-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, Etg.-Heizung, Balkon, I. Etage, Monatsmiete RM. 110.83. Garage vorhanden.

Suche: 6–7-Zimmer-Wohnung

Fortsetzg. Seite 15

Fabrikgebäude im Industriegelände

mit Gleis-Anschluß zu mieten oder pachten gesucht zum 1. 1. 1941, spätestens 1. 4. 1941. Eilangebote an

Richard Weise

Dresden A 1, Rampische Straße 6. Telefon 18006 und 18007.

Bei Altersbeschwerden ... wirkt Zinsser Knoblauchsaft ... Zinsser Leipzig

SLUB Wir führen Wissen.

Fräulein in reiferen Jahren

Roman von Edmund Sabott

30. Fortsetzung (Nachdruck verboten)

„Du, Annemarie . . .“ begann Gisela nach langem Schweigen. „Ja?“

„Ich muß was mit dir bereden.“

Ein argwöhnischer Blick. „Hast du etwa Dummheiten gemacht?“

„Du wirst es vielleicht als Dummheit ansehen. Möglich sogar, daß es tatsächlich eine ist. Bevor ich aber anfange, bitte ich dich um eins, Annemarie: wir wollen nicht wieder streiten, nein? Wir wollen ganz vernünftig bleiben, verstehst du, ganz ruhig . . .“

„Also, Archie . . .?“

Gisela sagte leise: „Ja, Archie.“

„Dann kann ich dir nicht helfen, Gisela! Was zu sagen war, hab' ich dir gesagt.“

„Nicht ungeduldig werden, Annemarie!“ bat Gisela sanft. „Sieh mich nicht so an! Als wir neulich über Archie stritten und du mir sagtest, er habe eine Geliebte, da hab' ich dir geglaubt und mir fest vorgenommen, ihm die kalte Schulter zu zeigen, wenn er sich noch einmal in meiner Nähe blicken ließe.“

„Das hast du dann aber vergessen, als es soweit war?“

„Ich hab's nicht vergessen. Ich bin ihm aus dem Wege gegangen. Ich habe ihm klipp und klar gesagt, daß ich nichts mehr mit ihm zu tun haben will . . .“

„Hast du ihm auch gesagt, weshalb du nichts mehr mit ihm zu tun haben willst?“

„Nein, das nicht! Er sollte nicht denken, ich sei etwa eifersüchtig. Aber er hat mich nicht in Frieden gelassen, sondern mir richtig aufgelauert; ich bin ihm jedoch immer wieder entwischt. Schließlich hat er mich aber doch gestellt.“

„Und dann war's um dich geschehen?“

„Du mußt mich jetzt ernst nehmen, Annemarie! Bitte! Ich möchte gern mit dir reden, wie mit einer älteren Schwester, die gescheiter und weiser ist als ich.“

„Also rede, Gisela!“

„Ich habe Archie absichtlich schlecht behandelt, und als er bat und bettelte, habe ich ihm endlich gesagt, weshalb ich nichts mehr mit ihm zu tun haben will. Deinen Namen habe ich nicht erwähnt. Ich habe ihm nur gesagt, ich sei dahintergekommen, daß er eine Geliebte habe.“

„Und was hat er geantwortet?“

„Er hat es abgestritten.“

„Natürlich!“

„Er hat mir sein Wort gegeben, Annemarie! Und ich glaube ihm jetzt.“

„Und ich sage dir, daß er gelogen hat.“

„Du mußt dich täuschen, Annemarie! Es wird soviel geschwatzt im Werk. Daß die Mädels ihm nachlaufen, weiß ich selber, und daß er seinen Spaß daran hat, weiß ich erst recht. Deshalb kann man doch aber nicht davon reden, daß er eine Geliebte hat.“

„Wenn du so fest davon überzeugt bist, Gisela, warum sprichst du noch mit mir darüber? Es ist nun also so, daß du Archie liebst und mit ihm auf und davongehen wirst?“

Giselas Gesicht lag so tief im Schatten, daß nicht zu erkennen war, welche Gefühle sich darin widerspiegelten. Sie hatte die Hände um die Knie geschlungen und wiegte den Oberkörper hin und her. „Vielleicht, Annemarie . . . ja, vielleicht.“

„Und Kurt?“ Es kam keine Antwort.

Annemarie sagte: „Als wir vorletzten Sonntag in Ferch waren, hat Kurt mit mir ganz offen über dich gesprochen, Gisela. Er liebt dich sehr. Es tut ihm leid, daß er so unbeholfen ist, es dir nicht so sagen zu können, wie er gern möchte. Er ist ein guter Junge, und ich weiß, daß er alles täte, um dich glücklich zu machen. Man kann die Liebe nicht zwingen. Ich weiß das. Aber du sagst ja selbst, daß du nicht einmal fest davon überzeugt bist, Archie zu lieben.“

Wieder entstand eine kleine Pause.

„Annemarie“, fragte Gisela, „was ist mit dem Mädchen, das Archies Geliebte sein soll? Wenn er mich belogen hat . . .“

„Er hat dich belogen!“

„Kenn' ich das Mädel?“

„Ja . . .“

„Wer ist es?“

„Das darf ich nicht sagen.“

„Um mich zu schonen?“

„Nein, es muß mein Geheimnis bleiben, weil . . . weil es nicht mir gehört, und weil es schreckliche Folgen haben könnte, wenn es bekannt würde, durch mich bekannt würde.“

„Ich kann auch schweigen, Annemarie, wenn es sein muß.“

„Trotzdem, Gisela! Sei mir nicht böse! Ich kann dir den Namen nicht nennen. Du mußt mir so glauben!“

Giselas Stimme war ganz matt vor Ratlosigkeit. „Ich weiß nicht, was ich von all dem denken soll. Archie hat mir sein Wort gegeben; du weigerst dich, mir den Namen zu nennen. Was soll ich glauben? Wem soll ich glauben?“

„Ich kann dir nicht helfen, Gisela! Ich kann dich nur bitten, mir mehr Glauben zu schenken als Archie.“

„Vielleicht täuschst du dich? Vielleicht legst du einem Geschwätz zuviel Wichtigkeit bei? Vielleicht sind alle deine Vermutungen falsch?“

„Es handelt sich nicht um Vermutungen und erst recht nicht um bloßes Geschwätz. Die Wahrheit ist, daß mir zufällig ein Brief in die Hände gefallen ist, den . . . den Archies Geliebte geschrieben hat. Ich habe ihn gelesen. Das war nicht richtig von mir, aber es ist nun mal geschehen.“

„Und dieser Brief?“

„Dieser Brief hat mir alles verraten. Ich wurde aufmerksam, und was ich dann gehört und gesehen habe, hat mir nur bestätigt, was ich aus dem Brief schon wußte.“

„Dieses Mädchen ist noch heute seine Geliebte?“

„Das weiß ich nicht, aber ich glaube es.“

Gisela schwieg. Sie setzte die Füße auf den Boden und stand langsam auf. Mit einer hilflosen Bewegung strich sie über die Hüften abwärts.

„Du brauchst nicht zu fürchten, Annemarie, daß ich nun todunglücklich sein werde. Es hat mir einen Stoß gegeben. Daß er mich betrügt, ist nicht so schlimm, aber . . . aber daß er mich belogen hat, mir sein Wort gibt und weiß, daß er dabei lügt . . . gerade Archie . . . Es ist so häßlich und gemein, belogen zu werden, Annemarie, besonders wenn . . . wenn damit die sogenannte Liebe gerettet werden soll! Das wurmt mich! Das macht mich sogar traurig . . . gerade Archie . . . Aber es wird sich schon wieder verwachsen und vorübergehen. Vielen Dank, Annemarie, für deine Offenheit!“

Sie ging hinaus, und Annemarie hielt es für geraten, sie einstweilen allein zu lassen.

*

In der Frühe des anderen Morgens flog Annemarie mit Hassel abermals nach Zürich. Das Wetter war nicht so verheißungsvoll wie neulich. Der Himmel war bewölkt, und von Zeit zu Zeit fegten Windstöße über das Rollfeld. Wenige Minuten nach dem Start durchstieß die Maschine jedoch die Wolkendecke, die Erde verschwand hinter einem grauweißen Nebelgebräu, und über ihnen erstrahlte die Sonne. Annemarie betrachtete das Schauspiel wie ein Wunder.

Hassel hatte sich von Annemarie die Abschriften geben lassen, die sie am vergangenen Abend angefertigt hatte. Er warf einen flüchtigen Blick auf die erste Seite und stutzte. Er erkannte die Schreibmaschinenschrift wieder, die abgenutzten Typen, die Buchstaben, die nicht mehr genau die Zeile hielten. Auf derselben Maschine war der anonyme Brief geschrieben worden, den er bekommen hatte.

Den Umschlag trug er noch in der Brieftasche bei sich. Er holte ihn heraus und verglich die Schriften. Es gab keinen Zweifel mehr.

(Fortsetzung folgt)

W. Camillo Enterlein
Koffer — Reiseartikel — Lederwaren
Gegr. 1837 Waisenhausstr. 23 Dresden A 1 Ringstr. 24

„Halt es stets für deine Pflicht: Hüste oder niese nicht Anderen Leuten ins Gesicht!“
Eine Mahnung, die leider nicht immer befolgt wird! Darum schütze Dich, wenn Erkältung, Halsentzündung, Grippe drohen, durch
Formamint
in allen Apotheken und Drogerien

Augenoptiker Dahn Poststr. 2 u. Königsbrück. St. 54 Ruf 11818 Ruf 54150
Lieferant sämtlicher Krankenkassen

Kraft zu neuen Taten!

Heute erst recht sind sich alle deutschen Versicherungsunternehmungen der hohen Verantwortung ihrer Aufgabe bewußt.
Sie wollen Rückendeckung geben zur freien Kräfteentfaltung und Einsatzfreude für jeden, der die Seinigen und das Seine durch Versicherung schützt.
Im Dienste dieses Zieles arbeiten sie in allen Versicherungszweigen.
Zur Sicherstellung für künftige Verpflichtungen dienen den deutschen Versicherungsunternehmungen Kapital-Rücklagen in Höhe von mehr als 9 Milliarden Reichsmark. Ihre Reserven für kommende Verpflichtungen unterliegen der ständigen Kontrolle der Reichsaufsichtsbehörde nach strengen gesetzlichen Vorschriften. In jedem Einzelfall erteilen alle Versicherungsunternehmungen und ihre Bevollmächtigten bereitwilligst Auskunft.
Die deutschen Versicherungsunternehmungen wollen der starke Verbündete sein, der Kraft gibt zu wagemutigem Einsatz.

Der gute Ruf

eines Geschäftshauses kommt nicht von selbst, er muß erarbeitet werden durch Leistungen. — Seit 1872 haben die Leistungen des

Pelzhauses „Zum Pfau“

Rob. Gaideczka G. m. b. H., den guten Ruf des Hauses erworben.

Das Pelzhaus „Zum Pfau“ ist so leistungsfähig wie je und bietet eine **reiche Auswahl auf allen Gebieten der Pelzmode**

Dresden, Frauenstr. 2

Stühle gepolstert preiswert sowie Sessel u. Tische — **Schröder** Borngasse 7 Ecke Carusstraße Tel.: 28680

Bettfedern Daunen Berndt, Marschallstraße 2, am Schlageterpl. Ruf 29374

Alle **Frauen u. Männer** kaufen preiswert stets bei **Gummi-Freisleben** Postplatz u. Wallstr. 4 1. Spezial-Gesch.

Schlafzimmer in verschiedenen Edelhölzern **Küchen Speisezimmer** sofort lieferbar **Thierbach** Kamenzer Str. 19 Straßenb. 5 u. 14. u. Scheffelstraße 17

Feldpostbriefe mit perforiertem Rand, gut gummiert 25 Stck. 20 u. 25 ₰ 50 Stck. 40 u. 50 ₰
Feldpostkarten 100 Stck. 40 ₰
Feldpost-Paketaufklebe-Adressen gut gummiert, 25 Stck. 11 ₰ 100 Stck. 40 ₰
Feldpostkartons per Stck. 7, 12, 16 u. 20 ₰
Notizbücher für die Wehrmacht, mit Schlaufe für Bleistift ca. 9,5×15 cm, 100 Bl. stark 65 ₰ ca. 10×16,5 cm, 80 Bl. stark 50 ₰
Lebensmittelkarten-Taschen per Stck. 5, 12, 15, 40, 50 ₰
Bargou Söhne am Postplatz

Verkäufe

Nachlaß-Verkauf

Kind's Möbel Solide Preise — kk — Neustädter Markt, gegenüber der Schwan-Apotheke

Kirschb.-Kommode u. -Sekretär

Türk. Seidenteppich

Neue Möbel

AHA! Kratzbürsten - eiserne Besen Drahtbürsten - techn. Bürsten **Adler-Drahtbürsten-Fbr.** Freiberger Str. 45 Fernruf 27705

Möbel-Verkauf

Erstklass. Orient-Teppich

Pelzjacke, embrosbraun

Herrenpelz prima, fast neu, preiswert zu verkaufen bei

Eine Sendung Schlafzimm. Rüster, Kirschbaum, Nußbaum, Mahagoni, gemalt, sowie Eiche, Buche, komplett, mit Böden und **Auflagen** **Möbelhaus A. Petersen** Webergasse 26 Zirkusstraße 24

gebr. Möbel

Speisezimmer dunkel Eiche, zu verkaufen

Kinderbett

Stühle

Speisezimmer **kompl. Küche** **alle sonstigen** **nur Ziegelstr. 10**

Eisschränke

Ecksofa

Ledermantel

Feiche Pelzjacke

2 Herrenanzüge 1 Smokinganzug

Kachelöfen

Gasbadeöfen

Tiermarkt

Schäferhund

1 Stamm rebhfarb. Italiener

Schnauzer-Rd.

Wach- und Begleithund

Schöner Bernhardiner

Erstkl. reinrass. Schäferhund

Alle Hundeartikel

Melkziegen

Zuchttauben

Ein Pferd

Schäferhunde

Verschiedenes

Herr, 36 jähr.

Herbert!

Strumpf-Reparatur

Beachten Sie bitte die Anzeigen in den Dresdner Neuesten Nachrichten

Pflegestelle

Suche für meine Tochter

Pensionen

Männliche Rentner

Amtliches

Einkaufszeit der Juden

Auf Grund von § 2 des Sächs. Gesetzes vom 28. 1. 1835 (GesBl. S. 53) bestimme ich mit Zustimmung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden für den Stadtbereich Dresden folgendes:

§ 1. (1) Für Juden wird die Einkaufszeit in allen offenen Verkaufsstellen, auf öffentlichen und privaten Märkten einschl. der Markthallen sowie im Straßenhandel montags bis freitags auf die Zeit von 15—16 Uhr und sonnabends auf die Zeit von 12—13 Uhr festgelegt.

(2) Hierdurch werden für alle übrigen Personen die allgemein geltenden Verkaufszeiten nicht berührt.

(3) Juden, die wegen ihrer Arbeitszeit in der vorgeschriebenen Einkaufsstunde selbst nicht einkaufen können und auch nicht durch Haushaltsangehörige die Möglichkeit zum Einkauf in dieser Zeit haben, können sich von dem Betriebsführer ihrer Arbeitsstelle eine Bescheinigung für eine bestimmte andere Stunde ausstellen lassen und dürfen dann auch in der aus dieser Bescheinigung ersichtlichen Stunde einkaufen. Hierbei muß diese Bescheinigung vorgezeigt werden.

(4) Juden, die zum Bezuge von Vollmilch berechtigt sind, dürfen die ihnen zustehende Vollmilch auch außerhalb der in Abs. 1 festgelegten Einkaufszeit beziehen.

§ 2. Juden im Sinne dieser Polizeiverordnung sind die Personen, deren Lebensmittelbezugsausweise mit „J" oder dem Worte „Jude" gekennzeichnet sind.

§ 3. Diese Polizeiverordnung findet auf den Einkauf in Apotheken keine Anwendung.

§ 4. Für jeden Fall der Nichtbefolgung dieser Polizeiverordnung wird hiermit die Festsetzung einer Zwangsstrafe bis zu 150.— RM., im Nichtbeitreibungsfalle einer Haftstrafe bis zu 14 Tagen angedroht.

§ 5. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, am 21. August 1940.

Der Polizeipräsident in Dresden

Die bisher Herrn Tierarzt Dr. [illegible], wohnhaft in Dresden A 20, [illegible]straße 70, übertragene Kontrollbeschauung bzw. Nachuntersuchung des von außerhalb des Stadtgebietes in die Stadtteile Reick, Prohlis, Lockwitz, Gostritz, Mockritz, [illegible], Leubnitz-Neuostra und Dobritz zur Verwertung eingeführten frischen Fleisches, soweit es der Kontrollbeschauung bzw. Nachuntersuchung gemäß § 20 des Reichs-Fleischbeschaugesetzes unterliegt, wird ab 1. September 1940 im Städtischen Schlachthof, Schlachthofring 4, ausgeführt. Geschäftszeit 8—16, sonnabends 8—13 Uhr.

Daselbst ist auch die Ausgleichsabgabe für das eingeführte frische Fleisch nach der Satzung vom 10. Januar 1939 zu entrichten.

Dresden A 5, am 24. August 1940.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden. — Vieh- und Schlachthof —.

Städtische Sparkasse Tharandt — gegr. 1842
Kassenstunden 8—12 und 15—16 Uhr, Sb. 8—12 Uhr

Luftschutzspritzen auch zu RM. 16.50
Eisenhandlung O. R. Haunstein Nachf. Annenstraße 12, gegenüber der Hauptpost

Wellblech- u. Stahlbauten
Blech- u. Eisenkonstruktionen, Schweiß- und Preßarbeiten
E. Vogel, Dahlbruch über Kreuztal, Postfach 20

Dreharbeit [illegible] Untere Kreuzkirchstraße 26.

Spezialist für Reparaturen, Torsche u. Brauner Buchhaltungsmaschinen [illegible] Werner Heymann [illegible]

2,1 t Lastwagen, offen, m. Fahrer sofort zu vermiet. Näheres: Schubert [illegible] Ruf 72877

Wer tablettiert 25–50-g-Tabletten Heereslieferung
Franz Dittrich, Dürerstr. 100 Ruf: 60874

Zitronensaft in ca. 40-ccm-Flaschen zu 18 Pf. Verkauf prompt, in größeren Posten an Großhandel [illegible]

Waagen-Bau aller Art

Käseberg Dresden
Gr. Plauensche Str. 20 Reparaturen jeder Art Telefon 23996

Wer sich für Erfindungen und Neuheiten interessiert, lese die Zeitschrift „Die Neuheit" [illegible] Berlin SW 68 Postscheck Berlin 28924

Schreibmaschinen [illegible]

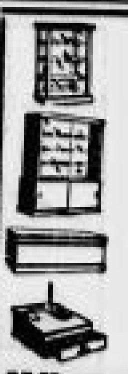
Schaufschränke im versch. Größ., allseitig Glas, neu, ab 11.50 RM. Kämpfe Münzer Str. 48.

Klempner- u. Installationsarbeit. führt aus Rudolf Dambut, Dresd.-Loschwitz, Grundstraße 54. Ruf 37731.

Reparaturen, bez. Schleifeisen, Haml. [illegible] durch Ulrich Nordmann Wallensteinstr. 8. Ruf 29 3 05.

Glänzendes Bohnerwachs-Öl, rot Fußbodenöl-Reiniger Hochglanz-Bohnerpaste in Kreis [illegible] Schmierseife [illegible] zu haben bei Kurt Wolf [illegible]

Für den Vertrieb auf eigene Rechnung unserer Markenartikel, suchen Fleisch- und Hühner-Extrakte in Gläsern von 100—1000 g suchen wir für den [illegible] Bezirk in Verbraucherkreisen gut eingeführte Firma. Zuschriften unter Hg. 1201" an W. V. A., Hamburg, Gänsemarkt 64.

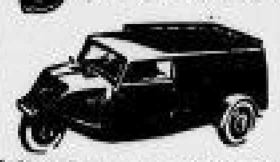

Alle vorkommend. Ladenmöbel gebr., gut erhalten
Warenschränke
Ladentafeln
Warenregale
Glasaufsätze
Schaukästen
Schreibkassen
Kämpfe Pillnitzer Straße 48

Dreharbeit — Schlosserarbeit
Kleine lohnende Artikel kann noch übernehmen. Angebote erbeten unt. „D. Z. 895" an die DNN.

Ia Furniere aus eigenem Einschnitt
Ia Nußbaum, Kirschbaum, Weiß-Ahorn, Oliv-Esche, Rotrüster, Eiche, Birke, Sapeli usw.
sowie trockene, gepflegte Laub-Schnitthölzer ab meinem Lager Dresden A, für Großverbrauch waggonweise auch direkt ab Lohnschnittwerken
Rudolf Ludewig Laubholzhandlung Dresden-Loschwitz Schillerstr. 9 · Ruf 37724

Automarkt Verkäufe

Opel-Super 6, DKW-Sonderklasse, DKW-Reichsklasse in best. Zustand, zu verk. Scheurer, Leipziger Straße 13, Fernruf 50660.

STANDARD

Pritschen- u. Kastenwagen liefert gegen Bezugschein
Auto-Strobach Sidonienstraße 8 · Ruf 19825

4/16-Opel-Limousine mit Anhänger, gut bereift, auch zum Umbauen als Lieferwagen geeignet, zu verk. [illegible] 106 b.

3-To.-Hansa-Lloyd Motor entl., mit Gasanlage, zu verk. Fernsprecher 23212.

Auto-Lindner Blasewitzer Straße 64—66 Licht-, Zünd-, Batteriedienst Ruf 61 900.

[illegible] ab. Weißerit, ab. Kabett [illegible]

3,2-Ltr.-Audi-Cabriolet mit allen Schikanen, 1938er Modell, 30 000 km gelaufen, nur Umstände halber sofort zu verkaufen. Angeb. erbet. unt. „M O 1170" a. d. DNN.

Steuerfrei DKW-Sonderklasse, Kabr.-Lim., gut bereift, 980 RM. [illegible]

Opel-Super, 2,5 Ltr., Lim., 4türig, Opel-Olympia, 1,3 Ltr., Lim., 4tür., Wanderer, 1,5 Liter, 4türig, Opel-Olympia, 1,3 Ltr., Cabr.-Lim., Gollath-Drei-Lieferwagen
Shell-Großtankstelle, Fritz-Reuter-Str. [illegible]

Autobereifung gebraucht neu, preiswert
Nur geg. Reifenkarte bzw. Reifenbezugschein
Fritz Walther Müller Leipziger Straße 12. Ruf 50810.

Garage frei Königsbrücker Straße 100 (56 601).

Steuerfrei: DKW-Reichsklasse [illegible] ... Opel-Sup.-Cabr. u. Lt. [illegible] A. Lipinski, Palmstr. 51

1,2-Ltr.-Opel Spezial, steuerfr., [illegible]

Auto-Reparatur [illegible] Garage frei

Automarkt Kaufgesuche

Gutausbehaltener 3-Rad-Lieferwag. [illegible]

Kaufe Wagen [illegible] Opel 1940 [illegible]

DKW.-Vierrad-Front-Lieferwagen
elegant, geräumig, wendig, schnell, betriebsbill. 700 ccm / 20 PS, grau, blau, rotbraun
gegen Bezugschein, liefert
Auto-Strobach Dresden A, Sidonienstr. 8, R. 19825

Kaufe sofort gegen Kasse und Erhaltung der [illegible] auch vom Händler ab Baujahr 38:
Opel-Kadett
Olympia-Kapitän
Mercedes-170 V, 2,3 Ltr.
2,6-Ltr.-Diesel
Wanderer-Sechssitzer
Bremer, Charlottenburg 2, Guerickestr. 22. Berlin 34 06 20.

Autos zum Ausschlachten kauft ständig [illegible], Fritz-Reuter-Straße, Laubenkolonie. Telefon 55241.

Suche gutzuerhaltenen Opel Super 6 oder -Kapitän Lim. [illegible], bis 20 000 Kilometer gelaufen, und ein Mercedes- od. Wander.-Cabriol., 1,7 Ltr. in gutem Zustand, sofort gegen Kasse zu kaufen. Angebote unt. „N G 1160" an die Dresdner Neuesten Nachricht.

Gebr. Pers.- u. Lastkraftwagen kauft laufend gegen Kasse [illegible]

3-6½-To.-Lastkraftwagen o. Sattelschlepper mit Anhänger zu kaufen gesucht. [illegible] Meißen, Telefon 2371.

Gebrauchter Wagen [illegible]

Lastfahrzeuge aller Art
Omnibusse
Personenwagen
[illegible] Ankauf Tausch. Beratung
Karl [illegible], Kraftfahrzeuge, Hamburg 24, Lübecker Str. 60. Ruf: 230556.

Mod. Personen- und Lieferwagen geg. Kasse gesucht. Uebernehme gern u. unverbindl. für Sie Abholung u. Schätzungsangelegenheiten Ihres Wagens. Gelnze, Fritz-Reuter-Str. 30. Ruf 50860 und 50868.

Mercedes-Diesel-PKW. zu kaufen gesucht. Ang. unt. „N Q 1166" a. d. DNN.

Kaufe gute Kraftwagen gegen bar. Max Hamann, [illegible]straße 7. Ruf 14 6 08.

Moderne Automobile [illegible] geg. Kasse Brauer Ammonstraße 28. Fernsprech. 18426.

Klein-Anzeigen in den Dresdner Neuesten Nachrichten führen schnell zum Ziel

Motorräder Verkäufe

200-ccm-DKW.-Motorrad Baujahr 38, fast neu, sofort zu verkaufen. Gef. Angebote mit Preis erbeten u. „O F 205" an die DNN.

Motor-Fahrräder Wanderer Phänomen NSU. — Quick
H. & P. Richter Hauptstr. 38 Ruf 55 679
NSU.- u. Sachs-Motor-Kundendienststelle

Die Bezugscheinfreien Fahrräder [illegible] Verbrauch [illegible] kaufen Sie ein
ARDIE Motorfahrrad
[illegible]
Generalvertreter Motorrad-Gollich Glacisstraße 5 a. d. Albertbrücke

DKW.-Motorrad 200 ccm, neuestes Modell, [illegible]

Bitte beachten Sie die Anzeigen in den D. N. N.

Fahrräder Verkäufe

Fahrräder Transporträd. Anhänger
Ersatzteile, Sättel, Lenker, Rahmen, Pumpen, Felgen, Beleuchtungen preiswert
Fahrrad-Haufe Wettinerstraße 19

Fahrräder auch gebraucht, kauft man im Fahrradhaus Fallitz, Glacisstr. 5 a. d. Albertbrücke.

Dam.- und Herr.-Ballonrad [illegible]

Herren-Halbrad [illegible]

Gebr. D.-Rad [illegible]

Fahrräder Ersatzteile stets preiswert Prinkal vorm. Stirl Wettinerstr. 43

Knabenrad neuw., [illegible]

Damenrad neu [illegible]

Fahrrad [illegible]

Gelegenheit! [illegible]

Dam.- u. H.-Rad [illegible]

Herren-Halbrenner [illegible]

Fahrräder Kaufgesuche

Gebr. Fahrräder [illegible] Bremer Str. 12.

Fahrräder Motor-Fahrräder kauft, holt ab [illegible] Tel. 17287. Priessnitzstraße 43.

H.- oder D.-Rad [illegible]

Suche guterh. [illegible]

Herren- und Damen-Rad [illegible]

Verkäufe

Neuer Motor Nacke [illegible] 1,5 Dr. 80 S. 130 PS [illegible] sofort zu verkaufen.
M. Kautmann Ober-Gohlis, [illegible]straße 34.

Achtung Markensammler! Philatelist. Unikum! [illegible]

Hölzerne Schraubzwingen 105 cm Spannweite, fast neu, [illegible]

Schreibmaschinen-Schiller [illegible] Marienstr. 20

Damen-Friseursalon-Einrichtung [illegible]

Oelgemälde Kunstmaler Eichhorn am Postplatz Wettinerstraße 6

Luftbereifte Achsen für Landwirtschaft verkauft Ernst Meinke Schandauer Straße 28. Ruf [illegible]

1 Kohlensäuremischer 4 Einbaubadewannen zu verkaufen. [illegible]

Fenster, Türen, Bau verkite [illegible]

Krankenfahrstuhl zu verkaufen [illegible]

Verdunkelungs-Farbe für Oberlichte, Fensterscheiben, Oberlichtfenster usw. Franz Eisträm Große Zwingerstr. 27

Kleine Laube [illegible]

Standuhr [illegible]

Heimschreibmaschine [illegible]

AEG.-Radio [illegible]

Gebrauchte Drehbank [illegible]

Schreibmaschinen [illegible]

Arbeitstische [illegible]

Verbielfältiger [illegible]

Kämpfe Münzer Str. 48.

Rollwand [illegible]

2 Eisenfässer [illegible]

Dezimalwaage [illegible]

Gute Nähmaschine [illegible]

Oberteil einer Nähmaschine [illegible]

Nähmaschinen für Gewerbe und Haushalt [illegible]

Liebezeit Spezial-Werkstatt [illegible] Telefon 43 834.

PFAFF Vertrieb [illegible]

Nähmaschinen [illegible]

Nähmaschine [illegible]

Nähmaschine und Kinderwagen [illegible]

Kinderwagen [illegible]

Kinderwagen zu verkaufen [illegible]

Klad.-Klappstuhl [illegible]

Sportkinderwagen [illegible]

Teewagen [illegible]

Für Ihr Haus
Für Ihren Garten
Für Ihre Wohnung
bieten unsere großen Spezialabteilungen viele Anregungen zur Ergänzung u. Neuanschaffung
Renner-Preise sind Bar-Preise
Renner-Monatskonten
Renner-Zahlungserleichterung
RENNER AM ALTMARKT

Kümmelschänke Omsewitz
der beliebte Ausflugsort Dresden-West, hält seine Lokalitäten bestens empfohlen
Sonntag ab 4 Uhr Unterhaltungskonzert
Zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 20, Endstation Leutewitz, von da 10 Minuten Fußweg
Hierzu laden ein Hans Erxleben und Frau

Tivoli Wettinerstraße 12, 1 Minute vom Postplatz
Täglich Unterhaltungs- und Stimmungsmusik

Donaths Neue Welt
Haltestelle 18, 119, 22
Sonntag, den 25. August, 16 Uhr
Mit Mandolinen und Gitarren!
Großes volkstümliches Konzert
Mandolinisten- und Gitarren-Klub „Mignon", Dresden und das kleine Orchester vom RAD, sowie eine Kindertanzgruppe.
Außerdem: Kinderspielplatz, Kasperletheater
Jeden Mittwoch Konzert, Kinderfest

Constantia Linien 18, 119, 20
Der Balkon des Dresdner Westens
Sonntag 4 Uhr Gartenkonzert
Entzückende Aussicht! Angenehmer Aufenthalt!

Dampfschiffhotel Blasewitz
Heute Sonnabend, 20 Uhr
Jeden Sonntag und Mittwoch 18 und 20 Uhr
Freilicht-Kleinkunst-Bühne
Erstklassige Künstler
(Bei ungünstiger Witterung im Saale)

Im Marcolinischlößchen hören Sie die gute Stimmungsmusik zu Ihrer Unterhaltung
Marcolinistraße 2, Haltestelle Linie 18

Alt-Heidelberg Moritz- Ecke Ringstraße
Wochentags 19, sonntags 16 Uhr Konzert
Jeden Montag Wunschkonzert der Dam.-Attrakt. Margit Christ

Original Wiener-Heuboden nur Zahnsgasse Nr. 11. Täglich Musik

Hauptschriftleiter: Dr. Hans Georg Schlüter (im Felde). Vertreter: Dr. [illegible]. Verantwortlich für Politik: [illegible]; für Kultur und Unterhaltung: [illegible]; für Dresden, Heimatteil und Bilder: [illegible]; Wirtschaft: [illegible]; Sport: Herbert [illegible]; Anzeigenleiter: [illegible]. Druck und Verlag: Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Dr. Wolfgang Huck. Berliner Schriftleitung: Berlin, [illegible]. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig.

Meine Tochter tut das nicht

Der erfolgreiche Hans H. Zerlett-Film der Märkischen Filmgesellschaft

Ralph Arthur Roberts †

dürfen wir in diesem munteren Lustspiel noch einmal in seiner unnachahmlichen künstlerischen Leistung als besorgter Papa eines gefährdeten Töchterchens bewundern

Geraldine Katt · Erika von Thellmann · Rolf Wanka · Lina Carstens · Rudolf Platte

Spielleitung: Hans H. Zerlett - Musik: Leo Leux

Im Vorprogramm:

In der neuen deutschen Wochenschau: **Totale Blockade gegen England!** Die deutsche Fernartillerie einsatzbereit — Luftangriff auf England

Wochentags und sonntags [illegible] Uhr — Nicht für Jugendliche!

3. Woche UNIVERSUM

Der Andrang hält an, daher zum 9. u. 10. Male

Johannisnacht

Ein Tonfilm mit grandiosen Hochgebirgsaufnahmen, im Mittelpunkt:

Lil Dagover Hans Stüwe

Das romantische Sichfinden zweier Menschen denen das gemeinsame Erlebnis in erhabener Natur zum Schicksal wird.

Dazu die neueste Wochenschau

Sonnabend u. Sonntag 10.10 abends

Zwei Sonder-Spät-Vorstellungen

Ufa-Palast

Jugendliche nicht zugelassen!

Benutzen Sie den Vorverkauf an der Theaterkasse!

Neuaufführung durch Film-Sondervertrieb Voß, Dresden

Komödienhaus

Sonntag: Zum 25. Male sowie täglich 8 Uhr Gastspiel

Maria Paudler mit Berliner Gesellschaft

Liebe auf den ersten Blick

Musikalische Kalenderblätter von Peters-Arnolds. Musik von **Peter Igelhoff**

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf

Theater-Spielplan

Opernhaus

Sonnabend, 24. August geschlossen

Sonntag, 25. August, 6 Außer Anrecht

Der Rosenkavalier. Komödie für Musik in drei Aufzügen v. Hugo v. Hofmannsthal. Musik v. Richard Strauß. Musikalische Leitg.: [illegible] Inszenierung: Arnold. Fürstin Werdenberg: [illegible] Baron Ochs auf Lerchenau: [illegible] Octavian: [illegible] Herr v. Faninal: [illegible] Sophie: [illegible] Leitmetzerin: [illegible] Valzacchi: [illegible] Annina: [illegible] Polizeikommiss.: [illegible] Sänger: [illegible] Notar: [illegible] Wirt: [illegible] Haushofmeister bei d. Feldmarschallin: [illegible] Haushofmeister bei Faninal: [illegible] Ende nach 10.

Montag, 26. August, 8 Außer Anrecht

Die Regimentstochter. Komische Oper in 2 Akten. Musik v. Gaetano Donizetti. Musikal. Leitung: [illegible] Marie: [illegible] Marquise von [illegible] Hortensius: [illegible] Sulpiz: Arnold; Hortensio: [illegible] Ein Notar: [illegible] Ein Korporal: [illegible] Ein Landmann: [illegible] Ende 10

Schauspielhaus

Bis mit 7. September geschlossen

Komödienhaus

Allabendlich 8

Gastspiel Maria Paudler mit Berliner Gesellschaft. Liebe auf den ersten Blick. Musikal. Kalenderblätter in 8 Bildern v. Peters-Arnolds. Musik von Peter Igelhoff.

Theater des Volkes

Bis mit 27. September geschlossen

Central-Theater

Sonnabend, 24. August Hallotria Anfang 8

Sonntag, 25. August, 4 u. 8 Große Ausstattungsrevue Hallotria

Montag, 26. August, 8 Hallotria

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude"

Des Riesenerfolges wegen bis 25. August verlängert! Täglich 20.15 Uhr — sonntags auch 16 Uhr: „Die 3 lustigen Gesellen", bekannt vom Reichssender Köln, in einem auserlesenen Varietéprogramm im Sarrasani-Haus. Eintrittskarten zum Preise von RM. [illegible] bis 2.50 sind erhältlich in allen KdF.-Verkaufsstellen, Verkehrsverein Altmarkt, Freiberger Platz, Ringstraße, und von 10–14 und ab 17 Uhr Sarrasani-Kasse (Telefon 56948/49). Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Tageswanderung ins Tal der sieben Mühlen, Sonntag, 25. 8. Treffen: 7.15 Uhr Dresden-Hauptbahnhof, Tunnelschranke. Preis für Führung 10 Pf. Die Eisenbahnfahrkarte Dresden–Tharandt löst jeder vorher selbst.

KdF.-Sport

Neuer Kursus für Jiu-Jitsu am Montag, 26. 8., 20 Uhr, Sportinstitut, Dresden A, Leubnitzer Straße 30.

Neuer Tenniskursus. Anmeldung und Einteilung sowie Bezahlung am 29. 8., 20 Uhr, Georgplatz, 9. Volksschule.

Berufserziehungswerk Dresden

Fremdsprachen für Beruf und Betrieb

Demnächst beginnen folgende Lehrgemeinschaften:

Italienisch, Stufe I: KA 10 mittwochs 20–22 Uhr. Dauer: 12 Abende. Gebühr: 7.50 RM.

Spanisch, Stufe I: KA 11 mittwochs 18–20 Uhr. Dauer: 12 Abende. Gebühr: 7.50 RM.

Russisch, Stufe I: KA 14 mittwochs 20–22 Uhr. Dauer: 12 Abende. Gebühr: 7.50 RM.

Russisch, Stufe II: KA 14a montags 20–22 Uhr. Dauer: 12 Abende. Gebühr: 7.50 RM.

Demnächst beginnen folgende Lehrgemeinschaften:

M 129 „Rechnen für Praktiker", Montag, den 2. 9. 1940, 19 Uhr, Löbtauer Straße 64. Dauer 15 Doppelstunden. Gebühr RM. 7.50.

M 148 „Vorbereitung auf die Gehilfenprüfung", Stufe I. Dienstag, den 17. 9. 1940, 19 Uhr, Löbtauer Straße 64. Dauer 20 Doppelstunden. Gebühr RM. 5.50.

Anmeldungen sind sofort in der Deutschen Arbeitsfront, Kreiswaltung Dresden, Abt. für Berufserziehung und Betriebsführung, Ritzenbergstr. 2, Erdgeschoß, abzugeben. Die Lehrgangsgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Druck und Papier

DP 19 Graphisches Grundwissen. Eine Lehrgemeinschaft für die Jungkameraden des dritten Lehrjahres im graphischen Gewerbe zur Vorbereitung auf die Gehilfenprüfung Ostern 1941. Dauer: 30 Doppelstunden, freitags 20–22 Uhr. Gebühr: RM. 8.50. Beginn demnächst nach Beendigung des Sommerurlaubs. Anmeldungen hierzu nimmt die Geschäftsstelle des Berufserziehungswerkes der DAF., Dresden A 1, Ritzenbergstraße 2 (Laden), entgegen.

Volksbildungsstätte Dresden

In dem ab 30. September beginnenden Arbeitsabschnitt laufen Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene in folgenden Fremdsprachen: Italienisch, Spanisch, Dänisch, Schwedisch, Norwegisch, Niederländisch, Russisch, Polnisch, Rumänisch, Ungarisch, Slowakisch, Serbokroatisch, Bulgarisch, Tschechisch, Französisch, Englisch und Latein. Gebühr für 10 Abende RM. 4.— einschließlich Hörerkarte. Vormerkungen werden bereits jetzt entgegengenommen in der Geschäftsstelle, Grüne Straße 1.

Ein Bier für Kenner!

Beobachten Sie einmal, wenn ein Kenner edlen Bieres den ersten Schluck „Sachsen Pilsner" genießerisch hinuntergleiten läßt. Man sieht's ihm an, daß es prächtig mundet. So goldklar, wie „Sachsen Pilsner" aussieht, so rein und süffig ist es, und darum bekommt es auch vorzüglich

Sachsen Pilsner

Es schmeckt und bekommt!

FALKENBRAUEREI DRESDEN

Die Lichtspielhäuser zeigen heute:

U. T., Waisenhausstr. 22. Tel. 23000: Täglich 3.45, 6.10 u. 8.40: Ein Hans-Steinhoff-Spitzenfilm der Tobis „Die Geierwally" mit Heidemarie Hatheyer, Sepp Rist, E. v. Schenk, Winnie Markus, Gustav Waldau, Eduard Köck. — Nach dem Hauptfilm: Die deutsche Wochenschau. — Kartenvorverkauf 11—1 Uhr. Abendvorstellung numerierte Plätze.

Prinzeß, Prager Straße 33 — am Hauptbahnhof. Ruf 20049: 3. Woche! „Leidenschaft". Hauptdarsteller: Olga Tschechowa, Ilse [illegible], Traudl Stark, Hans Stüwe, Paul Otto, Otto Gebühr. Dazu: Die neueste Wochenschau! Täglich 4, 6.15, 8.30.

Capitol, Prager Str. 31. Tel. 19001: Wochentags u. sonntags 3.15, 6, 8.45: 3. Woche! „Die 3 Codonas", ein Tobis-Spitzenfilm mit René Deltgen, Annelies Reinhold. — Dazu die deutsche Wochenschau.

Universum, Prager Str. 6. Tel. 17000: Wochentags und sonntags 3.30, 6, 8.30: 3. Woche! „Meine Tochter tut das nicht" mit Ralph Roberts †, Gerald Katt, Erika von Thellmann. — Dazu die deutsche Wochenschau. — Sonntag vorm. 11 Uhr und Montag nachmittags 2 Uhr: Wochenschau-Sonderveranstaltungen zu ermäßigten Preisen.

Ufa-Palast, Waisenhausstr. 26. Tel. 17887: „Mädchen im Weiß" mit Maria Cebotari, Ivan Petrovich, Hilde von Stolz, Georg Alexander. Wochentags und sonntags 3, 5.30, 8. — Dazu die deutsche Wochenschau. — Sonnabend, Sonntag abends 10.10 Uhr Spätvorstellung: „Johannisnacht".

Ufa am Postplatz. Tel. [illegible]: „Mädchen im Vorzimmer", ein Ufa-Film mit Magda Schneider, Carola Höhn, Hilde [illegible], Heinz Engelmann. Täglich 11, 1, 3.30, 6, 8.30. — Dazu die deutsche Wochenschau.

Zentrum, Seestraße 11. Tel. 14700: Wo. und Sonnt. 3.30, 6, 8.30: Erstaufführung heute Freitag: „Kinder, wie die Zeit vergeht!" Eine lustige Zusammenstellung 40 Jahre Film. Ansager: Ludwig Schmitz. — Dazu die deutsche Wochenschau.

Alberta-Lichtsp., Leipziger Str. 36: „Die Frau gehört mir" [illegible] — Die deutsche Wochenschau. [illegible] 2 Uhr Kindervorst.: „[illegible]"

Fama-Palast, Leipziger Str. 76: Wo. 4, 6, 8.30: „Die unheimlichen Wünsche" mit Olga Tschechowa, Käthe Gold, Hans Holt, Ewald Balser. — Dazu: Die neueste Wochenschau. — Sonntag nachm. 2 Uhr große Kindervorstellung: „Der Verrat von Ti[illegible]" (Der große Appell).

Film-Eck Striesen: Wo. 4.30, 6.30, 8.30: „Der Sündenbock" mit Karl Hellmer, Hilde Körber, Marg. Kupfer. Für Jugendliche erlaubt! Sonntag von 2 bis 4 Kindervorstellung: „Der Sündenbock".

Filmeck Niedersedlitz: Wo. 4, 6.30, 8.45: Hans Moser in „Anton der Letzte". — Die neueste Wochenschau.

Freiberger Platz: 3.45, 6, 8.30: „Außer erster Ehe" mit Franziska Kinz, Ferd. Marian. — Sonntag 1.45 Uhr Jugendvorstellung: „Die Stimme aus dem Aether".

FH-Li., Theater am Fürstenplatz (Tel. 61155): Heute Sonnabend 6, 8.30, morgen Sonntag 4, 6.15, 8.30: „Die gute Sieben" mit Johannes Riemann, Käthe Haack. — Die neueste Wochenschau.

Gloria-Palast: Wo. 4, 6.15, 8.30: „Valparaiso". Ein Karl-Ritter-Film der Ufa mit Ilse Werner, Paul Hartmann, Hannes Stelzer. — Neueste deutsche Wochenschau.

Goldener Lamm, Leipziger Str. 220: Wo. 4.15, 6.15, 8.30: „Casanova heiratet" mit Lina Benkhoff, Karl Schönböck. — Neueste Wochenschau. — 2 Uhr Jugendvorstellung: „[illegible]"

Hansa-Lichtspiele, Görlitzer Str. 18: Wo. 4, 6.30, 8.30: „Ein ganzer Kerl". — Sonntag, 25. 8., 1.30 u. 3.15 Uhr Kindervorstellungen: „Ritter Schulze [illegible]"

Hebbel-Lichtspiele, Cotta: „Liebesschule" mit Luise Ullrich, Viktor Staal, Johannes Heesters und Rudolf Platte.

Kosmos, [illegible]: Wo. 4.15, 6.30, 8.45: „Robert und Bertram"? [illegible] — Am 25. 8. 2.15 Uhr Jugendvorstellung: „[illegible]" mit [illegible]

Lichtspiele Großenhainer Straße: Wo. 3.45, 6.10, 8.30: „Ich kenn dich nicht und liebe dich" mit Theo Lingen, Willy Fritsch, Magda Schneider. Jugendl. erlaubt. Musik von Franz Grothe.

Li-Wo., Tolkewitzer Straße 17. Eing. [illegible]: „Valparaiso" mit Ilse Werner, Paul Hartmann, Hannes Stelzer. Anf.-Zeit.: Sa. 4, 6.15, 8.30, Wo. 6.15, 8.30. — Im Vorprogramm: Die neuesten Wochenberichte. — Sonntag 2 Uhr Jugend- u. Familienvorstellung: „Soldaten — Kameraden".

National, Borsbergstr. 27. 4, 6.15, 8.30: „Valparaiso". Ein Karl-Ritter-Film der Ufa mit Paul Hartmann, Ilse Werner, Hannes Stelzer. — Neueste Wochenschau.

Olympia-Lichtspiele, Dresden-Striesen, Dohnaer Straße 57. Tel. 47334: Wo. 4, 6.15, 8.30: „Robert und Bertram". Lustspiel mit Ruth Hellberg, Ursula Herking, Hedwig Bleibtreu. Jugendl. über 14 J. erlaubt. — Dazu die neueste deutsche Wochenschau. — 2 Uhr Familien- und Kindervorstellung: Lustspiel „Robert und Bertram". Dazu die neueste deutsche Wochenschau.

Ost-Lichtspiele, Schandauer Str. 73: Sonnabend und Sonntag 4, 6.15, 8.30: „Der Weg zu Isabell" m. Hilde Krahl, E. Balser. — Sonntag 1.45 Uhr Kindervorstell.: „[illegible]"

Park-Lichtspiele Weißer Hirsch: Wo. 3.30, 6, 8.30: „Außer erster Ehe" mit Franziska Kinz, Ferd. Marian, Erich Ponto u. a. — Dazu: Die neueste Ufa-Wochenschau.

Rathaus-Lichtsp., Cotta: Wo. 4, 6.15, 8.30: „Lauter Liebe" mit Grethe Weiser, Willy Fritsch. — Die neue Wochenschau.

Regina-Lichtspiele, Augsburger Straße 12: „Stern von Rio" mit La Jana, Gustav Diessl, Harald Paulsen. Wo. 6, 8.30, Sa. 4, 6.15, 8.30. Sonnt. 1.45 Familienvorst.: „Der Vetter aus Dingsda".

Reicker Lichtspiele: 6.15, 8.30: „Valparaiso". Nur bis Montag! — 2 bis 4 Uhr für die Jugend: „Eine Seefahrt, die ist lustig".

Saxonia, Lößnitzer, Annenstraße 29. Anfang: Wo. 11 Uhr, So. 14.30 Uhr: „Das Geheimnis um Betty Bonn".

Scala-Lichtspiele, Moritzstr. 10: „Auf verbotenen Wegen". Abenteuerfilm mit Akim Tamiroff. Jugendl. über 14 J. erlaubt! Beginn: Wo. 3.30, 6, 8.30, So. 2.30, 4.30, 6.30, 8.30. — Dazu die neueste deutsche Wochenschau.

Schauburg: Wo. 3.30, 6, 8.30: „Außer erster Ehe" mit Ferd. Marian, Karl Schönböck, Erich Ponto. — Neuester Wochenschau-Sonderbericht.

Stephenson-Lichtspiele, Stephensonstraße 48: Wo. 6.30, 8.45, So. 4.15, 6.30, 8.45: „Valparaiso". Ein Ufa-Film mit Ilse Werner, Paul Hartmann, Hannes Stelzer. — Neueste deutsche Wochenschau.

Theater am Bischofsplatz: „Die Kadetten [illegible]". Matrosenleben. Am 25. 8. 2 Uhr: „Der Rebell".

Titania, Trachenbg. Str.: Wo. 4.30, 6.30, 8.30: „Krambambuli". Die Geschichte eines Hundes. — So. 2 Jugendv.: „Sein bester Freund".

Welterd, Kesselsdorfer Str. 20: „Die Frau gehört mir". Anf.-Zt.: So. 4, 6.15, 8.30, Wo. 6.15, 8.30. — Im Vorprogramm die neuesten Wochenschauberichte.

Blasewitzer Lichtspiele: Wo. 4.15, 6.30, 8.45: „Liebesschule" mit Luise Ullrich, Viktor Staal, Joh. Heesters. Nicht für Jugendliche.

Weißer Hirsch, Lichtspiele: Sonnab. u. Sonntag 5.30 u. 8.15: „Stern von Rio" mit La Jana, Gustav Diessl, Harald Paulsen u. a. Sonntag 2.30 Uhr Jugendvorstellung.

Klotzsche, Lichtsp.: Wo. 3.30, 6, 8.30: „Meine Tochter tut das nicht!"

Vor Ferienschluß alle nochmals in den ZOO

Sonntags 15–19 Uhr

Großes Wehrmachtskonzert

Vorzugskarten überall

Elbschlößchen Gohlis

Eigene Fleischerei, Saal, Vereinszimmer, Fremdenzimmer, staubfreier Garten, Dampfschiffhaltestelle und Ueberfähre. Linie 19 (Cossebaude). Ruf 66333. Mittwochs Kaffeekränzchen.

Prießnitzbad am Alaunplatz, Eing. zum Prießnitzgrund

Jeden Sonntag ab 3 Uhr **Freikonzert** im Garten

Berghof Zschertnitz

Sonnabends Sonntags ab 4 Uhr Konzert

Hirsch am Rauchhaus

Gaststätte, Scheffelstr. 19

Unterhaltungskonzert

Pa. Küche / ff Biere

Landeskonservatorium zu Leipzig

Direktor Prof. Walther Davisson.

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst. Hochschul- und Ausbildungsklassen, Opern-, Opernregie- und Operettenschule.

Kirchenmusikalisches Institut, Leitung Prof. D. Dr. Karl Straube

Anmeldung für das Wintersemester 1940/41 für alle Abteilungen bis zum 8. September 1940.

Prospekte unentgeltlich durch das Geschäftszimmer.

Bad Weißer Hirsch, Waldpark

2 Sonder-Konzerte der **Dresdner Philharmonie**

Leitung: Arthur v. Freymann

Sonntag, 25. und Montag, 26. August 1940, 16–18 Uhr

Bei ungünstigem Wetter im Kursaal des Parkhotel!

Paßbilder ohne Aerger 3 Stück 1.— M., gibt's bei Mauersberger, Ferdinandplatz 1.

Bitte verlangen Sie bei dem Besuch von Gaststätten die Dresdner Neuesten Nachrichten.

Central-Theater

Tägl. 20 Uhr — Sonntags auch 16 Uhr zu kl. Preisen

Des großen Andranges wegen nun auch **Mittwoch** und **Sonnabend nachmittags 16 Uhr** zu kleinen Preisen

Hallotria die große Ausstattungs-Revue

Vorverkauf 10–14 und ab 16 Uhr, Sonntags durchgehend ab 11 Uhr. Ruf 12312

Gambrinus-Gaststätten

Postplatz

Dienstag, den 27. August

Wiedereröffnung

Heute Sonntag letzter Tag!

Nur noch 2 Vorstellungen - 16 u. 20.15 Uhr

Der Riesenerfolg im **SARRASANI-HAUS**

Die 3 lustigen Gesellen

bekannt vom Reichssender Köln und das

Neue triumphale Varieté

Eintrittskarten sind noch erhältlich an der Sarrasani-Kasse, durchgehend ab 10 Uhr (Telefon 56948/49)

Die Deutsche Arbeitsfront, NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Kreis Dresden

---

Mietpianos ab 6 RM. mtl. Wolfframm nur Ringstr. 18

Miet-Pianos von M. 5.– an Förster-Pianofabriken, Dresdner Haus Waisenhausstr. Nr. 10, neben Zentr.-Theater.

Würzburger Hofbräu

Marienstraße 46

Täglich die beliebte Kapelle Jades

Sonntags ab 16 Uhr Konzert

Gemütlicher Aufenthalt in der „Roten Mühle"

Burgberg-Hotel, Loschwitz Tel. 37080

Sonnabend, Sonntag, Montag Nachmittag- und Abend-Konzert

Küche preiswert und gut — 2 Bundesbahnen

Schifferklaviere Ankauf billig. Musik-Uhse, Rieselstraße 4.

Schützenhof Trachau Linien 8, 6, 15

Jeden Sonntag ab 4 Uhr **Kaffee-Konzert** Eintritt frei!

Waldschlößchen-Terrasse

Heute Sonntag 16 Uhr Garten-Freikonzert

Musikzug der Techn. Nothilfe. Bei ungünstigem Wetter Kaffee-Konzert im Erdgeschoß

Neustädter Gesellschaftshaus

Bautzner Straße 35 – Ruf 55049

das Restaurant der guten, preiswerten Küche · gepfl. Biere

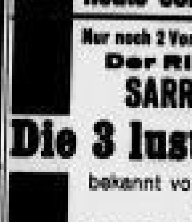
Sonnabends und sonntags **Unterhaltungs-Konzert**

Königs-Diele

Ringstraße, am Bismarckdenkmal

Täglich nachmittags **KONZERT**

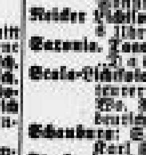
Der angenehme Aufenthalt für alle **Damenkränzchen**



Wilder Mann

Sonntag ab 16 Uhr **Gartenkonzert**

Bei ungünstiger Witterung im Saal.



Ohne Musik ist das Leben wie ein Weinberg ohne Reben! **Musik-Franke** Grunaer Str. 18, Ecke Neue Gasse. Bequeme Teilzahlg.

Gaststätte Elbblick

Leipziger Straße 109, Haltestelle 10, 14, 15, 17, 25

Heute Sonnabend u. morgen Sonntag ab 19 Uhr erstklassige **Unterhaltungs-Musik**

Dresdner Neueste Nachrichten

Der Sonntag

Sonnabend/Sonntag, 24./25. August 1940

Die Glücksrechnung stimmt

Von Aage B. Hovmand

„Weißt du", sagte meine Frau neulich zu mir, „ich träumte heute nacht, ich hätte Fünflingen das Leben geschenkt."

„Was du nicht sagst", erwiderte ich, „und mir träumte, daß ich Soldat bei der 5. Kompanie des 5. Pionierbataillons war und auf Stube 55 lag. Ich bekam fünf Tage Arrest, weil ich fünf Minuten während der Wache geschlafen hatte."

„Wie merkwürdig — und heute haben wir den 5."

„Das bedeutet Glück", meinte ich nachdenklich.

„Gewiß", hauchte meine Frau, „denn das ‚Glück' hat ja fünf Buchstaben."

„Hm. Weißt du was, Agathe, es ist Sonntag, wir fahren nachher zur Pferderennbahn hinaus. Dort können wir heute unser Glück machen und viel Geld gewinnen."

„Soll unser Peter auch mitkommen?"

„Selbstverständlich soll der Junge das. Er ist doch fünf Jahre alt. Wir werden ein Taxi nehmen, das hat für fünf Personen Platz, und laden deine Schwester Friederike und Schwager Friederich ein."

„Eine ganz großartige Idee von dir", sagte Schwager Friederich, als wir im Auto saßen. „Bei der Zahl 5 muß das Glück liegen, und wir verdienen heute bestimmt eine Menge Geld. Nach dem Rennen geb ich einen 5-Uhr-Tee."

„Und ich lade uns alle, fünf Mann hoch, zu einem Mittagessen mit fünf Gängen ein", übertrumpfte ich ihn. „Es fehlte bloß . . ."

„Rennbahn! Der Chauffeur hielt an und schlug das Taxameter herunter. „5 Kronen 65 . . . zuzüglich zweimal 5 v. H. . . . macht akkurat . . . 5 Kronen 55 Oer."

„5 Kronen 55?" — „Bitte schön, der Herr können sich ja selbst davon überzeugen."

„Schon gut, schon gut, ich zweifle ja gar nicht daran. Ich finde nur, daß die Zahl 5 heute etwas Merkwürdiges an sich hat."

„Ja, nicht wahr?" nickte auch der Chauffeur verständnisinnig. „Das war eben meine fünfte Tour, und ich bin seit 5 Uhr unterwegs. Uebrigens habe ich heute Geburtstag — meinen 55. Und haben der Herr auch auf das Erkennungsschild meines Wagens geachtet? Es trägt die Nummer 5555. Und . . ."

„Stop!" winkte ich ab. „Wir müssen uns beeilen, die Rennen fangen gleich an. Bitte schön, das Trinkgeld — 55 Oer."

„Pferd Nr. 5 im fünften Rennen!" rief ich an der Totalisatorkasse aus. „Wie bitte? Quintus heißt das Pferd. Großartig. Bitte, fünf Bons à 5 Kronen auf Quintus. Danke. Ja, und dann noch einmal fünf Bons à 5 Kronen für diesen jungen Mann hier. Peter soll auch etwas von dem großen Glück seines Vaters abbekommen."

„Fünf Bons à 5 Kronen . . ." vernahm ich die Stimme Schwager Friederichs hinter mir, „. . . auf Quintus, Pferd Nr. 5 im fünften Rennen."

Das fünfte Rennen nahm seinen Anfang.

„Quintus, Quintus! Wo ist Quintus?" rief Friederike aus. „Ah, dort! Seht nur, wie fabelhaft der Quintus läuft, Quintus soll gewinnen, Quintus muß gewinnen. Friederich hat mir einen neuen Hut versprochen."

„Und ich bekomme einen Pelz", bestimmte meine Frau. „Quintus, Quintus!"

„Hipp, hipp, Quintus!" klatschte auch Peter begeistert in die Hände. „Wenn du gewinnst, Quintus, kaufst mir der Papsi ein Klavier."

„Ach was", berichtigte ich ihn. „Ein Klavier sollst du kriegen. Nein, was rede ich da für Unsinn. Halt den Mund, Junge."

Das Feld bog in die Zielgerade ein. Es lag dicht beisammen. Und jetzt . . . jetzt war das Ziel erreicht.

„Konntest du erkennen, wer Sieger wurde?" fragte Friederich gespannt.

„Nee", erwiderte ich. Auch ich war aufgeregt. „Aber nun . . . pst . . . wird das Ergebnis durch den Lautsprecher bekanntgegeben. Ach herrje . . . Quintus wurde Fünfter! . . ."

Abendregen

Von Karl Lerbs

Ueber der Bäume langsam dunkelndem Schweigen
glimmt noch ein fahlgrauer Schein vom verdämmernden Tag.
Wohlig recht sich der Wald mit verlangenden Zweigen
in den leise trommelnden Tropfenschlag.

Nun die erlösende Flut nach schmerzlichem Warten
still und stetig das atmende Grüne umspült,
sind die Düfte aus dem blühenden Garten
von des rieselnden Regens Herbheit gekühlt.

Zartes graues Gespinst aus wallender Feuchte
steigt und neigt sich, schwebt und senkt sich so sacht.
Festlich glänzt der Rosen schimmernde Leuchte
durch das samten geweitete Dunkel der Nacht.

Mosaik der Spielzeit 1940/41.

Die Dresdner Staatsoper fängt an zu spielen

Wieder beginnt eine Spielzeit in der Dresdner Staatsoper. Die zweite Kriegsspielzeit. Und dennoch geht man, im Vertrauen auf die Kraft der deutschen Waffen und des deutschen Gedankens, mit Arbeitslust und Initiative ans Werk.

Unser Bildwerk soll einen kleinen Begriff davon geben. Nach der informatorischen Vorschau, die wir schon gegeben haben, ein buntes Mosaik. Komponisten und ihre Werke stellen sich vor. Die neuen Kräfte machen sich bekannt.

Elisabeth Höngen

In Gevelsberg i. W. geboren, 1928: Abitur Oberlyzeum in Hagen i. W. 1928—30: Universität Berlin, Musikwissenschaft und Germanistik, 1930—33: Berlin, Hochschule für Musik. 1932: Dortselbst staatliche Prüfung als Privatgesangslehrerin. 1932—33: Hochschule für Musik: Opernschule (Berlin). 1933—35: Städtische Bühnen Wuppertal. 1935—40: 1. Altistin der Städtischen Bühnen Düsseldorf. 1939—40: Gast der Staatsoper München. Große Konzerttätigkeit.

Elisabeth Reh

Ich bin ein Mädel von der Waterkante . . . in Schleswig geboren und in Kiel zu Hause, also eine Kieler Sprotte!

Früh schon erwachte mein Interesse für Tanz und Musik, doch wandte ich mich zunächst einem kaufmännischen Berufe zu, um mir die Mittel zum künstlerischen Studium zu verdienen. Nebenher arbeitete ich für mein Studium, und schon als Gesangsschülerin wirkte ich im Extrachor der Kieler Oper mit und förderte zugleich meine tänzerische Ausbildung in der Labanschule in Kiel durch Mitwirkung im Bewegungschor des Kieler Balletts. (Drei Jahre Gesangsstudium.)

Nachdem ich 1939 meine Bühnenlaufbahn im Oldenburgischen Staatstheater erfolgreich begann, freue ich mich jetzt riesig auf meine Arbeit hier in der Dresdner Staatsoper.

Philipp Rasp

Nachfolger Kremers im lyrischen Tenorfach. Stammt aus der Wormser Gegend. Kommt vom Opernhaus Köln.

Links (von oben): Operndirektor Dr. Karl Böhm, Elisabeth Höngen, Philipp Rasp. — Mitte: Bühnenbildentwurf Preetorius' zu Orffs „Orpheus". — Rechts (von oben): Carl Orff, Elisabeth Reh, R. Zandonai (Komponist der Oper „Francesca da Rimini"), H. Sutermeister (Komponist des Balletts „Das Dorf unter dem Gletscher").

Phot. Schaarschuch (1), Roch (1), Schreiber (1), Privataufnahmen (4), Zeichnung: Franz.

Die verwandelte Maske

Als man Schillers „Räuber" in Frankfurt a. M. zum erstenmal aufführte, trat — nach dem ergötzlichen Bericht eines Theaterkalenders aus dem Jahre 1784 — der Darsteller des Franz Moor mit einem mächtigen Buckel, krummen Beinen, brandrotem Schopf und starken, rotgemalten Augenbrauen auf. Dem Publikum gefiel diese abstoßende Aufmachung durchaus nicht — durch die Parkettreihen ging ein drohendes Gemurmel, und auch in den Rängen und auf der Galerie begann man durch Zischen und Pfeifen sein Mißfallen zu äußern. Aus den Schauspieler verfehlte diese Kundgebung ihren Eindruck keineswegs: als er wenige Szenen später um seinen für tot ausgegebenen Bruder Karl trauerte, erschien er — schwarzhaarig und o h n e Buckel.

Silbenrätsel

Aus den Silben

a ä ban do e ep er fe har il ka lla lon ly mel ne ne ni no nos ols ou pho pi ri ri ri rie sa sam si si sa ti um

sind zehn Wörter zu bilden, deren erster und dritter Buchstabe — von oben nach unten gelesen — einen Ausspruch des Livius ergeben.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

1. südamerikanische Großechsen, 2. frühere Bewohner des Küstenlandes am Adriatischen Meer, 3. artesischer Buchstabe, 4. Musikinstrument, 5. weiblicher Vorname, 6. Stadt an der Elbe, 7. buntes Durcheinander, 8. Musikinstrument, 9. Instrument, das abgestimmte Saiten durch Luftzug zum Erklingen bringt, 10. eine der Erinnyen.

Lösungen der Rätsel aus Nr. 192

Drei Paare — ein Wort: 1 Kymsk, 2 Saturn, 3 Perser, 4 Buchung, 5 Batten, 6 Athene, 7 Wellen, 8 Sierat. Naturschutzhelfer. — Jungen und Mädchen sind unterzubringen: Rheinzhille, Amerikaner, Schlotterin, Hildalgo, Blottoleinlag, Bretonisch, Prosaiker, Gislgastha, Eipaulletten, Heliotrop. — Einer fehlt: Jakob Krause.

Der Kathreiner schmeckt am besten, wenn er 3 Minuten lang gekocht wird!

Das galt immer schon, und jetzt erst recht.

In einem Feldlazarett in La Roche fur Yon verstarb am 9. August 1940 unser Arbeitskamerad

Uffz. Arno Reck

Wir werden ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Sachsenwerk,
Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft
Niedersedlitz — Sachsen

Am 21. August entriß uns plötzlich der Tod unsere liebe Mutter und Oma, Frau

Martha Müller

geb. Liebler

Polizei-Oberwachtmeisters-Witwe

Dies zeigen tiefbetrübt an
Erna Scherler geb. Müller
Erich Scherler und Christine

Dresden N 30, Hellerauer Straße 18 und Bardorastraße 62.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. August, ½12 Uhr, von der Halle des St.-Pauli-Friedhofs aus statt.

Mein lieber Gatte, unser lieber Vater und Großvater, der Kraftwagenführer

Traug. Hermann Worbs

ist am 22. August von seinem Leiden erlöst worden.

Dresden, Kaulsdorfer Straße 18.

In tiefer Trauer
Elsa verw. Worbs und Hinterbliebene.

Die Beerdigung findet Montag, den 26. August, nachm. 3 Uhr, auf dem Friedhof in Leubnitz-Neuostra statt.

Nach kurzem Leiden entschlief unser lieber Vater

Oswald Kätschner

im 82. Lebensjahre.

In stiller Trauer
Willy Kätschner und Frau
Fritz Kätschner und Frau
Walter Kätschner und Frau

Dresden A 28, Kesselsdorfer Str. 21.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 27. August, ½8 Uhr, auf dem neuen Annenfriedhof in Löbtau statt.

Am 23. August 1940 entschlief sanft mein lieber Gatte, unser guter Vater und Schwiegervater

Herr Tischlermeister

Albin Illing

im 68. Lebensjahre.

Dresden A 16, Moorstraße 9, den 23. August 1940.

In stiller Trauer
Alma Illing geb. Hiekel
Friedrich Illing
Rudolf Götz und Frau geb. Illing

Die Trauerfeier findet Dienstag, 14 Uhr, im Krematorium Tolkewitz statt.

Zwei nimmermüde Hände ruhen für immer
Am Freitag, dem 23. August, ist unsere liebe, edle, herzensgute Mutter, Schwester und Tante, Frau

Ida verw. Beyer

geb. Beuthe

im 72. Lebensjahre sanft entschlafen.

In stiller Trauer
Johanna Borchert geb. Beyer
Elisabeth Margarete Beyer, New-York
Frieda verw. Pagel geb. Beuthe
Rolf Borchert als Enkel

Dresden, Reichsstraße 6

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen findet am Dienstag, dem 27. August, nachmittags ½5 Uhr, auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Unser lieber Bruder, Onkel und Schwager, Modellbauer

Johannes Erich Lehmann

wurde unerwartet im Alter von 40 Jahren von kurzem, schwerem Leiden erlöst.

Helene Biehle geb. Lehmann
Ella Werner geb. Lehmann
Bruno Werner und Sonja.

Die Einäscherung findet am 26. August 1940, ½11 Uhr, im Krematorium statt.

Unerwartet starb nach kurzer, schwerer Krankheit und während meiner Abwesenheit mein unvergeßlicher Bräutigam

Johannes Erich Lehmann

Julia Soukup.

Die Einäscherung findet am 26. August, ½11 Uhr, im Krematorium statt.

Nach kurzer Krankheit verschied am 22. August völlig unerwartet unser lieber Arbeitskamerad, der

Modellbauer

Erich Lehmann

Er war ein treuer Mitarbeiter und guter Kamerad. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Betriebsführer u. Gefolgschaft der Fa. Arthur Klötzer
(fr. Obst & Thomas)

Älteste Dresdner Beerdigungsanstalt

Zum Frieden G. m. b. H.

Dresden A — Augustusstraße 6 — Ruf 20455

übernimmt in jeder gewünschten Ausführung
Erd- und Feuerbestattungen — Überführungen
auch von und nach auswärts

Neuzeitliche Leichenwagen

Erika Grundmann
Kurt Rötschke
Gefolgsmann in einer G.-Art.-Abt.
Verlobte
25. August 1940
Dresden N 30, Wehlener Sandstraße 101 — Sandbach

Lisbeth Rimmler
Gefreiter Herbert Meischer
grüßen als VERLOBTE

Dresden A 20, Ludwiger Str. 41 — 25. August 1940 — Dresden A 21, Berggießhübler Str. 9

Ihre Verlobung geben bekannt
Josef Prochatzki
Hildegard Leipnitz
Dresden, den 24. August 1940

Als Vermählte grüßen
KARL LANGER Reichsbahnbeamter
GERTRUD LANGER geb. Schneider
24. August 1940 — Dresden A 28, Herbertstraße 3, pt.

Ihre Vermählung geben bekannt
Albert Böhme Feldwebel
Ilse Böhme geb. Retzlaff
24. 8. 1940
Im Felde — Dresden, Wilhelminenstr. 14

Als VERMÄHLTE grüßen
Karl Paul Thiele
Hedwig Thiele geb. Röhricht
24. August 1940
Dresden N 6, Friedrichstraße 43, I.

Wir wurden heute getraut
Paul Giertz
Johanna Giertz geb. Wenlger
Dresden, den 24. August 1940 — Pillnitzer Straße 37

Danksagung!
Für die uns anläßlich unserer Silberhochzeit dargebrachten wertvollen Geschenke und Blumenspenden sagen wir unseren Geschäftsfreunden, Bekannten und Verwandten sowie unserer Gefolgschaft auf diesem Wege verbindlichsten Dank.
Oskar Wagner u. Frau
Dresden-Großmarkthalle, Kleinröhrsdorf, im August 1940.

Erdbeerpflanzen vom Reichsnährstand anerkanntes Pflanzgut
Monatserdbeeren u. allerandere Sorten ... Verlangen Sie bitte Katalog. ... EDWIN MÜLLER, „Plantage Preußen", Hirschfelde Kreis Zittau Sa.

Umpreßhüte auf neueste Formen bei schnellst. **Hut-Köhnel** Ringstr. 74 ...

Kindergarten gut eingerichtet, 2 Zimm., Dresden, zu vergeben ...

Kirmse Kaufgut ... Wallstr. 9 — Fuß-Orthopädie

Wasserpflanzen kauft man bei **Zoo-Schulze** ... straße 11.

REHFELD — BERATUNG — DRESDEN

Lieben Sie knackfeste Gurken auch im Winter? — Dann nur mit **Alba Gurkendoktor** einmachen! Neue Rezepte auch für Tomatenmark bei Ihrem Händler

---

Krankenkasse — Ursprung 1918
monatlich 3.— RM für Einzelpersonen, mit Familie 1.— RM mehr
Freie Arzt- und Heilpraktikerwahl i. Bed. Auf Wunsch mit Krankengeld. Verlangen Sie Prospekte!
Allgemeiner Krankenversicherungs-Verein a. G. Sitz Dresden, Grunaer Straße 38, Ruf 13003

Herbst- und Wintergarderobe zum
Färben
Chemisch Reinigen
Kunststopfen
schon jetzt bringen, damit sie rechtzeitig fertig ist. Sie erleichtern uns damit unsere Dispositionen und ersparen sich selbst unangenehmes Warten, da während des Krieges die Lieferfristen erheblich länger sind, als sonst bei uns üblich.
Tempo Hermann Holtmann
Färberei, Chemische Reinigung, Kunststopferei
Filialen in allen Stadtteilen — Sammelruf 11707

Bohner-Emulsion ... liefert ab Werk ... Schandauer Str. ...

„Dauerbrause Jetschny" Aussig, Sudetengau

Um wohlschmeckenden Salat, Essig-Gurken usw. zu bereiten, verwende man nur
Gärungs-Essig
Herrmanns Weinessig, Estragon-Weinessig, Reiner Weinessig, Kräuter- u. Gewürz-Weinessig sind preisgünstig, in den meisten Geschäften erhältlich. Letzigen. Sorten sind 100% weinhaltig und Französ. Maille gleichwertig. Etiketten zum Flaschenabzug gratis.
Carl G. Herrmann Essigsprit-, Weinessig- und Senf-Fabrik, Dresden A 6, Gegr. 1806

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
nach und von allen Orten, auch aus Krankenhäusern usw. übernehmen in verbindlicher Weise in allen Ausführungen mit Erledigung aller Formalitäten
Dresdner Beerdigungsanstalten
Pietät und Heimkehr
Am See 24

Aerztliche Anzeigen

Prof. Dr. Schob
verreist

Zahnärztin Dr. LAUBE zurück
Dresden-Gruna, Hepkeplatz 12, 1. Ruf 38621

Dr. Pusinelli
zurück

Dr. F. GROSS, Fachtierarzt
für Krankheiten kleiner Haustiere
Dresden A 1, Grunaer Straße 47
ZURÜCK

Dr. E. KULCKE
Bürgerwiese 18
zurück

Dentist Theo Lauckner
Wormser Str. 30c zurück
Sprechst. jetzt 9—13, 15—18 Uhr
außer Mittwoch u. Sonnabendnachm.

Dentist HIEKEL
Prager Straße 9
zurück

Dentist Horst OTTO
Weißeritzstraße 40 — zurück

Müheloses Sehen durch sorgfältige Brillenbestimmung
Diplom-Optiker **Raskop**
SEESTR. 10a

Glas- und Gebäudereinigung
„Saxonia"
Kl. Plauensche Gasse 20, Gegr. 1884, Ruf 18287 / 23389
Elektr. Parkettschleifmaschine
Sandstrahl - Gebläsemaschine

Orden
Mutter-Ehrenkreuze
sämtl. Uniformeffekten
Mauersberger Kleine Brüdergasse 11

Für Verdunklung und Sonne!
Schnapprollos
in Ledertuch, schwarz, grün, schwarz-creme
Schnuparollos
in grünem Leinenpapier, sofort zum Mitnehmen
Verdklgspap., 12 Breiten, Rundstäbe usw.
Tapetenhaus Europa
Ruf 24666 — Ranke straße 18

Man kauft billig u. gut
Möbel-Scheinert DRESDEN-A. 1
aber nur Grunaer Str. 5
Verlangen Sie sofort Prospekte

4fach ergiebiges
Bohnerwachs
(in Dosen) 100% reines Wachs
(keine Paste, kein Wasserwachs) liefert laufend
Backes & Co., Chem. Fabrik
Rheydt/Rheinl. — Muster auf Anfragen
In Fachgeschäften gut eingeführte Vertreter ges.

Herr.-, Dam.-Räder, Nähmaschinen ... Wettinerstr. 13

Staubsauger fabrikneu auf Lager (Markenware), Lieferung kann sofort erfolgen. W. Görlich, Marschallstr. 45, Ruf 11655.

Dauerwellen
beste Ausf., M. 4.50, Färben M. 2.25 an, Wellen m. mit Wasch. u. Schneid. 1.50
Höhn, Galeriestraße 16

Hautkrankheiten hoffnungslos?

Neues Bohnerwachs ... Chemische Fabrik Dierk, Hamburg 1, Glockengießerwall 25.

Lehrbücher
Ölmalerei 3.50
Zeichnen für alle 2.75
Karikat.-Zeichn. 1.80
Modezeichnen 1.80
Kneifel am Ferdinandplatz

Ihre Lederkleidung kauft vom Hersteller ...
Lederjacken-Schwaar
Dresden A 1, Grunaer Straße 28.

Leder-Jacken
Punktfrei
Ihre Lederjacke färbt u. repar. bill.
Leder-Bernhardt, Marschallstr. 17

Alte **Silbermünzen**
Altsilber — Altgold
u. hochwertigen Schmuck
übernehme geg. sofortige Barvergütung
Georg Schnauffer Juwelier
Prager Str. 5, 1.

Brustbeutel
Stück von 40 Pf. an.
Mauersberger
Kleine Brüdergasse 11.

FELDPOST
-Mappen, -Briefe und -Karten
Sofort in jeder Menge
Kühnlein & Sachse
Nürnberg-A — Theatergasse 5
Muster stehen gern zur Verfügung

Ungezieferverttilgung
D. Richter

Brauchen Sie Orthopädische Fußeinlagen, Bruchbandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, Stützapparate, Kunstglieder — kommen Sie zum Fachmann
Otto Jaster
Striesener Straße 26 / Ruf 80711

Altsilber
u. altes Silbergeld
kauft gegen Kasse
Weyersberg
Dresden-A, Altmarkt 1
im alten Rathaus

Silber-Bestecke
können Sie jederzeit ergänzen bzw. neu anschaffen, wenn Sie Alt-Silber oder Silbermünzen zur Verfügung stellen.
Max Grundig
Spezialgeschäft
Hauptstr. 25 / Ruf 51868

Nette Klein-Möbel
Klub-, Radio- und Lampentische, Teewagen, Hocker, Nähkasten, Blumenständer, Flurgarderoben, Schreibtische und Sessel, bessere Couches, sofort lieferbar
Möbel-Wagner, Am See 21

Perltaschen
Leder-Keil seit 1880 Am See 9

Staubsauger

Schlafzimmer
Eigene Herstellung, Beste Verarbeitung
König-Johann-Str. 6 / Gegr. 1881
Möbel-Barthel

Bohnerpaste
prima Qualität, Hochglanz polierend, Lieferung prompt ab Station Dresden frei Station des Empfängers. Muster jederzeit.
KUHN & MÜLLER, Chemische Fabrik
Dresden A 1 — Ruf 11501/19501
Verkaufsbüro für Sachsen und Sudetengau
Fa. A. Häfner, Dresden, Am Zwingerteich 2, Ruf 21984

Wohnungstausch

Biete schöne 2-Zimmer-Wohnung ... [illegible]

Biete schöne Wohnung in Pillnitz ... [illegible]

Tauschwohnungen ... [illegible]

Weißer Hirsch ... [illegible]

Meißen—Dresden

Biete in Meißen in schöngel. Landhaus ... [illegible]

Tausch: ... [illegible]

Heiraten

Beamter mit Pension ... [illegible]

Älterer alleinsteh. Handwerker ... [illegible]

Sol. Witwe ... [illegible]

Geschäftstochter ... [illegible]

Heiratsuche ... [illegible]

Gebild. Schwerbeschädigter ... [illegible]

Selbstinserentin! ... [illegible]

Postfacharbeiter ... [illegible]

Fräulein, 37 Jahre ... [illegible]

Lebensgefährtin ... [illegible]

40jährige ... [illegible]

Herr, 29 Jahre ... [illegible]

Witwer, Rentnerin ... [illegible]

Kaufmann ... [illegible]

Junger Mann, 28 Jahre ... [illegible]

Lehrer

durch langjähr. Auslandsdienst in d. Heimat fremd geworden ... [illegible]

Kaufmännischer Angestellter ... [illegible]

Kaufmann ... [illegible]

Heirat-

suchende wenden sich vertrauensvoll an die langjährige, diskrete Eheanbahnung

Richard Riebenstahl

Dresden A 1, Sachsenallee 5, I. (am Sachsenplatz), Ruf 64741. ... [illegible]

Sprechzeit: werkt. v. 10-18 Uhr, sonntags v. 10-14 Uhr.

Dame, 50 J. ... [illegible]

Witwer, 48 Jahre ... [illegible]

Fräulein ... [illegible]

Brünette, 32 Jahre ... [illegible]

Junger strebsamer Mann ... [illegible]

Seit Jahrzehnten große Erfolge!

Detektiv Schipek

Dresden, Moritzstr. 1, Ruf 11611

Vertrauensangelegenheiten, geheime Beobachtung, Ehe-, Alimenten-Ermittlung, Beweise, Heiratsauskünfte, überall usw. — Mäßige Honorare

Zwecks späterer Heirat wünschen zwei Freundinnen ... [illegible]

Fräulein, 48 Jahre ... [illegible]

Studien-Ass. Witwe ... [illegible]

Junger Herr (28 J.) ... [illegible]

Reichs-Beamter ... [illegible]

Gute Kameradschaft ... [illegible]

Treuhelf, Meerane/Sa.

Reichsangestellter ... [illegible]

Wo ist mein Lebenskamerad? ... [illegible]

Deutschlands größtes Eheanbahnungs-Institut

hilft mit seinen 18 Filialen und vielen tausenden Vormerkungen auch Ihnen. Unverbindliche Beratung tägl., auch sonntags

Frau Derendorff

Empfangsräume: Dresden, Oelsnerstraße 2, Ruf 42131.

20 Jahre bestehend.

Oberingenieur ... [illegible]

Frau Derendorff, Dresden, Oelsnerstraße 2.

Glückliche Zweitehe ... [illegible]

Frau Derendorff, Dresden, Oelsnerstraße 2.

Facharbeiter ... [illegible]

Sie wollen heiraten! können heiraten! werden kostenlos beraten. Institut Frau **Horstmann**, Ruf 15860, Güntzstr. 25, I. I.

Akademiker ... [illegible]

Witwer ... [illegible]

Dresdner Vermittlungsdienst ... [illegible]

53jähr. Dame ... [illegible]

Junge gebildete Dame ... [illegible]

Liebe und Treue

Neuland-Brief-Bund D Leipzig C 1, Fach 241

Gebild. Selbstinserentin ... [illegible]

Heiraten können Sie schnell ... [illegible]

Beamter ... [illegible]

Jahnke Detektiv-Büro

45 Jahre Tätigkeit ... [illegible]

Witwe ... [illegible]

Rentner ... [illegible]

2 Freunde ... [illegible]

Witwe, 37 J. ... [illegible]

Dame, 50 J. ... [illegible]

2 Damen ... [illegible]

Fräulein ... [illegible]

Zwei Freunde ... [illegible]

Für das Heim!

In unseren gepflegten großen Abteilungen Gardinen, Dekorationen, Kleinmöbel, finden Sie viele Anregungen zur Verschönerung Ihrer Wohnung

GARDINEN

Druckstoff 80 cm breit, lichtecht, in beliebter kleiner Musterung ... Meter	1.56
Dekorations-Rips ca. 120 cm breit, lichtecht, kariert, mit schönen Webeffekten ... Meter	2.00
Gardinen-Voile ca. 110 cm breit, lichtecht, in haltbarer Qualität und aparter Musterung ... Meter	2.25
Rhodia-Marquisette 150 cm breit, lichtecht, bastfarbig, leicht gemustert, weich fallende Qual., Meter	2.48
Grob-Tüll für Langschals und Stores, ca. 220 cm breit, besonders haltbare Ware, Meter	2.50
Dekorations-Preß-Krepp 120 cm breit, lichtecht, aparter, großzügiger Künstler-Entwurf ... Meter	6.80
Stores-Meterware Florentiner-Tüll, 230 cm hoch, mit reich. Stickerei und Fransenabschluß ... Meter	7.35
Garnitur dreiteilig, Schals 110/275, bastfarbig, als Schlafzimmer-Uebergardine ... Stück	15.90

KLEINMÖBEL

Blumenständer zweifarbig lackiert, verschiedene Formen, 4 Ablagen ...	18.50
Rauch-Tisch ca 60 cm Durchmesser, obere Platte Eiche, gebeizt, mit Zwischenboden ...	21.30
Dielen-Sessel Sitz und Lehne geschweift, in verschiedenen Farben lackiert ...	21.75
Servier-Wagen nußbaumfarbig oder zweifarbig lackiert, mit Griff, Räder gummibereift ...	23.00
Radio-Tisch obere Platte echt Nußbaum, poliert, fahrbar, schöne Ausführung ...	39.50
Polster-Sessel Gestell nußbaumfarbig, federnder Sitz, Bezüge in neuzeitlich. Mustern	58.00
Stil-Haus-Bar Nußbaum emök, mit Glasplatte und Eisbehälter, in guter Ausführung ...	109.00
Sofa-Couch große Form, federnder Sitz, modern. Bezug, Gestell nußbaumfarb.	179.00

Rudolf Knoop

DRESDEN · PRAGERSTRASSE

Unsere sehenswerten Spezialfenster geben einen Überblick, wie man schöner und moderner wohnen kann

Verloren

Verloren Stammbuch ... [illegible]

Reichssportabzeichen ... [illegible]

Trauring verloren ... [illegible]

Unterricht

Sabine Raunhorst Studio ... [illegible]

Tanz Wer will noch in kurz. Zeit tanzen lernen? ... [illegible]

Tanz-Schule Henker Sonntags- u. Abendzirkel beg. Sept. u. Okt. im **Gewerbehaus** ... [illegible]

Tanz-Trautmann-stunde Wochentags-Abend und Sonntags-Nachm. Zirkel beginnt Mitte **September u. Oktober**. Anmeld. und Prosp. täglich von 11—20 Uhr. **Grunaer Straße 20**

Tanzschule Anders Ruf 48114 — Privatsaal — Anfängerzirkel beginnen Anfang Sept. u. Oktober. Einzelstunden jederzeit!

Tanzschule Jerwitz Beg. Zirkel Mitte Sept., Privatstunden jederzeit. Schumannstr. 41, Pirn. Str. 34 ... [illegible]

Tanz-Schule Curt Breitel Müller Kursusbeginn: ... [illegible]

Akademie für Zeichnen u. Malen Berufsausbildung ... / Tages- u. Abendunterricht / Scheffelstr. 27, Ruf 17962

Leistung... jetzt erst recht

Besucht die

REICHS-AUSSENHANDELS- UND KAUFMANNSSCHULE HAMBURG DER DAF.

3 betriebswirtschaftliche Abteilungen

Dauer: 3. 10. bis 21. 12. 40 und 8. 1. bis 26. 3. 41

Auskunft und Druckschrift: Fachamt der Deutsche Handel, Berlin-Dahlem, Kaiserswerther Str. 16-18

TANZ-SCHULE von CZERN'I für modernen Gesellschaftstanz. Zirkel beg. Sept. Okt. (wochent. u. Sonnt.). Schnellförd. Einzelunterricht jederzeit. Bek. gründliche Lehrweise. Eig. Unterr.-Säle. Anm. Gewandhausstr. 3, T. 28236

Klein-Anzeigen in den Dresdner Neuesten Nachrichten führen schnell zum Ziel.

Maschinenschreib. Beg. tägl. Mäß. Hon. Handelsschule **Schirpke**, Amalienstr. 22

Nachhilfestund. ... [illegible]

Pierrette Tanzkurse u. Einzelstdn. jederzeit. Eisenstraße 62, I. Fernruf 60087

Spanischer Unterricht ... [illegible]

Steno. Masch. Buchf. Neue Tages- und Abendkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. **Schirpke** Handelsschule Amalienstr. 22, Telefon 28719

Dolmetscherin engl. franz. span. ital. russ. Auslandskorrespondentin, Auslandsstenotypistin, Sekretärin usw. **JORNS-SCHULE** Beethovenstraße 7 / Ecke Wiener Straße, Ruf 43679

Mittelschulreife Abitur auch in **Abendkursen** Dr. Wiener, Goethestr. 5, Ruf 45640 | Prospekt frei

1. Eine Nähmaschine nützlich für das ganze Leben
2. dazu das Nählicht das ohne Schatten die Arbeit ... schont
3. mit Motor auch nachträglich anzubringen, der das Treten erspart! Wir erteilen gern jede Auskunft. Auf Wunsch leichte Teilzahlung.

Winkler-Läden Ihre Berater
Struvestr. 8, Kg.-Johannstr. 19

Stellen-Angebote / Männliche

Karlsruher Lebensversicherung A.-G.
Karlsruhe/Baden Gründung 1835
[illegible]

Wir suchen zum weiteren Ausbau unserer Organisation eine gediegene, mit den örtlichen Verhältnissen vertraute

Persönlichkeit zur Uebernahme einer **Hauptvertretung für Dresden und Umgebung**

Direktionsvertrag, Sorgfältige Einarbeitung und umfassende Unterstützung nach bewährtem System. Beihilfung auch in den Sachversicherungssparten möglich. Herren mit Werbeveranlagung wollen ihre Bewerbung an die Karlsruher Lebensversicherung AG., Karlsruhe/Baden, Geschäftsstelle Dr. Krause, Dresden A, Grunaer Straße 30, richten.

DEA

Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft
Mineralölwerke Rositz
Rositz (Kr. Altenburg/Thür.)

sucht zum sofortigen Antritt mehrere, tüchtige

Lohnbuchhalter

Bewerber müssen mit maschineller Lohnabrechnung vertraut sein.

Weibliche kaufmännische Kräfte

mit Kenntnissen in Stenografie u. Schreibmaschine.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins sind an die Personalabteilung zu richten.

Wein-Fachmann

mit guter Ausbildung, erfahren in der Pflege in- und ausländischer Weine und in der Herstellung von Spirituosen, wird als

Kellermeister für unsere Kellerei

gesucht. Bewerbungen fachkundiger Herren, die sowohl mitarbeiten, als auch einem größeren Personal vorstehen können, mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein A. G.
Dresden N 23, Riesaer Straße 7.

Wir suchen
für den konstruktiven Ingenieurbau

Diplom-Ingenieure
und
Techniker
(mit und ohne Praxis)
(für Büro und Baustellen)

Den Bewerbern wird vielseitige Beschäftigung, Fortbildung und Aufstiegsmöglichkeit geboten.

Schriftliche Bewerbungen unter dem Kennwort „Ingenieurbau" mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an:

Dyckerhoff & Widmann K. G.
Bauunternehmung — Hauptverwaltung, Berlin-Wilmersdorf I, Mecklenburgische Straße 57

LORENZ

Wir suchen

Physiker od. Dipl.-Ingenieure
für Entwicklungsarbeiten im Röhren-Labor

Meßtechniker
für Untersuchung an Röhren

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an

C. Lorenz Aktiengesellschaft
Personalbüro
Berlin-Tempelhof, Lorenzweg

Wir stellen für sofort ein
für Ganz- und Halbtagsarbeit
in wechselweiser Tages- und Abendschicht

Männer und Frauen

nicht über 55 Jahre
die bisher noch nicht beruflich tätig gewesen sind

Mimosa A.G.
Fabrik photogr. Papiere, Filme u. Platten
DRESDEN A 21
Vorzustellen ab Dienstag 13. tägl. von 14–16 Uhr
Lohnabteilung An der Mimosa 2, Ecke Bärensteiner Straße

PATIN
WERKSTÄTTEN FÜR FERNSTEUERUNGSTECHNIK

Wir suchen in Dauerstellung

INGENIEURE
der Fachrichtung Elektrotechnik (auch Anfänger)

SCHALTBILD-ZEICHNER
(-ZEICHNERINNEN)

Bewerbungen mit Lebenslauf sind zu richten an
BERLIN W 35, WOYRSCHSTRASSE 13

Kaufmann

zur Abrechnung, Lohnbuchhaltung und Schreibmaschine, möglichst aus Elektro- oder Baufach, für baldigst gesucht. Schriftliche Bewerbungen an

Ihle & Pause, Elektro-Installationsbüro
Dresden A 1, Große Kirchgasse 8.

Buchhalter(in)

bilanzsicher, an selbst. Arbeiten gewöhnt, und

Kontoristin

mit allgem. Büroarbeiten vertraut, Steno und Schreibmaschine nicht Bedingung, von Chem. Fabrik gesucht. Angebote unter „A U 1115" an die Dresdn. Neuesten Nachr.

Kaufmann

mit guter Allgemeinbildung und möglichst Kenntnissen im Maschinen- und Apparatebau od. verwandtem Gebiet, für unser Werk Neustadt in Sachsen zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Akt.-Ges. A. Hering, Nürnberg 2

Wir suchen für unsere interessante und groß angelegte

Sport-Abteilung

1 jungen Verkäufer
1 perf. Ski-Tischler

Geeignete Bewerber bitten wir um persönliche Vorstellung unter Vorlage von Originalzeugnissen von 9–12 Uhr.

MODEHAUS BÖHME
DRESDEN A, GEORGPLATZ

Wir suchen für unseren Betrieb in Nähe Dresdens zum sofortigen Eintritt

selbständ., vertrauenswürdige Mitarbeiter (in) für Korrespondenz und Buchhaltung

mit Fertigkeit im Maschinenschreiben und Kurzschrift. Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbet. unter „B D 714" an die Dresdner Neuesten Nachrichten.

Tüchtiger

Zimmerer-Betonpolier

sofort gesucht. Schriftliche Angebote an **Curt Neumeister, Bauunternehmung,** Dresden N 23, Riesaer Platz 8.

Gesucht werden für sofort oder später für den Wartbegau

1 Baumeister für Bauleitung
Veranschlagung und Abrechnung.
1 Stenotypistin

H. Wichmann, Architekt
Dresden A 24, Langemarckstraße 5. Ruf 45 104.

Jüngerer Expedient

der auch praktisch mitarbeitet, von großer Aktiengesellschaft gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter „A D 1161" an die Dresdner Neuesten Nachrichten erbeten.

Wir suchen einen erfahrenen

Elektro-Techniker

für die Ueberwachung unserer elektrischen Anlagen sowie zur Durchführung erforderlicher Reparaturen, gelegentlicher Umbauten und Neumontagen.

Tüchtige Fachkräfte, die völlig selbständig arbeiten können und Erfahrungen auf dem Gebiet der Ueberwachung industrieller Anlagen haben, werden um Einreichung von Bewerbungen gebeten an

Phrix-Gesellschaft m. b. H., Hirschberg (Riesengebirge)

PATIN
WERKSTÄTTEN FÜR FERNSTEUERUNGSTECHNIK

Wir stellen ein:

Meßtechniker
(evtl. auch Kräfte zur Umschulung)

Mechaniker
Elektromechaniker
(auch Anlernkräfte)

Elektro-Monteure
zur Installation von elektrischen Anlagen und Instandsetzung von elektrischen Maschinen

Bei Bewährung besteht Aussicht auf Dauerstellung

Bewerbungen bitten wir zu richten an unsere Verwaltung

BERLIN W 35, WOYRSCHSTRASSE 13

Werkplattendrucker

für Berlin gesucht. Angeb. unt. „B S 1185" an die Dresdner Neuesten Nachrichten.

Zeitschriftenbote (-botin)

findet lohnende Nebenbeschäftigung. Angebote unt. „B D 1080" an Dresdn. Neuest. Nachr.

Wir suchen für sofort oder später

Auto-Reparateur

Derselbe muß in der Lage sein, unseren Wagenpark verantwortlich zu betreuen, alle vorkommenden Reparaturen in eigener Werkstatt allein auszuführen und dem Fahrpersonal vorzustehen.

Molkerei Raake & Co.
Dresden A, Salzburger Straße 38/40.

Wir suchen für unsere Schiffswerft ungelernte

Arbeitskräfte

die gewillt sind, sich für folgende Berufe umschulen zu lassen:

E.-Schweißer	Dreher
Schlosser für Schiff-, Maschinen- u. Rohrleitungsbau	Hobler, Fräser
	Stahlbauer
	Anzeichner
Schiffbauer	Behauer (Preßluft)
Nieter	Autogen-Brenner
Vorhalter	und -Schweißer.

Bei dieser Umschulung handelt es sich um eine Ausbildung, die dem Umzuschulenden im Bewährungsfalle die Möglichkeit gibt, zum Spezialarbeiter aufzurücken. Die Ausbildung erfolgt kostenlos und ist außerdem mit einem Lohn verbunden, der es den Bewerbern ermöglicht, auch wirtschaftlich über die Umschulungszeit hinwegzukommen. Bewerbungen sind an das jeweils zuständige Heimats-Arbeitsamt einzureichen. Eine Zweitschrift der Bewerbung ist an unsere Adresse einzureichen.

Lübecker Flender-Werke Aktiengesellschaft, Lübeck

Ich suche für sofort oder später in Dauerstellung:

Werkzeugschlosser
Dreher
Feinmechaniker

Meldungen erbeten an

A. Lorenz, Dresden A 16, Tatzberg 5
Ruf 63094

Zum Besuch von Lebensmittelhandlungen und Seifengeschäften

Vertreter

auf Provision gesucht.

Angebote unter „A W 495" an die Dresdner Neuesten Nachrichten.

Maschine-schreiben
[illegible]
RACKOW
[illegible]

Schreibmasch.-Verleih
[illegible] 22, Tel. 28711

Eingeführte Vertreter

für Möbelfabriken und Tischlereien, für alle Gaue Deutschlands gesucht, auch eingeführte Drogerien-Vertreter finden leicht verkaufbare Artikel. Ang. unt. „D A 1147" a. d. DNN.

Inkasso-Vertreter-, Kassierer- oder Vertrauensstellung von Kaufmann [illegible] Ang. „A 1001" [illegible]

Rührige Herren

die Selbstverbraucher v. Bürobedarf, wie Behörden, Banken, Sparkassen, Rechtsanwälte, sonstige Firmen usw. besuchen, erzielen Glänzverdienste durch Verkauf eines patentierten Spezialkohlepapiers. Eilangeb. erbeten unter „Be 82 190" an Ala Berlin W 35.

Alleinvertreter

für den Verkauf eines amtlich geförderten Büroartikels auf Provisionsbas. gesucht. Herren, die bereits mit Erfolg Büros bearbeitet haben, werd. bevorz.

Apparatebau
Heinrich Bergsträsser,
Leipzig C 1,
Barfußgasse Nr. 13.

Zwei Vertreter

tüchtige Verkäufer, zum Besuch von Galanterie-, Schmuck-, Modewaren usw. für auswärts sofort gesucht. Angeb. u. „A W 920" an die DNN.

Verkaufsschlager!

[illegible]

Bau- und Möbelbeschläge, Industriebedarf!

Im aufzuhellen [illegible] leistungsfähige Firma sucht für den hiesigen Bezirk einen erfahrenen **Handelsvertreter** der bei Bau- und Möbeltischlereien usw. gut eingeführt ist und eine erfolgreiche Tätigkeit auf diesem Gebiete nachweisen kann. Ausführliche Bewerbungen erbeten unter „B 1" an „Werba" Anzeigenmittler, Berlin-Charlottenburg 2.

Redegew., eingeführte Vertreterinnen [illegible] Ang. „A C 795" an DNN.

Redegew., vielseitiger und zielbewußter Herr

für Haus-, Geschäfts-, Privat-Angel., Eingaben, Beschwerden, [illegible] Ang. unt. „A Z 796" an die DNN.

Suche Blus.- u. Wäschevertreter(in)

b. Privatkundschaft besuch. Angebote unter „A A 791" an die DNN.

Fleißige und tüchtige

Vertreter und Vertreterinnen

zum Verkauf eines vielgefragten und leicht absetzbaren Objektes gesucht. Es können gute Verdienste erzielt werden. Angebote erb. unt. „A A 1166" an d. DNN.

Tüchtiger Reisender

wird von einer Seifengroßhdlg. zum Besuch der Drogerien, Kolonialw.-Geschäfte und Industrie sof. eingestellt. Bewerber aus der Drogen- u. Lebensmittelbranche werd. bevorzugt. Ausf. Ang. u. „A D 987" an DNN.

Trennemulsion

[illegible] Ang. an Ala, Hamburg 1.

Kaufmännische Hilfe

gelernt od. angelernt, [illegible] melden sich unter „A Z 896" an die Dresdner Neuesten Nachricht.

Ich suche zum Vertrieb eines

Qualitäts-Kalt-Leimes

bezugscheinfrei, geeignete

Platzvertreter

für Dresden, Meißen, Riesa, Pirna, Bautzen, Löbau u. Zittau. [illegible] Dresden [illegible] 81.

Schmieröl-Vertreter

zum Besuch der Landwirte innerhalb Sachsens [illegible] gesucht. Angebote unt. „A S 790" an die Dresdn. Neuest. Nachr.

Wir suchen z. sof. Antritt

1 kaufm. Lagerist
(für Ersatzteile-Lager)
und mehrere

Auto-Schlosser

Adler-Dienst
Bertlich & Co.,
Dresden N 6,
Großenhainer Straße 7.
Fernruf 53461.

Kraftwagenführer

verheiratet, zuverlässig und solid, für sofort oder bald gesucht. Guter Wagenpfleger und möglichst langjähriger Fahrer. Haus- und Gartenarbeiten müssen mit übernommen werden. Schöne 3-Zimmer-Wohnung ist sofort beziehbar. Vorstellung: Ehlich, Angestraße 9, Nähe Nürnberger Platz. Sonnabend: 4–6 Uhr, Sonntag: 10–1 Uhr.

Einige Männer und Arbeitsburschen

gesucht

BEGO-Nahrungsmittel-WERK

Radebeul 1, Martin-Mutschmann-Straße 7

Wir stellen ein

Heizungsmonteure

Rohrleger

(perf. autog. Schweißer)

für interessante Bauvorhaben an der Ostsee und in Mitteldeutschland

Dipl.-Ing. Breunung & Vetter
Dresden A 16
Söllnerstraße 86

Elektro-Maschinenschlosser u. Maschinenschlosser

(können sich im Elektromaschinenbau einarbeiten)

Hilfsarbeiter, Arbeitsburschen

für sofort oder später in Dauerstellung gesucht.
J. Siedmanns G. m. b. H.,
Dresden A 5, Wachsbleichstraße 24/26.

---

1 Fernfahrer und
1 Bierausfahrer

für sofort in Dauerstellung gesucht.
Max Zschoke, Zschachwitz
Simonstraße 15. Fernruf 10 12 91.

Buchbinder

intelligent und gewissenhaft, als Abteilungsführer in ausbaufähige Stellung, sowie einen

Buchbinder

für Zuschnitt und Arbeitsausgabe für alle Maschinen, und einen

Hilfsarbeiter

für alle Arbeiten, der auch angelernt wird, sofort in dauernde Stellung gesucht.
Max Pietzsch, Foto-Alben-Fabrik
Freiberger Straße 45, 1. Hfb. 1.

Redegewandter Helfer

für Foto-Photographen gesucht. Zu melden im Photo-Atelier Hauptstraße 24, Gartenhaus.

Zuverläss. Verkäufer

oder Verkäuferin für Tabakwar.-Fachgeschäft gesucht. Angebote unt. „B K 196" an die DNN.

Techniker
und
techn. Zeichner(in)

für möglichst sofortigen Antritt gesucht.
Postranecky
Maschinenbauges. m. b. H.,
Dresden A 28,
Tharandter Straße 30.

Techniker

mit kaufmännischer Erfahrung gesucht.
Nur schriftliche Angebote an
Oses & Rüdicke, Architekten,
Lindenaustraße 1a.

Maschinenarbeiter

und Arbeitsburschen werden sofort eingestellt u. geschult. Bürstenfabrik Dr. R., Oppelstr. 22.

Galvaniseur

der im Versilbern gut bewandert ist, für sofort gesucht.
Dresdner Silberwarenfabrik G. m. b. H.
Dresden A 16,
Gerokstraße 22/24.

Kiel

sucht jungen Mann oder Fräulein für Kleinwaren sofort oder später.
Ang. unt. „B D 9850" an d. DNN.

Wir suchen zum baldigen Eintritt:

Buchhalter
oder
Buchhalterin

für unsere Definitivbuchhaltung. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Eintritt od. persönliche Vorstellung:
Sidol-Werke, Siegel & Co.,
Verkaufsstelle Dresden A 24,
Zwickauer Straße 87.

Bei sehr günstigen Verdienstmöglichkeiten Durchführung aktueller Spezialwerbung an zuverlässigen

Mitarbeiter

sofort zu vergeben.
Hans Engel Zeitschriften-Vertrieb Ahrensburg Bezirk Hamburg, Vossberg 24.

Buchhalter(in)

für größere landw. Buchstelle in Provinzstadt Schlesiens für sofort, evtl. später gesucht. Bewerb. unter „A M 1186" an die DNN.

Tüchtiger Revisor

für die Instandhaltg. v. Fernsprechanlagen sowie

Fernsprechmechaniker

gesucht. Nur selbständ. Kräfte woll. sich bewerb. bei
Deutsche Fernsprecher-Gesellschaft m.b.H.
Chemnitz, Zschopauer Straße 65.

Mitten in der Stadt!

Werkzeugschlosser

Werkzeugdreher

Lager- und Hilfsarbeiter gesucht

Es finden evtl. auch ältere Arbeitskräfte und solche, die noch nicht im Fabrikbetrieb waren, Berücksichtigung. Vorzustellen tägl. 7–2 Uhr.
Koh-i-noor Metallwarenfabrik
Pue & Merzinger
Dresden A 1, Kleine Plauensche Gasse 30/43.

Für Dauerbeschäftigung

geübte Punktschweißer(innen)

und Spritzlackierer(innen)

auch zum Anlernen, für Wechsel- und Normalschicht gesucht.
Karl A. Seifert, Heidenau-Nord
Güterbahnhofstraße 8.

Wir stellen

Betonbauerlehrlinge

Ostern 1941 ein. Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an: Dyckerhoff & Widmann, AG., Dresden N 6, Löwenstraße 5.

Botenjunge

14/15jährig, nachmittags gesucht. Scholze & Ritter, Walkerstraße 8.

Betriebselektriker

und männliche Hilfskräfte

für Filmfabrikation sofort gesucht.
Kodak ... Dresden A 16, Blumenstr. 80.

---

2 Werkzeugschlosser

für Werkzeugbau usw. zum sofortig. Antritt gesucht.
Dresdner Schraubenfabrik Strobel & Co.
Gelleraum/Dresden, Am Torfmoor 8, Endhaltest. Straßenbahnlinie 8.

Selbständige

Elektro-Monteure

für Auslandsmontagen gesucht.
Fa. F. Ries
Ingenieur-Büro für elektrische Anlagen.
Dresd. A 16, Borsbergstr. 30/32.

Tüchtige Installateure und Bauklempner

werden eingestellt. Fa. Max Großmann, Marschallstraße 1.

Polierer

möbl., evtl. Tischler, f. dauernd, evtl. Rentner stundenweise gesucht. Zu erfragen: Tüten-, Matratzen- und Polstermöbelfabrik, Barbarossastraße 14.

Tischler

der auch a. Maschinen arbeiten kann, auch älterer oder Rentner, f. sof. gesucht.
Firma Curt Friebel, Kontrollkassen-Fabrik, Radebeul 1, Kiefernstraße 1.

Tischler, Arbeiter, Arbeiterin

gesucht.
Reich, Stahlmöbel, Marienstraße 41.

Tüchtiger, sauberer

Molkerei-Gehilfe

evtl. Molkereifacharbeiter, der mit maschineller Butterausformerei vertraut ist, mögl. bald gesucht.
Georg Münch,
Butter- u. Großhandlung,
Dresden A 1, Grunaer Str. 31.

Möbeltischler

Maschinentischler

Polierer

in Dauerstellung sofort gesucht.
Friedrich Bulmahn
Werkstätten für Innenausbau
Laubestraße 24 (23887)

Tüchtiger Herrenfriseur

f. sof. od. spät. in Dauerstell. gesucht. Kost u. Wohn. i. Hause. Friseurmstr. E. Müller, Weinböhla, Hauptstr. 14c.

Friseurgehilfen

sucht Tschochner, Radebeul, „Stadtkaffee".

Herren-Friseur

selbständ. arbeit., in Dauerstellung für sofort gesucht. Friseur-Meister R. Zigmann, Freital II, Poststraße 6.

Tüchtige Großstück-Schneider

von erstem Atelier in Dresden gesucht.
Erster Tarif, Heimarbeit, auch selbständige Schneider, für Großstücke in Heimarbeit. Dauernde Arbeit. Angeb. u. „A Y 1171" an die DNN.

Kraftfahrer

für Lieferwagen ab 1. Septbr. gesucht.
Mal, Tassberg Nr. 53. 8–13 Uhr.

Suche für sofort auf 4-5 Wochen zur Aushilfe für Dieselkraftwagen tüchtigen

Kraftfahrer

sowie einen kräftigen Arbeiter.
Robert Koch Nachf.
Inhaber Kurt Seubert.
Dresd. A 6, Berliner Str. 11/13,
Ruf 14176.

Kraftfahrer

für Opel gesucht.
Autoverleih Willy Richter,
Dresden, Altmarkt Nr. 5.

Bereitwillig „Friedrichshöhe" Oberbärenburg (Erzg.) sucht f. sofort od. 1. Sept. 1940

1 Kellner
1 Koch
1 Saaltochter (Serviertfräulein)
1 Kaffee-Kaltmamsell
1 Hotelhausdiener
1 Herdmädchen

Bierausgeber
Konditor
Hausdiener

sucht für sofort
Hauptbahnhofswirtschaft.

Bäcker

oder Konditorgehilfe f. d. Kuchenstollen gesucht. Konditorei Martin, Dresd. A, Bismarckplatz 12.

Für sofort gesucht:

1 Konditor-Gehilfe
2 Aufwaschfrauen
1 Lagerarbeiter

für Weinkeller.
Vorzustellen täglich 10–12 Uhr
Regina-Palast
Waisenhausstraße 22.

Tüchtiger, zuverlässiger

Ofensetzer

sof. ges. Rich. Oertel, Viktoriastr. 14.

Für Buchbinderei ungelernt, evtl. alt.

Arbeiter

zum Bedienen der Pappschere sowie

ältere Arbeiterinnen

für leichte Arbeiten gesucht.
Photo-Alben-Fabrik Karl Walther
Dresden A 1, Wallgäßchen 4.

Zuverlässig. Packer

für sofort oder später gesucht.
Ferd. Körber, Elektro- und Radio-Großhandlung, Pirnaische Straße 24.

Zuverlässigen Packer

von Verlagsbuchhandlung für sofort oder später gesucht. Angebote erbet. unter „A A 1178" an die DNN.

Textilgroßhandlung sucht für sofort

tüchtigen Packer

dreimal wöchentlich von 15–18 Uhr. Ang. unt. „B F 1098" an d. DNN.

Kräft. Markthelfer

zum baldigen Antritt gesucht von
H. Firinus Wwe.
Johannesstraße 18.

Wir suchen sofort zur Aushilfe (evtl. auch dauernd)

1 Lagerarbeiter und
1 Lagerarbeiterin

für leichte Arbeit.
Persönliche Vorstellung mit den Arbeitspapieren erbitten:
Sidol-Werke, Siegel & Co.
Verkaufsstelle Dresden A 24,
Zwickauer Straße 87.

Kräft. Arbeiter

gesucht.
Kohlen-Förster, Hohenzollernstr. 23.

Lagerarbeiter

für sofort gesucht. Zu melden bei Fa. R. Hempel, Bautzner Str. 11.

Kräftiger Mann

für die zeitigen Vormittagsstunden sofort gesucht.
Gemüsehdlg. Gärtner, König-Johann-Straße Nr. 4, 1.

Hilfsarbeiter

stellt ein
Otto Berner, Tapeziermeister,
Striesener Straße 39.

Ungelernter kräftiger

Arbeiter

wird als Bügler angelernt v. Uniform- u. Bekleidungswerk
Otto Bär,
Augsburger Straße 1 b.

Arbeitsbursche

für Gartenarbeit wird gesucht. Ang. an Friedhofsgärtnerei A. Lukas, Dresden N, Friedensstraße 79.

Wir suchen für sofort einige zuverlässige, ehrliche

Boten

Auch Leichtkriegsbeschädigte werden angelernt. Meldung tägl. von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Lesezirkel Lohelm, Pillnitzer Straße 55.

Hausdiener

zum sofortigen Antritt gesucht.
Rothes Bierstuben
Altmarkt 8.

Radfahrer

für Markthelferarbeiten sofort gesucht. Rehberg, Buchhandlg., Schreiberstr. 21.

Hausmannspost.

In vornehm. freistehend. Dreifam.-Grundstück mit Garten u. Zentralheizung (Nähe Waldpark) mögl. sofort an verheirat. Hausmeister-Ehepaar zu vergeb. Mansardenwohnung, beheizt und Stube, Kam., Küche, Bad. Federraum sofort beziehbar. Angebote erbet. unter „A R 940" an die DNN.

---

2 Kunsttischler oder Kunsthandwerker

und sonstige intelligente Hilfskräfte für Werkstatt u. Atelier sucht
Karl Bauer,
Kunstgewerbliche Werkstätten,
Dresden A 5, Friedrichstr. 40.

Wehrmachts-Kantine

sucht sofort **Burschen**

als Gehilfen für alle vorkommenden Arbeiten. Ang. u. „D A 945" DNN.

Laufjunge

für leichte Arbeiten für sof. od. spät. gesucht. Telefon 26081.

Intell. Laufbursche

zum sofortigen Antritt gesucht.
Großdruckerei H. B. Schulze
Personal-Abteilung
Dresden A 1, Seidnitzer Straße 9.

Laufbursche

schulfrei, gesucht.
Uhlig & Sohn
Rosmaringasse 1.

Drogisten-Lehrling
oder **Lehrmädchen**

für Ostern 1941 gesucht.
Gründliche Ausbildung wird zugesichert. Photo-Drogerie
Willy Teschner
Dresden-Cotta,
Kötzschenbrodaer Straße 130.

Friseur

in gute Stellung gesucht. Mutze, Dresden, ...str. 22.

Tücht. Lagerarbeit.

sofort gesucht.
Max Meyer,
Butter, Käse, Eier
Dresden A 1,
Gr.-Albert-Str. 24.
Fernruf 58 8 44.

Schuhmacher

für Sohlerei sof. gesucht. Pillnitzer Straße 54.

Klempner

für Blecharbeiten gesucht. Angen. Dauerstellung.
Paul Seeliz,
Industriestr. 29.

Framo-Fahrer

auch für Dauerarbeiten sof. ges.
Ruf 17 6 51.

Tüchtiger, zuverlässiger

Bäckergeselle

für bald gesucht.
Alter gleich.
A. Bormann,
Dresden A 28,
Kesselsdorfer Str. 49.

Arbeitsbursche

Radfahrer, sofort gesucht. Bäckerei, Görlitzer Str. 37.

Sauberer Hausdiener

kann auch älterer u. Anfänger sein, da nur leichte Arbeiten, gesucht.
Hotel „Stadt Weß", Falkenstraße 16.

Aufgeweckter

Arbeitsbursche

Radf., Radfahrbie. für sofort gesucht. Schmelzer, Marschallstraße 81 b.

Laufbursche

sof. ges. f. d. Zeit von 6.30 bis 8 U.
Paul Grohmann, Bäckerei, Reißigerstraße 21.

Laufbursche

Radfahrer, evtl. Schulfreier, sucht
Hehre,
Marienstraße 22.

Holzhacker

Mann stundenweise gesucht.
Rudolph,
Striesener Str. 16.

Stellen-Angebote
Weibliche

Perfekte

Stenotypistin

die an flottes Arbeiten gewöhnt ist, zum möglichst sofortigen Antritt — evtl. auch halbtagsweise — gesucht. Angebote unter „T D 1151" an die Dresdn. Neuesten Nachr.

Dame

über 30 Jahre, mit Kenntnissen in Kontorarbeiten, für halbtags in Rechtsanw.-Inkasso-Büro für sofort gesucht. Angebote unter „R L 710" an die DNN.

Perfekte Stenotypistin

gesucht.
Akkumulatorenfabrik
Alfred Luscher
Dr. A 20, Dohnaer Str. 79.

Kontoristin

in angenehme Dauerstellung f. 1. 9. gesucht. Kenntnisse in Kurzschrift u. Maschinenschreiben erwünscht. Angeb. unter „D M 1187" an die DNN.

Jüngere

Stenotypistin

auch für leichte Kontorarbeiten

(evtl. Anfängerin)

für 15. 9. od. später von Chemikalien-Großhandlung in Dresden-Neustadt gesucht. Zuschriften unt. „A P 816" an die DNN.

Stenotypistin od. Anfängerin

sof. od. bald gesucht. Perfekte Anfängerin, Ausbild. gebot. Kleinkraft. Erstklass. Bankkontroll. Bewerb. mit kurz. Lebenslauf und Bild. Rechtsbeistand Nowak, Ostraallee 21. Fernsprecher 50 562.

Flotte Stenotypistin

für Nachmittagsstunden gesucht.
Samm. Telefon 45145.

Kontoristin

an selbständ. u. zuverl. Arbeiten gewöhnt, flott in Steno u. Schreibmaschine, m. kaufm. Kenntn., für Alleinstellg. in Fabrikkontor in Striesen ges. Bewerb. m. handgeschrieb. Lebensl. erb. u. „K 85" an Mosse, Wilsdruffer Straße 2.

Für Registratur

und einf. Kontorarbeiten suchen wir zum sofortigen Antritt oder 1. 9.

jüngeres Fräulein

Vorzustellen mit Zeugnissen bei Firma Oscar Ruhland, Neuwunhaus Dresden A, Bischofsplatz 7.

Gewissenhafte Person

f. Verkauf i. Lebensmittelgroßhandl. (Wochenendaushilfe) ges. Angeb. unter „A M 1185" Bautzner Straße 1.

Großes Industrieunternehmen in der Oberlausitz

sucht zum baldigen Antritt

eine tüchtige **Stenotypistin**

Angebote mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen unt. „T N 1150" an die Dresdn. Neuesten Nachr. erbet.

Tüchtige

Stenotypistin

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, zum baldigen Antritt gesucht

Strumpfhaus Günther, K.G.
Dresden A 1, Breite Str. 2, II. Stock

Tüchtige Buchhalterin

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit Durchschreibesystem vertraut, gesucht.

Modehaus Hermann Fiedler, Lauban/Schlesien

Wir suchen für baldigen Antritt

Stenotypistin

in Dauerstellung.

Funke & Co., Tiefbaugesellschaft
Freital/Sa.

Perfekte

Stenotypistin

für sofort oder später i. Dauerstellung gesucht. Vorzustellen mit Zeugnissen in der Zeit v. 10–12 oder 3–5 Uhr bei
Schlechmann & Scheffler,
Rosenstraße 26.

Zum sofortigen Antritt gesucht:

weibliche Kraft

f. Telefonzentrale u. Registratur.

zuverlässige, männliche Kraft

für Empfang, Werkschutz u. leichte kaufmännische Arbeiten. Vorstellg. 16–17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.
Kienzle Apparate A.-G.
Dresden A 19,
Augsburger Straße 3.

Geübte

Stenotypistin

die an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist, teilweise auch für andere Bürotätigkeit, zum möglichst sofortigen Antritt gesucht.
Georg Wuttig
Werkzeugmaschinenfabrik.
Dresden A 27, Planettstr. 8.

Kontoristin

für Steno, Schreibmaschine und leichte Kontorarbeiten sofort gesucht. Ang. unt. „A U 909" an d. DNN.

Anfängerin

für Büro, die Pflichtjahr bereits hinter sich hat, für 1. 10. 1940 oder später in angenehme Dauerstellung gesucht.
Firma Curt Friebel, Kontrollkassenfabrik, Radebeul 1, Kiefernstraße 1.

Bürokraft

zum baldigen Eintritt gesucht.
Angeb. an Privat-Nervenklinik
Dr. Stoltenhoff
Dresden A 24.

Anfängerin

schulfrei, für Büro gesucht. Angeb. mit Gehaltsforderung unt. „A 806" an die Ann.-St. Falkenstr. 16, DNN.

Flotte Kassiererin

gute Rechnerin, mögl. branchekundig, für mod. Almwaren in Dauerstellung ges. Angeb. mit Zeugnis u. „B V 1179" an die Dresdn. Neuest. Nachr.

Kontoristin

evtl. für Halbtagsbeschäftigung. Schreibmaschinen- u. Kenntnisse erforderlich, und

Kontor-Anfängerin

für Betrieb in Dresden gesucht. Angebote erbet. unter „M D 1180" an die DNN.

Stenotypistin

für Anwaltskanzlei, einwandfrei in Deutsch, Schreibmaschine und Stenographie, am 1. Oktober oder früher gesucht. Selbstgeschr. Lebenslauf erbeten unter „A U 90" an Sachsenland, Dresd., König-Johann-Str. 3.

---

1 jüng., perf. Kontoristin
und **1 Anfängerin**

(auch Lehrling) f. Atelier sucht
Karl Bauer,
Kunstgewerbliche Werkstätten,
Dresden A 5, Friedrichstr. 40.

Aeltere 1. Verkäuferin

sucht Konditorei, Bäckerei Winkler, Dresden-Loschwitz, Körnerplatz 2.

Kassiererin und Verkäuferin

mögl. aus dem Nahrungsmittelfach sucht Reno, Wilsdruffer Straße 31.

Flotte Verkäuferin

für Wurst- und Aufschnittwaren und

Hausangestellte

sucht Reno, Wilsdruffer Str. 31.

Verkaufshilfe

f. Lebensmittelbranche f. vormittags sofort gesucht. A. Gröschel, Dresden N, Kurfürstenstraße 31.

Branchekund., jüng. Verkäuferin

gesucht. Konditorei Martin, Dresden A, Bismarckplatz Nr. 12.

Verkäuferin

angenehmes Aeußere, gute Umgangsformen, sofort gesucht.
Kurt Thomaß jun.
Prager Straße 56.

Verkäuferin(er)

sofort und später gesucht für Kolonialwaren.
Edeka-Geschäft
mit 8 Verkaufsstellen,
Oscar Herrnhöfel, Dresden A 6,
Konradstraße 22.

Perfekte

Schuhverkäuferin

zum sofortigen Antritt gesucht.
Schuh-Kraus
Freiberger Platz 11a.

Junges Mädchen

zum Verkauf gesucht. Spanisch-Fisch-, Wild- u. Geflügel-, Körnerstraße 3.

Intelligente, flotte

Verkäuferin

sofort gesucht.
Angeb. u. „A K 847" an die DNN.

Fortsetzung nächste Seite

Stellen-Angebote Weibliche

Kontoristin

findet für 1. Oktober oder früher Dauerstellung in neuzeitlichem Druckerei- und Verlagsbetrieb.
Bewerbungen unter „U R 1179" an die Dresdn. Neuesten Nachr.

Tüchtige, bilanzsichere
1. Buchhalterin
mit Steno- und Schreibmaschinenkenntnissen, für baldigst in Dauerstellung von einer größeren Damenhutfabrik gesucht. Gef. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Lichtbild erbeten unter „U S 1173" an DNN.

Tüchtige Buchhalterin
und sehr fachkundige
Verkäuferin
für Kleiderstoffe und Seide
gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an
Wäsche- u. Wollwarenhaus
Werner Leber
Kesselsdorfer Straße.

Zum baldigen Antritt werden gesucht:
Mehrere gewandte
Stenotypistinnen
1 Fakturistin
Maschinenschreiberin, sichere Rechnerin
Vorstellungen Montag von 9–12 Uhr
ZEISS IKON — Zeiss Ikon AG. Dresden, Schandauer Str. 76

Perfekte Stenotypistinnen
zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an
Sudetenländische Treibstoffwerke
Aktiengesellschaft.
Brüx/Sudetengau.

Damenhutbranche!
Günstige Gelegenheit - gute Position!
Für Engrosbetr. wird für Kontor, Stat., Verk. usw. geeign. weibl. Kraft in Stell. mit abwechslungsr. Arbeit für sof. od. später ges. Stell. ist auch f. jüng., intelligente, strebsame Kraft, die sich eine Pos. schaffen will, geeignet. Bewerb., handschriftl., mit Zeugnisabschriften und Lichtbild unter „J O 869" an die Dresdn. Neuest. Nachr.

Stenotypistin
flott in Aufnahme und Wiedergabe, an selbständ. Arbeiten gewöhnt, mögl. sofort od. später gesucht. Angebote mit Gehaltsanspruch und Angabe des frühesten Eintrittstermines erbeten an
Geschäftsleitung Ala Anzeigen Aktiengesellschaft, Prager Straße 6, 2.
Persönliche Vorstellung nach vorheriger telefon. Vereinbarung sofort möglich. Ruf 21 199 / 21 500.

---

1 Kontoristin und
1 Verkäuferin
zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Handschriftliche Bewerbungen an
Soler Weine Kom.-Ges.
Weinhandlung, Likörfabrik u. Wermutweinkellerei,
Dresden A 1, Wettinerstraße 45.

Kontoristin
die gut stenografiert und Maschine schreibt, von groß. Aktiengesellschaft in Dauerstellung gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsanspr. erb. unt. „U B 1180" an DNN.

Wir suchen sofort oder zum 1. September
1 jüng. Dame als Stenotypistin
Einige Uebung wird vorausgesetzt. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften oder persönliche Meldungen sind zu richten an:
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
Wiener Straße 1.

Zu möglichst sofortigem, sonst aber baldigem Eintritt werden gesucht:
Eine jüng. Stenotypistin u. Schreibmasch.-Kraft
mit etwas Praxis, ferner:
Facharbeiter und -arbeiterinnen
für unsere Kachelofenfabrik in Radebeul und für unsere Terrakotta- und Steingutfabrik in Teplitz. Angebote erbeten an Vereinigte Keramische Werke G. m. b. H., Verwaltungsbüro, Dresden A, Altmarkt 6.

Tüchtige Stenotypistin und jüngere, tüchtige Fakturistin
sowie tüchtige, jüngere **Kontoristin**
flott, sauber arbeitend, sichere Rechnerin, mögl. mit einiger Praxis auch in Auftragsbearbeitung,
sofort gesucht.
Angebote mit Lebensl., Zeugn.-Abschr., mögl. Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Eintritt an
BEGO-Nahrungsmittel-WERK, Radebeul 1
Martin-Mutschmann-Straße 7.

Wir suchen für möglichst baldigen Antritt
1. Kontoristin
in Schreibmaschine und Kurzschrift bewandert. Angebote unter
Fa. H. Schmidt & Co., G.m.b.H.
Glaskrafthandlung,
Dresden, Leipziger Straße 41.

Schreibmaschinen-Schreiberinnen und -Schreiber
für Betrieb und Heimarbeit laufend gesucht. Stenographiekenntnisse nicht erforderlich. Nur schriftliche Bewerbungen erbeten an
Adressen-Müller, Dresden A 16
Kennwort: Technische Abteilung.

Allein-Kontoristin
für alle vorkommenden Kontorarbeiten, mit Kenntnissen in Steno, Schreibmaschine und Buchführung, sofort für dauernd gesucht.
Max Pietzsch, Foto-Alben-Fabrik,
Freiberger Straße 45, 1. Gth. 1.

Intelligent. Arbeitsmädchen
für den Versand und leichte Bürohilfsarbeiten zum baldigen Antritt gesucht. Vorstellung mit Zeugnisabschriften tägl. v. 8 bis 12 Uhr erbet.
Landesbund Sachsen der Kleingärtner e. V.
Dresden A 1, Marschallstraße 1, 2.

Wir suchen zum baldigen Antritt in Dauerstellg.
Kontoristin
für allgemeine Büroarbeiten. Erwünscht sind gute Handschrift und Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine. Vorstellung mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften von 8 bis 12 Uhr erbeten.
Landesbund Sachsen der Kleingärtner e. V.
Dresden A 1, Marschallstraße 1, 2.

Nach München
suchen wir zum baldigen Eintritt
tüchtige Verkäuferin
für die Abteilung Schmuck-, Leder-, Glas- und Porzellanwaren.
Eilangebote an E. M. Schüssel, Leipzig, Hotel Astoria.

Junges Fräulein
für Kasse und Lager von großer Apotheke Dresdens für 1. Sept. oder später gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Bild unter „U L 1078" an die Dresdn. Neuesten Nachr.

Wir haben
leichtere Betriebsarbeiten
für Frauen
Dauerstellung (jetzt auch Halbtagsarbeiten mögl.)
Max Döpitz K.-G.
Kleinfeld-Seifenfabrik,
Schieren-Dresden A 48,
Carolastraße 30, Elektrische 20.

Für unsere umfangreichen
Aenderungs - Werkstätten
suchen wir für sofort oder später tüchtige und flotte
Schneiderinnen
Persönliche Vorstellung von 9–12 Uhr.
MODEHAUS BÖHME
DRESDEN A · GEORGPLATZ

Frauen
— auch über 45 Jahre alt —
für unsere Buchbinderei sofort gesucht. Beschäftigung evtl. auch halbtagsweise.
Großdruckerei G. W. Schulze, Personal-Abteilg.,
Dresden A 1, Seminar Straße 9.

Arbeiterinnen
für leichte Arbeiten in Buchbinderei sowie eine
Direktrice vom Fach
intelligent u. gewissenhaft, sofort ges.
Max Pietzsch, Foto-Alben-Fabrik,
Freiberger Straße 45, 2. Gth. 1.

Weibliche Arbeitskräfte

für geeignete Frauenarbeit für stehende Beschäftigung, über 45 Jahre alt, zum sofortigen oder späteren Antritt gesucht. Sonnabends Betriebsruhe. Möglicherweise kann auch Halbtagsbeschäftigung geboten werden, wöchentlich wechselnd in Vormittags- und Nachmittagsschichten. In Frage kommen nur zur Zeit nicht berufstätige Kräfte.
Frauen und Mädchen
die noch nicht berufstätig waren, werden angelernt.
Celluloidwarenfabrik Continental
Aktiengesellschaft
Dresden N 15 - Industriegelände, Eingang G

Zum sofortigen Anlernen als Garniererin od. Modistin ferner zum Anlernen als Strohhut-Näherin suchen wir
junge Mädchen sowie **Frauen**
ohne Beruf oder über 45 Jahre.
Damenhutfabrik Gebrüder Kindermann
Dresden A 19, Wartburgstraße 12.

Wir suchen zum baldigen Antritt mehrere
Laboratoriums-Angestellte
(weiblich)
mit guter Ausbildung zu analytischen Arbeiten. Angebote mit der Kenn-Nr. 218, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind unter Angabe des Eintrittstages und der Gehaltsforderung einzureichen bei
Personal-Abteilung der
I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Filmfabrik, Wolfen, Kreis Bitterfeld.

Wir suchen für sofort
geübte Weißnäherinnen und Schneiderinnen
Rudolf Piesbergen & Sohn
Dresden A, Eingang Holbeinstraße 115

Wir suchen:
Tüchtige Garniererinnen
in und außer dem Haus für große Posten
Junge Mädchen
die ihr Pflichtjahr abgeleistet haben, als Garniererin o. Modistin
Jg. Frauen ohne Beruf od. über 45 J.
zum Anlernen als Strohhutnäherin.
Patzig & Unger, Damenhutfabrik, Grüne Str. 10

Wir suchen jüngere **Packerinnen**
für Maschinenarbeit
Außerdem stellen wir noch einige
Aufwartefrauen
ein.
Vorzustellen im Hauptwerk Radebeul 1, Meißner Straße 35, vorm. von 7–11 Uhr, nachm. von 14–17 Uhr
Chemische Fabrik von Heyden / Aktiengesellschaft

Jüngere Frauen u. Mädchen
für Packerei, leichte Beschäftigung, durchgehende Arbeitszeit, sofort gesucht.
BEGO-Nahrungsmittel-WERK
Radebeul 1, Martin-Mutschmann-Straße 7

Junge Mädchen
für leichte Arbeiten
suchen für sofort
Rudolf Piesbergen & Sohn
Stroh- und Filzhutfabrik,
Dresden A 16, Eing. Holbeinstr. 115.

Löbtauer Vorstadt!
Jüng. Frauen u. Mädchen
die in letzter Zeit nicht in einem Arbeitsverhältnis standen, für leichte Arbeiten gesucht.
Curt Baumann, Einlegesohlen-Fabrik,
Dresden A 28, Altnaundorf 11
Endhaltepunkt Autobus 7, Vorst. 7 bis ½1.

Kräftige Frauen
als Hilfskraft für Tischlerei, Lackiererei und Reklamemontage (stehende Beschäftigung) für mögl. sofort gesucht.
Kühlschrankfabrik Friedrich Reinbel,
Dresden A 6, Leipziger Straße 8.

Buchbinder-Hilfsarbeiterinnen
zum sofortigen Antritt gesucht
v. Baensch Druckerei

Perfekte Verkäuferin
für Fleischerei und sauberes, junges
Hausmädchen
für sofort oder später gesucht. Fleischermeister Erich Boffelt, Dresden A 28, Saalhausener Str. 7.

Verkäuferin
u. Mädchen in Haushalt sucht Curth, Papierhandlg., Plotenhauerstraße 17.

Suche sofort oder später
Verkäuferin
oder Ladenhilfe. Kurt Bemmerig, Dresden A, An der Frauenkirche 2.

Jüngere Verkäuferin
oder Lehrmädchen sowie
1 Hausgehilfin
zum 1. September gesucht.
E. Witton, Fleischermeister
Coßebauder Straße 2a.

Jüngere Verkäuferin
für Fleischerei für 1. 9. 40, 15. 9. 40 od. spät. gesucht. Tel. 54808. Fleischermeister Herbert Kemper, Dresd. A 28, Wilder-Mann-Straße 37.

Zum Aufbau einer neuen Handweberei auf großem Gut im ehemals polnisch. Gebiete (Kreis Plock) suchen wir eine
Webmeisterin
mit langjähr. Werkstattpraxis. Lebenslauf, Zeugn., Bild an unser Werk:
Gut Kuykrein Weberei
Gr. Lindenau (Ostpreuß.).

Zahnärztl. Helferin
nur erste Kraft, gewandt und zuverlässig, perfekt in Schreibm. u. Kartei (keine Kassenabrechn.) für gepflegte Praxis Mitte Neustadt zum 1. 9. od. später in Dauerstellung gesucht. Zuschriften mit Zeugnissen, handschr. Lebenslauf und Gehaltsanspr. unter „N L 97" an Sachsenland, König-Johann-Straße 8.

Zahnärztliche Helferin
auch Anfängerin, für 1. Oktober gesucht. Handgeschriebene Bewerbung unter „N K 640" an die DNN.

Suche für sofort oder 15. Septbr. ein
Stationsmädchen
für Privatklinik.
Zu erfragen Dresden N 6, Georgenstraße 4.

Friseuse
tüchtig, in D. gesucht.
Ackermann, Postplatz.

Tüchtige Friseuse
in gute Dauerstelle ges. Bischofshan, Dresd.-Leuben, Stephensonstraße 54.

Gute Friseuse
in angenehme Dauerstell. für sofort gesucht. Krause, [illegible], Friseur, Dohnaer Str. [illegible].

Tüchtige
Friseurin
in gute Dauerstellung sofort oder bis 15. 9. 1940 sucht Arno Hermann, Dresden, Bergstraße 20.

Friseuse
oder Aushilfe für sofort od. sucht. ges. Damen-Salon [illegible], Dresd. A 1, Wallstraße 4, Ruf 20000.

Friseuse
für ständige Aushilfe gesucht. Verk. Kiebermann, Ostra-Allee 6.

Friseuse-Gehilfe
sofort oder später sucht Tißmann, Dresden A, [illegible]straße 6.

Eine tücht. Friseuse u. Lehrfräulein
sucht Antons Salon, Bergstraße 4, Eingang Nebenhaus.

Tüchtige Friseuse
sucht sofort oder später
Hansen, [illegible] 10.

Friseurlehrling (weibl.)
stellt zum Oktober ein
A. Wiesinger, Bahnstraße 20.

Friseurlehrling (weibl.)
stellt zum Oktober ein
Th. Kirch, Grüne Straße 5.

Lehrmädchen
für Friseurberuf
für 1. Oktober gesucht. Fischer, Ferdinandplatz.

Erfahrene
Apparatführerin
für gr. Bogen-Offsetmaschine zum sofortigen Antritt gesucht.
Creutzburg, Fiedlerstr. 30

Motornäherinnen
und
Heimarbeiterinnen
sofort gesucht.
Zantsch, N. Packhofstr. 5

Geübte
Tüllnäherin
sucht Tüllfabrik Flöha AG., Plaue. Ausgabe: zum Anlernen als Heimarbeit. Frau Fischer, Großzschachwitz, Windmühlenstraße 43.

Frauen zum Ausbessern
(Maschinennäherinnen) sucht Uniform- u. Bekleidungswerk Otto Bär, Ausburger Straße 1 b.

Näherinnen
für Maschinen- und Handarbeit in angenehme Stellung gesucht.
Mützenfabrik Franz Richter & Söhne
Flemmingstraße 32.

Junge Schneiderin
sofort gesucht.
Heidenau, Gr. Rathausstr. 2.

Schneiderinnen
für Kleider, Kostüme, Mäntel sucht Modewerkstätten Kuli & Werten. Bürgerwiese 4b.

Nadelgewandte Frauen
für Kunden- oder tageweise Beschäftigung gesucht. Modesalon Lachmeyer, Struvestraße 25.

Perf. Näherinnen
für Hand und Maschine werden sofort eingestellt von Uniform- u. Bekleidungswerk Otto Bär, Ausburger Straße 1 b.

Junges Mädchen
als lernende Schäftestepperin für baldigst gesucht.
Schuhfabrik [illegible], Gewandhausstr. 3.

Tüchtige Schneiderinnen
in Dauerstellung
1 Hausgehilfin
1. September gesucht. Tel. 60000
Thomas, Holbeinstraße 30, Modewerkstätte.

Tüchtige Schneiderinnen
(Jüng. u. ält.) sof. od. sp. ges. Modesalon [illegible], Gewandhausstr. 5, I.

Maschinen-Näherinnen
werd. laufend gesucht. Ruf 20114.

Frau oder Fräulein
die noch nicht im Betrieb gearb. hat, für leichte Arbeiten (Abfüllen, Etikettieren usw.) ges. Evtl. halbe Tage.
Chemische Fabrik
Stiehlen, Pestalozzistraße 17, Haltestelle der L. 8, 10, 19, 20, 21, 26.

Einige angelernte
Hilfsarbeiterinnen über 45 Jahre
für leichte Klebearbeiten und ... für sofort in Dauerstellung gesucht von
Richard Kurth, Kuvertfabrik, ... Str. 10.

Renner am Altmarkt
Zur Einstellung am 1. Oktober 1940 suchen wir
weibliche und männliche
Lehrlinge
für Verkauf und Kontor.
Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen oder schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Lichtbild erbet. an
Renner am Altmarkt
Personalamt

Friseuse
... gesucht ...

Friseuse
Herrenfriseur
... gesucht ...

weibl. Aktmodell
... gesucht ...

Hausschneiderin
... gesucht ... Straße 115, I.

Plätterin
für 2 bis 3 Tage sucht ... Dresden ... Str. 47.

Näherin
für ... gesucht ... Str. 26, I.

Bedienung
... gesucht ... Str. 17.

Zum Austragen von Zeitschriften drei Tage in der Woche wird
Zeitschriftenbotin (oder Bote)
gesucht. ... Langemarckstraße 88.

Platzanweiserinnen
sowie ein Anweiser für sofort ges. ... 11-1 Uhr ... Ufa-Theater-Betrieb

Blumenheimarbeiterinnen
... gesucht ... Platz 19.

Junge Binderin
wird in angenehme Dauerstellung gesucht. ... Dresden ...

Kartonagen-Arbeiterinnen
und Handarbeiter gesucht ... Straße 11, Hof links. ... Sonntag 10 bis 12 Uhr.

Arbeitsfrauen
evtl. auch halbtagsweise, zum sofortigen Antritt gesucht.
Kuchen-Krahmer
Wernerstraße 34.

Arbeiterinnen
für leichte Maschinenarbeiten gesucht.
Elektrodentail Fischer & ..., ... Straße ...

Lagerarbeiterinnen
Sackstopferinnen
für Kraftbetrieb
für ständig oder zur Aushilfe, auch halbtagsweise, gesucht.
... Straße ...

Heimarbeiterinnen
für leichte Näharbeiten gesucht. Uniformeffektenfabrik ... Barbarossastr. ...

Kräftige Arbeiterin
in Dauerstellung gesucht. ... Dresden ... Str. 140.

Arbeitsmädchen
sucht Photo-Kühler, Amalienstr. 10

Jugendl. Arbeiterin
oder Frau zum Schleifen von ... sofort gesucht. ... Dresden ... Straße ...

Kräft. Mädchen
sucht Dampfwäscherei ... straße 60.

Arbeiterin
flink und sauber, sofort gesucht. ... Richard Weiß, ... Straße 60.

Hilfsarbeiterinnen
für Buchbinderei sofort gesucht.
Druckerei Curt von Hahn
...straße 33.

Arbeiterinnen
werden sofort eingestellt ... Dr. ...

Arbeitsfrauen
für leichte Fabrikationsarbeiten ges. ...
... für gebd. Privathaushalt ges. ...

Sackstopferin
und Planennäherin
sucht für Kraftbetrieb ...

Büfettfräulein
für Bier- und Speiserestaurant nach ... gesucht ...

Suche sofort
Büfettfräulein
und ...
... an die DNN.

Büfettmamsell
sucht Gaststätte ... Schloßstraße ...

Jg. Servierfräulein
gesucht. Kaffee ..., Dresden ... Straße 11.

Flinkes, solides
Servierfräulein
in aufstrebendes Café sofort gesucht.
Café ...
... Telefon 902.

Für 1. Sept. wird ein tüchtiges, freundl.
Servierfräulein
in gute Stelle ges. ...

Servierfräulein mit fester Garderobe,
1 Hausgehilfin, 1 Zimmermädchen
Hotel ..., ...straße 30.

Für sofort gesucht: Tücht. u. perfekt.
Servierfräulein
in gutes Familiencafé. ...

Für sof. Lokal wird für sofort od. 1.9. ...
Servierfräulein
ges. ...

Für 1. September ein solides
Servierfräulein
gesucht. Hotel ...

Freundliche Bedienung
für 3 Tage in der Woche gesucht. ...

Freundliche solide Bedienung
sofort gesucht. ... Marktstraße 1. Telefon ...

Für Sonntag, den 25. August
6 Bedienungen
gesucht.
... Telefon ...

Freundliche Bedienung
wird in Dauerstell. ges. ...

Bedienung
sofort in gute Stelle gesucht. ... Pirna, Telefon ...

Freundliche Bedienung
bis 30 Jahre, in Dauerstellung ... Angebote unter „T W 1161" an DNN.

Servierfräulein
für 3 Tage gesucht. ...

Freundl. Bedienung
sucht sofort
... Meißen ...

1 Bedien., 1 Stütze
für Küche u. Büfett gesucht. ...

Bedienung

Servierfräulein
mit guten Empfehlungen für Hotel-Restaurant in Dauerstellung gesucht. ... „T W 1162" an die DNN.

Junge tüchtige Köchin
für 1. September gesucht. ...

Suche junge Wirtschafterin
für ... Angebote ...

Wegen Verheiratung suche ich für sofort od. 1. Oktober für meinen ... eine neue zuverlässige
Hausgehilfin
mit guten Kochkenntnissen in Dauerstellung. ...

Küchengehilfin
nicht unter 20 Jahre alt, in Dauerstellung gesucht. ...

Kinderliebes Tagesmädchen
für Geschäftshaushalt ... gesucht. ...

Selbständige, zuverlässige
Hausgehilfin
mit guten Kochkenntnissen in gepflegten Haushalt gesucht. Frau Dr. ..., ...str. 11. Ruf 46 776.

Gesucht wird zum sofortigen oder späteren Antritt
eine erste Köchin
für Anstaltsgroßküche (500 Personen)
Kreisanstalt Alters- und Erziehungsheim Schwarzenberg i. Erzgeb.

Gesucht für sofort
Servierfräuleins
die bereits in ... tätig waren, für unseren
„Schwarzwälder"
Vorzustellen täglich außer Donnerstag
Direktion Hotel Europahof

Wir suchen für sofort
eine Aufwartefrau
mehrere Maschinen- und Handarbeiterinnen
(evtl. Halbtagskräfte).
Würker Stickautomatenfabrik
Dresden A 27, ... Straße 43.

Selbständige zuverlässige **Hausgehilfin**
perfekt im Kochen, in Dauerstellung für 1. Sept. gesucht. Angebote unt. Tel. ...

Suche für meinen Privathaushalt mit 3 Kindern (1, 4 und 6 Jahre) als zweite Hilfe ein
Pflichtjahrmädchen
Vorzustellen zwisch. 1 und 3 Uhr oder nach telef. Vereinbarung. Ruf 40 747. Frau ... Wieland, Dresden, ...straße 23 b.

Garderobefrau
von Dresdner Filmtheater für sofort gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit Angabe des Alters und der bisherigen Tätigkeit unter „T S 1158" an d. Dresdner Neuesten Nachrichten.

Eilt! **Suche** Eilt!
ein junges Mädchen, ... 14—16 J. alt, ... Alfred ..., Ohorn ...

Unabhängige Frau
gesucht!
oder ... für ... Haushalt ... Angeb. u. „T ..." an ...

Junge freundl. Hausgehilfin
nicht unt. 18 J., für sofort od. später in Einfamilienhaus gesucht. ...

Sauberes Hausmädchen
mit Kochkenntnissen,
Lehrmädchen
sowie **Konditorlehrling**
sofort oder später gesucht. Konditorei ... Str. ...

Zuverlässige, kinderliebe
Hausangestellte
für 1. Okt. evtl. auch früher gesucht.
Dr. ..., ...straße 24.

Mädchen
für einfachen Privathaushalt und
Küchenmädchen
in Dauerstellung gesucht. Konditorei und Café ..., Dr. ... Straße 26.

Haus- u. Küchenmädchen
zum baldigen Antritt gesucht.
Gaststätte Hotel Stadt Rom
Neumarkt 10.

Tagesmädchen
... in gepflegten Haushalt gesucht. ...straße 38.

Ehrliches, sauberes
Tagesmädchen
gesucht. ..., Uhrmacher, Leipziger Straße 160.

Suche Mädchen
18 bis 20 Jahre alt, für Haushalt und Geschäft, für 1. September oder später.
Kurt ..., Fleischermeister, ...straße 53.

Perfekte Köchin
für frauenlosen Haushalt in Dauerstellung gesucht. Angebote unter „T W 1163" an die DNN.

... suche ich
junge Hausgehilfin
... Nr. 40. Fernsprecher ...

Aelteres Mädchen
gesucht für 15. Sept. od. später, ... Nr. 40. Fernsprecher 40793.

Ordentliches
Hausmädchen
für Privatklinik gesucht. Angeb. u. „T 164" an Ala, Dresden A 1.

Alleinmädchen
f. sof. od. spät. zu ält. Ehep. ges. ... Fernruf 24872.

Junges Mädchen
in Tagesstellung für Haushalt und ... ab 1. September gesucht. Ang. ... Leipziger Str. 163.

Suche zum 15. September od. 1. Okt. zuverlässiges **Hausmädchen**
..., ...straße 1, 1. Fernsprecher 41088.

Hausgehilfin
für Privathaushalt für 1. Sept. od. später gesucht. Albert, Dresden A. ... Straße 42, Fernruf 47944.

Suche z. 1. Okt. zuverlässiges, erfahrenes
Stuben- od. Hausmädchen
ohne Kochkenntnisse, mit gut. Zeugnissen. ... Dresden, ...straße 30, Fernruf ...

Tücht. zuverl. Mädchen
für Geschäft u. Haush. f. sof. gesucht. ... Str. 20, Glob. ...

Hausangestellte
mit g. Zeugn., für sof. od. später in Privathaush. ges. ...

Stubenmädchen
für Villenhaushalt für 1. Okt. gesucht. Telefon ...

... suche
selbständiges Alleinmädchen
mit Kochkenntnissen zum 1. Okt. (evtl. früher). ...straße 36. Fernsprecher ...

Suche zum 15. Sept. od. 1. Okt. ein sauberes und tüchtiges
Stubenmädchen
m. gut. Nähkenntn. ...

Alleinmädchen
sauber u. erfahren, sucht für jungen Landhaushalt ab 1. Okt. ... Schloß ..., b. Radeberg.

Junge Hausgehilfin
ab 1. Sept. für Haus u. Geschäft. ... Konditorei ...

Suche für sofort ein ... kinderlieb. Hausmädchen ... (Dresden A 20 Land).

Suche zum 1. Oktober
selbständ. Stütze
für Einfamilienhaushalt.
Dresden-Loschwitz, ...str. 20. Fernruf 36704.

Wegen Verh. der bish. Hausgehilfin wird z. ält. Ehep. f. 1. 9. od. später
tüchtiges Hausmädchen
mit guten Zeugn. sowie Kochkenntn. gesucht. ... Str. 26. ... Fernsprecher ...

Für gepfl. Haushalt suche ich wegen Verheiratung des jetzigen
Alleinmädchen
mit gut. Kochkenntn. f. sofort od. spät. ... Straße 40, I. ...

Suche sauberes
Hausmädchen
für sofort od. später. Fleischerei ... Straße Nr. 3.

Modistinnen
in Dauerstellung suchen ... & Co., Dresden A, ... Str. 3.

Tagesmädchen
(oder Aufwartung) in Dauerstellg. f. sofort od. bald gesucht. ... Dresden A 24, ...straße 31.

Tagesmädchen
z. 1. Okt. od. früher gesucht. ... Straße 14, I. Fernsprecher 41183.

Gesucht eine tüchtige
Hausgehilfin
mit Kochkenntnissen in gepflegten Haushalt zum baldigen Antritt. Vorstellung nach telefonischer Anmeldung 40871 erbeten. Dresd. A 24, ...straße 81, I.

Freundl. saub. Tagesmädchen
in gepfl. Haushalt zum 1. od. 15. 9. gesucht. ...

Solides Hausmädchen
für 15. 9. od. 1. 10. in gute Stellung gesucht. ..., Bäckermeister, Dresden, ...str. 30.

Tüchtige, selbständige, in Küche und Haushalt erfahrene
Hausgehilfin
zum 1. Sept. gesucht. ... Fernruf 43435. ...verbindung.

Jüngeres Tagesmädchen
für Milchgeschäft gesucht.
...

Aeltere Dame sucht f. sof. od. später
freundliches Hausmädchen
...straße 72, I. rechts.
Bitte vorstellen 10—12 und 4—6 Uhr.

Suche zum 15. September
schulfreies Hausmädchen
bis 20 Jahre, für Geschäft u. Haushalt, wenn möglich mit etwas Vorkenntn. ... Fleischerei ...

Hausangestellte oder Herdmädchen
in Dauerstellung gesucht. ... Straße 10.

Gewissenhafte
Hausgehilfin
gesucht. Vorzustellen 14—18 Uhr bei Dr. med. ..., ... Straße ...

Suche sofort od. 15. Sept. ein tücht.
Hausmädchen
nicht unter 18 J. Persönliche Vorstellung erwünscht. ...

Stütze
gesucht zum 1. 10. 1940 zu alleinsteh. Dame. ... Radebeul 1, ... Straße 42.

Suche für 1. September oder später eine tüchtige, kinderliebe
Hausgehilfin
Angeb. u. „T X 1002" an die DNN.

Tüchtige, zuverlässige
Hausgehilfin
f. mod., ruhig. Haush. in Dauerstellung für sof. ges. ... Ruf ...

Alleinmädchen
bis 25 J., in Dauerstelle. ... Angeb. u. „H D 959" ...

Aelterer alleinstehender Herr sucht f. sofort vollkommen perfektes, älteres
Alleinmädchen
das fähig ist, selbständ. d. frauenlosen Haushalt mit allen vorkomm. Arbeit. zu führen. ... Alexander ..., ... (Sa.) ...straße 4.

Solides Mädel
f. Haush. sucht ... Str. 20, I. Ruf ...

Suche für 1. September nettes, ehrliches Fräulein als
Stütze und Servieren
Konditorei und Café Alfred ..., Neustadt i. Sachs., Telefon 166.

Für 1. Sept. oder später ... gesucht ...

Hausmädchen
gesucht. ...

Hausmädchen
für 1. Sept. ges. ...

Unabhäng. Frau
für Haushalt ges. ...

Vert. Friseuse
in gute Stell. für sof. od. 1. 9. ges. ...

Servierfrl.
f. Familien-Café gesucht. ... Café „..." ...

Bedienung
bis 30 J., sof. ges. ...

Fleißiges Mädchen
für bald oder später gesucht. ... Weinstuben, ...gasse 2.

Allein- oder Halbtagsmädchen
in Dauerstellung sofort gesucht. ...straße 27.

Zuverläss., fleiß. Hausmädchen
sucht Fleischerei ..., ...-Allee 30.

Hausmädchen
für 1. 9. in gepflegten Haushalt gesucht. ...platz 1, I. 129.

Haus- u. Küchenmädchen
gesucht.
...bräu-Gaststätten, ...straße 17/21.

Stütze
zur Mithilfe am Büfett zum baldigen oder späteren Antritt gesucht.
„...garten",
Dresden N, Königsbrücker Str. 121a.

Suche zum 1. 10. 40 oder früher für meinen Kleinhaushalt ... ein
Landjahrmädchen
zu meiner Unterstützung. Werte ... erbittet Frau ..., ... bei ...

Küchen- u. Herdmädchen
sofort gesucht.
Rathaus Bierstuben
Altmarkt 1.

Hausmädchen
gesucht. Bäckerei Bruno Uhlemann, ...straße 21.

Gesucht für sof. od. später erfahrenes
Zweitmädchen
nicht unter 18 Jahren. Zeugnisse u. Lichtbild mit Lebenslauf erbeten. ...
Schloßherrschaft Weißkollm über Hoyerswerda.

Tücht. kräft. Mädchen
von Werkkantine sofort gesucht. ... straße 27, I. rechts.

Ordentliche
Hausgehilfin
mit Kochkenntnissen od. Köchin sucht sofort oder später
Bäckerei und Konditorei ..., ... Straße 20.

Hausgehilfin
mit Kochkenntnissen für sofort oder später für Haushalt gesucht. ...straße 10, Ruf 38000.

Hausmädchen
perfekt im Kochen, zum 1. Sept. in gepfl. Haushalt wegen Verheiratung des jetzigen gesucht. Angebote unter „G S 980" DNN.

Für ruhigen, gepflegten Haushalt m. ...
saubere freundliche Stütze
die d. Haush. u. Küche selbst versteht, z. 1. 10. ges. Radebeul 1, ...straße Nr. 28, I. Fernsprecher 72241.

Küchenmädchen
oder Küchenfrau
für Ministerialkantine für 1. September gesucht. Angebote u. ... an die Dresdn. Neuest. Nachr.

Fleißiges Hausmädchen
für sofort od. später ges. Konditorei ..., ... Straße 34.

Junge, geschickte
Wäscheschneiderin
gesucht. Ang. u. „T X 990" an DNN.

Kinderl. Alleinmädchen
mit Kochkenntnissen für gepflegten Haushalt mit 2 Erwachsenen u. zwei Kindern (4 u. 7 Jahre) für sofort od. später gesucht. Vorstellung nach telefonischer Vereinbarung (...) bei ..., Dresden-..., ...straße 30.

Hausgehilfin
an ... gesucht ... Schloßstraße 9.

Hausmädchen
für gepflegten Haushalt zum 1. 9. gesucht. Vorstellung nach telefonischer Vereinbarung: 18047.

Jüng. Mädchen
d. Haushaltungsschule besucht hat, arbeitsfreudig, u. zuverlässig, m. gut. Kochkenntn., für 1. Okt. in gepfl. Privathaushalt gesucht. Angeb. unt. „...b 1022" ... Hauptstraße 1.

Suche zum 15. September tüchtiges
Hausmädchen
„Hotel Hirsch"
Radeburg. Ruf 278.

Fortsetzung nächste Seite

Für die Schule

Deutschland-Zeichenblöcke 14 ₰
im Dinformat 43, 38, 31, 30, 15 u. 10 ₰
Schreibhefte DIN A 5, 16 Blatt, St. 10 ₰
Zeichenhefte mit u. ohne Seidenpap. DIN A 5, Stück 8 ₰
Löschblätter 10 Stück ... 10 ₰
Oktavhefte DIN A 6 16 Blatt, Stück 5 ₰
Bücher-Einschlagpapier in verschied. Farben, 75×100, 3 Bg. 25 ₰
Etiketten weiß, gum. od. Blätterlin, ungum. 25 Stück 10 ₰, 10 Stück 5 ₰
Farbstiftetuis Stück 24 und 12 ₰
Farbkästen in verschied. Ausführ. 66, 35 und 20 ₰
Zocher
Dresden Wilsdruffer Str. 24

Ich nehm' Henko

Henko kenn' ich!

Stellen-Gesuche
Männliche

Vollkaufmann

(Einkauf, Verkauf, Reklame, Buchhaltg.), [illegible]

sucht per sofort geeigneten Wirkungskreis

Angebote u. „S D 414" an die DNN.

[illegible]

Kaufmann sucht ab 1. September

Voll- oder Teilbeschäftigung

[illegible] Ang. unt. „S D [illegible]" an d. DNN.

Existenzj. Vertretung

[illegible]

Ruheständler

gelernter Kaufmann, sucht Beschäftigung. Angeb. unt. „O S [illegible]" an die DNN. erbeten.

Perfekter Buchhalter

[illegible] an die Dresdner Neueste Nachrichten.

Filialleitung

Lagerverwaltg., Expedition

[illegible]

In ungek. Stelle, befindlich, verh. Buchhalter

[illegible]

Bautechniker

mit abgeschlossener Schulbildg., sucht Stellung in Dresden od. Nähe. Zuschr. erbet. an Alex. Börm, Geyersdorf Nr. 85, bei Annaberg (Erzgebirge).

Zimmerer-Vorarbeiter

sucht Stellung in Betrieb od. [illegible] Wiesbadener Straße 7.

[illegible]

Erstklassiger Damenfriseur

sucht in gutem Geschäft Dauerstellung. Angebote unter „N [illegible]" an die Annahmestelle Torgauer Straße 46.

Damen- und Herrenfriseur

perf. in Dauer- u. Wasserwell., sucht sofort Stellung. Angebote erbet. unt. „O S [illegible]" an die Dr. Neuest. Nachr.

Rüstiger Ruheständler

[illegible]

Schachtmeister

[illegible]

Älterer Mann, 55 J.

[illegible]

Kraftfahrer, Führerschein 3

[illegible]

Zuverlässiger Mann, 54 Jahre, sucht Stellung als

Beifahrer.

Ang. unt. „S T [illegible]" an die DNN.

Beifahrer

sucht Stellung. Blank, Hermsdorfer Straße 16.

Kraftfahrer!

[illegible]

[illegible]

2 kräftige Männer

[illegible]

Hoteldiener u. Kraftfahr.

ledig, 10 J. im Fach, [illegible]

Kaffee-Restaurantkellner

sucht sofort Stellung. Angeb. erb. unter „O 72" A.-Stelle Radebeul 1, Hindenburgstraße 11.

[illegible]

Kaufmann Markenartikler

[illegible] an die Dresdn. Neuest. Nachr.

[illegible]

Koch

[illegible]

Gewissenhafter Heizer und Maschinist

[illegible]

Kraftfahrer

[illegible]

Stellen-Gesuche
Weibliche

Suche zum 1.10. od. [illegible] als

Fremdspr. Korrespondentin

(Französ. u. Englisch) oder

Sekretärin

[illegible] Dresden, [illegible]

[illegible]

Vertrauensstellung

als Buchhalterin, Kassiererin usw. gesucht. [illegible]

Kontoristin

[illegible]

Kontoristin — Stenotypistin

[illegible]

Halbtagsstellung

[illegible]

Stenotypistin

[illegible]

Ältere Kontoristin sucht möglichst **Dauerstellung**

[illegible]

Jg. gebild. Frau s. Wirkungskreis

[illegible]

Photogehilfin

[illegible]

Suche Stellung als

Sprechstundenhilfe

[illegible]

Suche Schalterdienst

[illegible]

Intell. Dame Führerschein 3

[illegible]

[illegible]

Fleischermeisterstochter

[illegible]

[illegible]

Jüngere Verkäuferin aus der

Lebensmittelbranche

[illegible]

Heilgymnastin und Masseurin

[illegible]

Friseuse

[illegible]

Weißnäherin

[illegible]

Gastwirtsfrau sucht

Stelle an Büfett

Angebote u. „S D [illegible]" an die DNN.

Flottes Servierfräulein

[illegible]

Servierfräulein

[illegible]

Bedienung

[illegible]

Flotte Bedienung

[illegible]

[illegible]

Witwe

[illegible]

FÜR DEN GUTEN EINKAUF

RENNER AM ALTMARKT

Achtbares, solides, flottes

Servierfräulein

[illegible]

Serviererin

[illegible]

Fräulein, 37 J., sucht Stellung als

Köchin

[illegible]

Hausdame

[illegible]

Wirtschafterin

[illegible]

[illegible]

Pflichtjahrmädel

[illegible]

Intelligente flinke Frau

[illegible]

[illegible]

Suche f. 1. Okt. für meine bisherige Stütze

[illegible]

37jähr. selbst. Stütze

[illegible]

Kranken- und Kinderpflege

[illegible]

Kinderfräulein

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ältere Hausangestellte

[illegible]

Einfache Witwe

[illegible]

passende Stellung

Ang. unt. „S H 968" an die DNN.

[illegible]

Stenotypistin

[illegible]

Stenotypistin

[illegible]

Verkäuferin

[illegible]

[illegible]

Gebild. Dame 44 J.

[illegible]

[illegible]

Verkäuferin

[illegible]

Jg. Mädchen

[illegible]

[illegible]

Haustochter

[illegible]

[illegible]

Wirtschafterin

[illegible]

Jg. Frau, 34 J.

[illegible]

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Alle Größen sofort lieferbar

Stellen-Angebote

Hausmädchen

m. Kochk., saub., ehrl. u. umsichtig, z. 15. Sept. in Dauerstell. gesucht. Refr. zur Börse, Radebeul 11, Meißner Straße 216.

Frdl. Hausangestellte, b. 28 J.

mit guten Zeugnissen, gesucht. [illegible]

Zuverlässige Stütze

m. Kochkenntn., f. gepfl. Privathaushalt z. 1. 9. od. später in Dauerstell. gesucht. [illegible]

Haushalt-Stütze

auch zum Bedienen der Gäste, zum 1. Septemb. gesucht. Hotel u. Pension „Erzgebirgsbaude Waldidylle" b. Oberbärenburg, Ruf Kipsdorf 557.

Aufwaschfrau

für die Küche und

eine Garderobenfrau

für sofort gesucht. Vorzustellen im Kontor-Büro, An der Mauer 2.

Vormittagshilfe

3—4 Stunden für gepflegten Etagenhaushalt von ält. Dame gesucht. Krebner, Anton-Graff-Straße 1, 2, Fernruf 60210.

Kräftiges Mädchen

oder Frau zum Aufwaschen in Dauerstellung sofort gesucht. [illegible] König-Johann-Straße 5, 1.

Küchen- und Aufwaschfrauen

sucht für sofort Hauptbahnhofswirtschaft.

Zuverlässige Aufwartung

für die Vormittagsstunden gesucht. [illegible]

Aufwartung

[illegible]

Ehrliche saubere Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

Dienstag u. Freitag vorm. je 2 Std. [illegible]

Saubere Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

für Büro im Hochhaus am Albertplatz gesucht. [illegible]

Aufwartung

täglich vormittags gesucht. [illegible]

Aufwartung oder **Tageshilfe**

[illegible]

Aufwartung

Mittwoch und Sonnabend 2 Stunden gesucht. [illegible]

Aufwartung

3 Tage in der Woche einige Stunden gesucht. Löbauer Straße 13, 1. Stock.

Zuverlässige Stütze

[illegible]

Mädchen

[illegible]

Wirtschafterin

[illegible]

Nette Hausgehilfin

[illegible]

Suche **Hausgehilfin**

[illegible]

Einf., zuverl. Frau

[illegible]

Haus- und Geschäftsgehilfin

[illegible]

Hausmädchen

[illegible]

Hausmädchen

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Sauberes Hausmdch.

gesucht. [illegible]

Saub. Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Rüstige Frau

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

Aufwartung

[illegible]

[illegible]